Nr: 1108.
Bav.

Donawertische Relation

das ist:

Gründtlicher wahrer bericht vnd beständige kurtze erzehlung/ alles deß jenigen/ was ein zeithero vor/ bey vnnd nach dem wider die Statt Schwäbisch: oder Donawert/ vnlangst angestelten Proceſs, Aachtserklärung/ vnd darauff eruolgte Execution sich zugetragen.

Von der Kreisbibliothek Regensburg

Woher auch vnd auß was vrsachen solches alles entsprungen.

Allen vnd jeden/ so bißhero durch vngleiche/ verdächtige/ widerwertige affect, eingenommen/ zweifelhafft/ oder die eigentliche beschaffenheit deß Verlauffs nit erfahren können oder wöllen/ auch sonst menigklich zu notwendiger nachricht/ auß getrewem/ guten/ auffrichtigen gemüt der warheit zu stewr/ in zwen theil verfast vnd in druck verfertigt.

Lege, perpende, iudica.

Im jahr 1610.

Digitized by Google

Digitized by Google

An den guthertzigen Leser.

DJe gemein erfahrung gibt zuverkennen / daß so wol bey den Alten / als auch zu vnsern zeiten / die tägliche vorfallende geschichten / theils wegē mit lauffenden Interesse, vnnd zuuil eingewurtzter Partheiligkeit / theils aus mangel satten berichts / theils durch dergleichen erwünschte gelegenheit / den gefasten vnwillen / Haß vnd Neid / vnuermerckter ding / einzuschleichen / vnd also nach vnderschidlichen humoren, gar vngleich / ja wol widerwertig auff genommen / außgerueffen vnnd beschriben worden: Daher eben das nunmehr aller orten erschollene Donauwerttsche wesen / so vilerley vnderschidliche meinung /

nung/ vnnd dardurch in dem Römischen Reich bey hohen vnd nidern standts/ allerhandt vngelegenheiten erweckt. Zu deren abwendung dann/ diß einige mittel vberflüssig genug ist/ wofern der rechtliebende vernünfftige Leser von solchen Partheylichen affecten, noch zur zeit vbereilt/ oder doch ein zeitlang derselben hindan gesetzt/ in volgenden wolgegründten wahren bericht/ den gantzen verlauff (wie derselb jedes mals/ auff vorfallenden zweifel/ mit allen vmbständen/ zu genügen erläutert/ vnnd stattlich erwisen werden kan) eigentlich erlernet/ volgendts/ nur sein angeborne vernunfft/ der natürlichen billigkeit gemeß/ wircken läst: Der gäntzlichen zuuersicht/ er werde die wenige zeit so er darzue braucht/ nit übel/ sonder gar wol anlegen/ vilweniger jhne solcher mühe reuen.

Erster

Donawörtiſcher Relation.

He vnd zuuor man das jenige/ was die jetzt regierende Röm: Kayſ: May: Rudolff der Ander / vnſer aller gnädigſter Herr/ kurtz verwichener zeit / wider die Statt Donaw: oder Schwebiſchenwerdt fürgenommen / vnnd in dero namen allenthalben gehandlet / alles ſeiner ordnung nach erzehlt / vnnd mennigklich fürtregt: wil ein notturfft ſein/ zu deſto mehrer nachricht / auch gründtlicher erleuterung/ etwas weiters / vnd zwar auff die zeit / darinn die enderung der Religion erſtlich eingeführt / nemblich deß Paſſauiſchen vertrags/ vnd darauf eruolgten Religionfridens/ ſonderlich darumb zu ruck zu ſehen / dieweil in diſem gantzen Donawertiſchen Proceſs, ermelte zeit / vnd was darauß zu inferiren ſein mag/ zu allen theilen ſtarck/ doch etwas vnderſchidenlich angezogen / vnd ſonderbare grundtfeſt darauf gebaut werden. Damit nun der Vnpartheyiſche Leſer / ohne einige affection, die wahr-

beschaffenheit/anfang/fortgang/vnd gantzen verlauff/ biß auff diſe zeit klerlich abnemen/ ſich ſelbſt weiſen/ſein gemüt informirn, vnd darauf ein gerechte meinung/oder vrtheil/ was geſtalt/ vnd ob man gegen der Statt recht procedirt, oder aber/ den Reichsabſchiden/ Craißuerfaſſungen/ Gerichtsordnungen/ der billigkeit zuwider gehandlet? ſchöpfen könne:

Weiß er ſich nach außweiſung der Hiſtorien/ vnd deßhalber aufgerichten vnuerſehrten Inſtrumenten zuberichten/ daß allbereit vnder wehrendem Schmalkaldiſchem Krieg/ vnd alſo etliche jahr/vor beſagtem Religionfriden/ vnd Paſſauiſchen vertrag/zu Donawerth/wider eines Raths/ vnd theils der Burgerſchafft willen/ durch die jenige/welche die Statt nach Jacobi/Anno 1546. mit gewehrter Hand eingenommen/ die Augſpurgiſch Confeſſion ebenmeſſig eingefüht/ zugleich das Cloſter zum H. Creutz vberfallen/ occupirt, geblündert/ der alte Gotts: vnd Kirchendienſt/ſampt allen Ceremonien vnd gebreuchen abgeſtelt/ die Mönich zu anhörung der newen predigen/ vnd Weltlichen Standt gezwungen/ deren theils gar zu demſelben neweröffneten Glauben/durch darzu taugliche mittel getretten.

Vnd

Vnd obwol hernach weiland Kayſer Carl der fünfft/ſeligiſter gedechtnuß/ nach erlangtem Sig/ den 9. Octobris, deſſelben 46. jars/ die Statt widerumb zu ſeinem gehorſamb gebracht/ was hiezwiſchen darinn newlicher weiß eingeführt/ abrogirt, ſonderlich die Catholiſch Religion/ mit abſchaffung deß newen Predigers Wolfgangen Meuſſels/in den alten ſtandt gericht/den alten Catholiſchen Pfarrer M. Sylueſtrum Mannſer/widerumb von Rein beruefſen/ das vnordenlich Regiment/ mit entſetzung deren Rathsperſonen/ ſo zu ſolcher thätlichen newerung geholffen/ in einen beſſern form(darüber die Statt einen newen Eyd/ ſolches alles feſtigklich zuhalten geſchworen) alles durch dero Kayſ: Räthe verendert/vnd darauff die Catholiſche Religion/ mit allen Ceremonien offentlich exercirt, vnd reſtituirt worden: So haben doch hernach Anno 1552. im früling/ die damals kriegende/ oder Kriegsfürſten/ als dieſelben der orthen vberhandt bekommen/ die durch Kayſer Carl abgeſchaffte Prediger Augſpurgiſcher Confeſſion/ vnd entſetzte Rathsverwandten/ widerumben aufgeſtelt/in der Statt ſonſt jhrem gefallen nach ordnung gemacht/ deßhalber höchſtermelte Kayſ: May: bald hernach/als die Waffen gelegt/

abermal das vnordenliche Regiment/in der Statt abgeſchafft/ gebeſſert/ zuuorderſt den zum andern mal mit gewalt/ inn der alten Catholiſchen Religion beſchehnen eintrag/ aufgehebt/ Burgermeiſter Rath vnnd Gemein/ berührten Catholiſchen Glauben vngehindert in ſeinen erſten Standt zubringen/ den Catholiſchen die ordenliche Pfarrkirchen einzuraumen/hinfüro dergleichen vngebür zu vnderlaſſen/ mit ernſt/ vnd würcklich beuolchen. Darauff Burgermeiſter vnd Rath den 30. Auguſti deſſelben 52. Jars/ einhelliglich geſchloſſen/ jhrer May: nach außweiſung dero Gebott/ vnd Jhrer gelaiſten Pflicht/ in allem gehorſamb zu laiſten/ zu mehrer anzeig/ in wider auffrichtung Catholiſchen Glaubens/ nicht allein den 7. Octobris hernach/ jhrem Schulmeiſter aufferlegt/ die Reſponſoria zu ſingen/ der Teutſchen Liedlein/ ſonderlich/ (wie jhre Wort melden) daß dergleichen gepleri/ weder zu Nördlingen/ noch zu Augſpurg geſtattet werde/ ſich gentzlich zuenthalten/ ſonder auch den 2. vnd 4. Decembris, den Lutheriſchen Pfarrer/ weil er ſich der Keyſerlichen ordnung/ vnd dem Interim widerſetzt/gar beurlaubt/ nach erwidertem einhelligen

ligen Beschluß / den fünffzehenden Decembris, durch jhre Gesandten / Herrn Thumbprobsten zu Augspurg / jhnen ein zeitlang den Thumbprediger zuuergönnen ersucht / ferners den dreyvndzwantzigisten Decembris den Catholischen Pfarrer zu Duntzendorff / wie auch Magister Michael zu Dillingen / mit hülff deß Herrn Abbten zum heyligen Creutz / in die Catholische Pfarrkirchen erfordert / gleichwol beynebens / denen so auß der Gemein der newen Religion anhengig / auff jhr instendig anhalten / weil die Pfarr widerumb in Catholischen Standt / einen Predicanten in einer absonderlichen Kirch / zu Sanct Johans zupredigen / vnd sie sub vtraque specie, zu communiciren, verwilligt: solches alles der Kayſ: May: durch Doctor Selden Vice Cantzlern / als gehorsambste Burger / realiter parendo fürgetragen.

Bey diser völliger / vnd gäntzlichen restauration deß Catholischen Glaubens / dessen gebrauch vnd vbung in der Catholischen Pfarrkirchen / ist es ein zeit / doch nit lang / vngehindert verbliben: Dañ als theils der Gemein / jhr erstes begeren / der Kirchen zu S. Johans halber / also willfehrig von dem Rath erhalten / ist dieselb damit nit vergnügt

geweſt / ſonder wie an mehr orten geſchehen/vnd noch täglich geſchicht / hat ſie jhr intent weiter geſetzt/vnd im dreyvndfünfftzigſten jahr hernach/vnder dem ſchein (daß ſie ein zumutung zu der Pfarrkirchen/auch in Fewrsnoth/wann man die Predig auſſer der Statt in S. Johanns Kirchen / ſo dem Herrn Abbten von Keyersheim zugeſprochen/halten ſol/groſſe gefahr zugewarten) bey Burgermeiſter vnd Rath angeſucht/ daß jr Predicant gleicher geſtalt in der Pfarrkirchen/ vor oder nach der Meß predigen möcht / dauon ſie gleichwol damals / wegen daß Burgermeiſter / vnd Rath / jhnen ſolches rundt abgeſchlagen/vnd es bey der verwilligten S. Johanns Kirchen bleiben laſſen / gewichen/vñ für ſolches danck geſagt/ aber volgendes jar ſtrack etliche vnruhige Burger zu vngewonlicher zeit ſich zuſamen gerottet/tumultuirt, Burgermeiſter vnd Rath vnuerſehens vberfallen / mit vnd durch Sylueſter Raith / Marggräfiſchen Brantmeiſter vñ zuuor geweſten Donawertiſchen Stattſchreiber angedroten gewalts/dahin gezwungen/dz man jhnen die predig in der Pfarrkirchen auf gewiſſe maß/ nemblich / dz dannoch den Catholiſchen Prieſtern jhr verrichtung jhres Gottsdienſts / in allweg vnuerhindert ſein ſoll / geſtatten müſſen / welches die

Gemein/

Gemein / mit gewisen verheissen (deme also nachzukommen) jhrer anzeig nach / nur bittweiß an: vnd aufgenommen.

Deme zugegen / vñ die Pfar: den Catholischen gentzlich abzudringen / haben die Newglaubigen auß der gemein / sich mit den Catholischen allgemach entzweyt / denselben so weit zugesetzt / daß sie die altglaubige vmb mehrer ruhe vñ fridens willen / den Catholischen Gottsdienst / Sacrament / vnd glaubens exercitium, beym H. Creutz vnd S. Veithens Capell / dahin ohne das die Lederstatt / mit den Pfar:lichen rechten gehörig / der meinung / darbey zubleiben / müssen besuchen / erstlich zwar vngehindert / volgents aber nach vnd nach / mit vnderschidlichen einträgen / so weit / daß obwol nach entwerung der Statt Pfar:kirchen / die verstorbne Catholische jedesmals von allen Conuentualn, mit allen Catholischen Ceremonien, Weichwasser / Crucifix / Liechtern / Rauchfaß / in ordenlicher processiõn, durch die Statt biß in deß Closters Pfar: / vnd S. Veits Capell beglaitet / auch zuuor in jhren kranckheiten / mit den Hochwürdigen Sacramenten / Facklen / Glöcklein / Stol / ꝛc. Catholischem brauch nach versehen: dannoch Anno 1567. bey Sebastian Hayders Catholischer Leich / erstes

mals

mals die proceſſion nit mehr von/oder durch alle/ ſonder nur zwen Conuentuales, gleichwol mit dem Crucifix/Liechtern/vñ Rauchfaß/ von Raths wegen geſtattet: wie auch ſelbigen jahrs die öffentliche exercitia bey den Krancken/ vnd dann den 22. Aprilis Anno: 69. alle offentliche Ceremonien, bey den verſtorbnen/auſſerhalb des Rauchfaß/Weichwaſſers/Cohrocks vñ Stolen/ ſo biß auf weiland deß Speyriſchen Cantzlers D. Hieronymi Moſers/ erdruncknen Sohns beſtattung vngehindert verbliben: Gleicher geſtalt Año 1568. zuuor das Glöcklein mit brinnenden Liechtern/durch Burgermeiſter Matthes Funcken/ mit gewalt abgeſchafft/ vnder diſem ſchein/daß man dergleichen gebräuch/ wegen deß vilen Lutheriſchen Handtwerchs geſindt/ vnd durchraiſenden/ nit mehr kömm/ oder wölle dulden: Alſo daß von diſer zeit an/ der Meſner das Glöcklein/vnd Liecht/vnder dem Mantl/ biß ins Sterbhauß/alda er ſich wider hören laſſen getragen/vnd die völlig proceſſion der Leich erſt auff dem Berg erwarten müſſen/ aber die brinnendt Fackel/ vnnd Stol/dannoch biß auff das Anno 602. gewaltthetig verbieten/ bey den verſtorbenen gebraucht worden.

Ebenmeſſig/als vmb das jahr 1577. wegen deß Ein-

Einsegens zwischen einer Lutherischen Hochzeiterin vnd Catholischen Breutigambs / vneinigkeit entstanden / die newen Prediger / sambt jhrer anhengigen vnd nunmehr sterckerer gemein berühmter Augspurgischen Confession, den Catholischen jhr exercitium, in dem Closter / vnder dem schein ordenlicher / vnd von jhnen inhabender Pfarrkirchen / vnd Pfarrlicher Iurisdiction, gentzlich entziehen / dieselben dahin zwingen wöllen / daß sie bey verlust jhres Burgerrechts / hinfüro das Sacrament nit mehr vnder der Päbstischen Meß / sonder in der Pfarr empfangen / daselbst jhre Kinder Tauffen vnd sich einsegnen lassen sollen / zu dem ende die Predicanten selbst einen berueff / oder decret dem Rath (welcher vor vnd hernach sambt etlichen Burgermeistern guten theils Catholisch gewesen vnnd bliben / aber der Gemein sich nit widersetzen dörffen) den 30. Augusti 77. vbergeben / vnd zu publiciren begert / vber welchen jhr Aduocat Doctor Frölschlin / weil er jhme allein nit getraut / mit zuziehung Do: Tradls / vnd Do: Seuters jhr guetachten dahin gestelt / das vermög Religionfridens in den Reichsstetten / beyde Religionen die Bäbstisch / vnd Augspurgisch zugestatten /

vnd also der Predicanten beruef zu schanpff nit zupublicieren / wider die Reichs abschidt/vnd Religionfriden/ auch vnmüglich/wann ein Reichsstatt die Religion reformirt/ gleich alle Bürger dahin zubringen/sonder nach gelegenheit der Läuff/billich ein Aug zuzuthun/sonderlich zu Wönde/darum anfang vil vnd die Eltisten des Raths/als Herr Burgermeister Mañser/ der Römischen Religion anhengig geblieben/vnd als Regenten der Statt nit zuzwingen / auch der beruff oder Proclama also zumoderiren sey/ damit den Catholischen das exercitium nit abgestrickt/allein daß solches mit vorwissen des Burgermeisters vñ entrichtung der Pferlichen recht/ von Kindtstauffen / vnd einsegnen dem Euangelischen Pfarrer vnnd Meßner geschehe / mit disem weitern Rath / daß man hinfüro keinen Nambhafften/ noch auch schlechten Burger / zu gemeiner Statt

Burger-

Burgerrecht kommen lasse/ er bekenne sich dann zur Augspurgischen Confession/ dardurch mit der zeit der strittt ohne mühe abzuschneiden.

Dise vnderschidliche einträg / hat der Herr Prælat zum Heiligen Creutz nie guet geheissen/ sonder Dieselben widersprochen/ geandet/ vnd jederzeit seinem Ordinario vnd Schutzherrn/ den Regierenden Herrn Bischouen zu Augspurg/ vmb nothwendige hülff fürgetragen / darauff alsbaldt Anno 1568. Cardinal Ottho/ als er gleich nach Rom gereist / hernach Bischoff Marquardt (beyde seligen andenckens) den 12. Octobris des 77. Jahrs/ durch Gesandten / hernach als der Rath bey dem Hochwürdigen Sacrament Liecht / Latern vnd das Glöcklein nit leiden wöllen / zum andern mal den 26. Martij Anno. 1580. deßgleichen als Anno. 86. ein Rath zweyen Burgern das einsegnen vnd Kindertauffen im Closter ernstlich vnder sagt/ den 8. Julij desselben jahrs/ zum drittenmal sich bey dem Rath/ mit einẽ ernstlichen verweiß beschwert/ vnd dise dem außtrucklichen Religionfriden / vnd Reichsabschiden (vermög deren in Reichsstätten/ " da beyde Religionen im gebrauch/ kein theil deß an- "

deren Religion/ Kirchengebräuch / vnd Ceremonien abthun / vnd dauon tringen/ sonder jeder bey derselben bleibē sol widrige zunöttigung abzuschaffen/ schrifft: vnd mündtlich begert/ dasselb vnder andern grauaminibus Catholischer Stendt im Reichstag Anno 1594. einkommen/ vnd doch darneben / vnd weil der Rath in seiner verantwortung auff ein meinung / widrigen herkomens vnnd jhre Pfarrecht gangen / gleichwol auff zutragende gelegenheit in der Statt vom Closter auß / die Catholische Ceremonias, in vnd ausserhalb des Closters auff offner strassen / bey den begräbnussen/ heiligen Sacraments begleitung / vnd sonst souil man wider gewalt könt / lassen continuieren; Inmassen ein solches die drey Augspurgischen Confessions Prediger den 4. Martij Anno 98. in einer Supplication geklagt/ vnnd Doctor Seüter / der Statt Aduocat, in einem seiner rathschläg/ den 15. Aprilis zuuor gerathen/ Weil ein Rath sehe / dz die Mönich in die alte Fußstapfen tretten/ den Abbten nachbarlich dauon abzumahnen.

Auß welchem nun der vnpartheyische Leser zusechen/ daß gleich stracks nach auffgetrungner Augspurgischen Confession, vnangesehen die Catholi-

schen

schen auf vilerley weiß gewichen/der andern Glaubensgenossen Ziel vnnd intent dahin gangen/ damit gedachte Catholische auß der Pfarr/volgents nach vnd nach von jhrem Glauben/Ceremonien, vnd Kirchengebräuchen/endtlich gar auß der Statt auf vnderschidliche weg/jetzt durch einen beruff/ oder decret, dann mit gäntzlicher außschliessung künfftiger Catholischen Burger/getriben wurden/ ohne zweifel auff der Statt Aduocaten vnderschidliche samentlich gegebne Information, Lehr vnd gutachten/deren einer Anno 77. mit disen worten schreibt/daß nach erkaufften Pfärrlichen rechten/die Mönich keine Curam animarū gehabt/sonder jhre Messen nur vom Zapffen geschenckt. Nach dem aber die Statt die Augspurgische Confession angenommen/seyen etliche alte Burgermeister/ vñ Rathsherrn gewest/so den Kopff noch stettigs nach Egyptē gehenckt/auser der new reformirten Pfarrkirchen gebliben/ jhrer Religion nach zum H. Creutz gangen/ Meß gehört/gebeicht/ꝛc. Zu welchen die

Jüngern Rathsherrn / gute einfeltige Handwercksleut / weil ſie dem Eltiſten Burgermeiſter Mannſer / vnnd Statt-ſchreiber/nicht einreden dörffen/durch die Finger geſehen/ doch hernach die Herrn einen beruf durch die Prædicanten gefaſt/ ſo zuſcharpf / vnd dem Religionfriden zugegen/ꝛc. Sein meinung ſey/weil die Herrn ſelbſt nicht allein ein lange zeit wiſſentlich durch die Finger geſehen/ſonder zum theil ſelbſt jre Kinder im Cloſter tauffen/ Hochzeit einſegnen/die Kinder zur Tauff offentlich hinauf tragen laſſen/ ſo werde es ſich ſchwerlich alles abſtellen laſſen/ꝛc.

Das wolt ich aber den Herrn rathen/ſie ſollens auch ſelbſt langſt gethon haben/ dz ſie hinfüro keine zum Burgerrecht aufnemen / der Bäpſtiſchen Religion/ꝛc. In ſumma man thue jm wie man will/ ſo ſein diſe Leut deß Teufels Bnzifer / man kan mit jhnen nit außkomen.

Eben

Eben dahin geht D. Fröschlin / jhr alter Syndicus vnnd Aduocat, in seinem rathschlag den 2. May / Anno 82. vnder andern in disen Worten: Zur zeit da die Herrn / ꝛc. Da haben sie Burgermeister Mañser vnd andere Catholicos im Rath / vñ in der gemein gehabt / die hat man derohalb weder auß dem Rath / noch auß der Statt vertreiben kõnen / darumb nothalber gestatten müssen / im Closter zu Communiciren, zu tauffen / auß dem Closter zu den Bethrüsen Burgern zukõmen / diser newerung hat sich nothalber / nicht durch die Mönich / sonder durch die Burger zugetragen / wann kein Bäpstischer Burger in der Statt were / so wer jr Klinglen schon auß / vnnd dörfften sich vmb das leuten (welches man sonst der Narren Saitenspil neñet) sofast nit reissen. Item / nach dem die Statt Donawerth jhr Religion geändert / vnd reformirt, da haben sie etliche ding müssen fallen lassen / die sie sonst / vermög deß Kaufgedings zuhalten

schul-

schuldig gewest weren / als Jartäg in der Pfarkirchen/vnd anders. Entgegen hat auch dem Closter damals anfahen zugebüren / die Bäpstische Bürger vnnd Kinder zu tauffen / zu Communiciren, daß jhnen bey vnreformirter Religion, keines wegs gebürt hette / darumb möchte man sich gütlich vergleichen. Es sein die Herrn zum theil selbst daran schuldig/solchen dingen soll man im anfang begegnen / zur zeit der reformation in der religion, ist wol die halb Statt Bäpstisch gewest / Herr Leonhart hat gebawt/ aber laider/nit vil/so die Herrn jetzt rechte Kirchendiener hetten/sollen in einem Jar zweyen/nit 20. oder 30. Bäpstische Burger gefunden werden. Wann sie dann hinfüro keine Bäpstische Burger einnemmen / (müssen aber nicht laut daruon schreyen) vnd liessen die Closterleut in jhrem Quartier / verheuraten jhre Kinder nicht dahin / so stürb der obrig

rest

reſt mit der zeit ab/daß freylich kein Mönch nichts mehr herauſſen zuklinglē het/gleich wie die Lutheriſchen Fürſten mit den eingezognen Clöſtern thun / nemen keinen newen Mönich ein / vnnd geben den alten Pfriendt / biß einer nach dem andern gen Badt/oder Grab geth.

Diſer Do: Fröſchlinß/Do: Tradls/ vnd Do: Werner Seüters rathlicher fürſchlag/ iſt den Jüngern Burgermeiſtern vnnd Rathsherren / ſo mit hülff der gemein/alles nach jhrem gefallen durchgebracht / wol eingangen / vmb ſouil deſto mehr/weil nit allein die alten anſehliche geſchlechter vnd Patricij, theils abgeſtorben / theils wegen ſolcher newerung ſich aus der Statt begeben / entgegen an deren ſtatt gemeinigklich newe herkomene vnd frembde/ ja gar Bawrn Söhn / Söldner / vnnd theils ſchlechte geſellen (der Wörthiſchen Aduocaten fürſchläg nach dem newen Glauben zuegethon) zue Burgern an- vnd in den Rath (deſſen ſich die gemein / wie hieunden vermeldt ſoll werden erſt in nechſter Achts erklerung zum höchſten beſchwert) aufgenoñen/mit denen ſie die rechten alten Bur-

gerskinder außgeschlossen / das regiment jhrem gefallen nach angestelt / den vbrigen Catholischen / je lenger je mehr / zu vnderschidlichen zeiten / als Anno 1577. 80. 86. 98. vnd dann Anno 605. (dauon hieunden) alles vnder dem schein hergebrachter possession, libertatis, vnd gerechtigkeiten / zugesetzt.

Ob aber diſe drey Donawertische Aduocaten, als Sacerdotes Iustitiæ, vnd die in jhrem Doctorat / zu der gerechtigkeit / einen leiblichen Eyd geschworen / solches mit gueten vnuerferten gewissen / bona fide, & sine dolo gerathen / volgendts durch die newangehende Burgermeister vnd Rath / noch bey Lebzeiten der alten / in einer Reichsstatt / darin vor vnd nach dem Passauischen vertrag / beyde Religion / vnd zwar die Catholischen noch Anno 52. 53. in possessione der rechten Pfarr vnd Mutterkirch / hernach in das Closter Pfärrig gewesen tentirt, vnd solche consilia zu gentzlicher außrottung der einen ältern Religion / vnder dem verdeckten schein / deß Religionfridens zum werck gericht / die Catholischen erstlich in der Pfarr / volgendts in andern jhren Ceremonien, gebrauch / glauben / vnd deß Burgerrechts / den hellen Sonnenklaren buechstaben des Religionfridens (§ Nach dem aber in

vilen

len Frey: vnd Reichsstetten/ꝛc. daß derselben Bür-“
r vnnd Einwohner / Geistlich vnnd Weltlichen“
andts / fridlich bey vnd neben einander wohnen/“
in theil deß andern Religion / Kirchengebreüch“
der Ceremonien abthuen/ oder dauon tringen/“
nder jedertheil bey solcher seiner Religion / glau-“
en / Kirchen gebreuchen / ordnungen vnnd Cere-“
nonien, &c. bleibē lassen sollen) schnurstrack zuwi-
er turbiren, beschweren / volgendts gar entsetzen
nd spolieren können? stelt man zu deß guethertzi-
en Lesers auch eines jegklichen vnpartheyschen
ensur, der sonderlich der Newglaubigē griff/ nit o-
ne verwunderung wirdt in acht nemen / in dem sie
rstlich nur ein Nebenkirchen / baldt hernach / vn-
ngesehē sie erstlich abgewisen/ dannoch mouendo
mnem lapidem, die Pfarr beyden Religionen
emein zu sein erhalten: nit lang darauff / die Ca-
holischen auß der Pfarr ins Closter / vnnd S.
Veits Capel gedrungen/ volgendts/ auff alle mit-
el dieselben gar außzutilgen gedacht/ gerathen/ vnd
sich mit dem Werck beflissen: Gleichwol eusserlich
vnd in alweg / wie sonst dergleichen practicieren-
de bekante Rathgeb/ gestandten/ vnd wortführende
Antesignani, auf allen Reichs: Crais: vnd andern
tegen nichts anders vngescheücht/ vnd jhrer eignen

that zuwider/schreien/votiren, schreiben/ vnd rueffen/als wañ die Protestirenden, das einige band deß fridens/den hochverpeenten theuren heilsamen
»Religionsfriden / darbey das gantze Römische
»Reich/vor andern nationen, sonderlich die Prote-
»stirende, sich sowol befunden/alles seines Inhalts
»festigklich halten / die Catholischen aber / solchen/
»als vnkrefftig auffheben/ darwider handlen / vnnd
»die Protestirende darwider beschweren sollen.

Auff disen bericht vorgehender sachen/ zu dem Donawertischen Achts: vnd Executions Proces zuekomen/haben die Anno 1605. Regierende Burgermeister vnnd Rath (darunder die fürnembsten Haubter ein Satler / Metzger / vnnd (wie die gemein vor dem Käys. Subdelegirten den 9. Nouembris/Anno 607. Burgermeister vnd Rath in faciem offentlich mit disen Worten fürgeworffen) etliche Baurnknöpf vom Dorf herein/nach Trewer anweisung jhrer Rathgeben/vnd nach dem fueßstapfen jhrer Vorforderen/doch etwas gröber/ ohne zweifel/ jhr von langen jahren tragendes gemüt zu außrottung der Catholischen einmal recht zu effectuiren, den herrn Prælaten zum H. Creutz/ sambt den Catholischen Creutzfertern / als dieselben

ien den 16. Maij deſſelben 605. jahrs vom Cloſter auß/altem Catholiſchen gebrauch nach / niemandt zu laidt / oder einichen eintrag nachtheil oder ſchaden/mit dem gewonlichen Fanen/doch vneingewicket/jhr gebett vnd Creutzgang wöllen verrichten / in der Pfleggaſſen/durch jhre abgeordnete mit gewalt vmbkehrt vnd abgehalten / vngehindert deß Herrn Prelaten gethoner anzeig / bitten vnd ermahnen/ die Creutzfähn in der Statt nit wöllen leiden / den fortgang geſpert/einẽ Catholiſchen Burger den Fanen ins Cloſter zu ruck zutragen genöttigt: Vber das abermal ein zeither die Ceremonias bey den Begräbnuſſen / ſambt den brinnenden Liechtern vnnd Stolen / de facto abgeſchafft / vnlangſt ein Leich auß einem Hauß nit herauß laſſen wöllen/biß der Prieſter die Stolen in den Bueſen ſtecken müſen / das zeichen mit dem Glöcklein vnnd Facklen/ vor dem Sacrament verwöhrt / den Bürgern vnd deren Kindern aus vrſachen das ſie ſich zu den Catholiſchen verheiraten / oder ſonſt zu derſelben Religion begeben das Burgerrecht abgeſtrickt / als Vbelthäter auß der Statt getriben/hingegen jhres gefallens aus den Döriffern in die Statt genommen/die anweſende Catholiſche/als negſt Micheln Nallet/jre Kinder in der Lutheriſchen Pfarr Tauf-

ſen zulaſſen gezwungen / deßwegen deß Herrn Biſchoffens zu Augſpurg Fürſt: Gnad: krafft obligenden ambts / lenger nit können zuesehen / ſonder bey der Röm: Käyſ: May: diſer beſchwerung halber/den 24. Octobris hernach eine Citation ad videndum ſe incidiſſe in pænas Conſtitutionum religionis, mit angehengtem Mandat (wider den Herrn Abbt/Conuent, vnd Religions Verwandten / mit eignem gewalt/ nichts für zunemmen/ an jhren Creutzgengen/begrebnuſſen/ vnd andern Ceremonien ꝛc. nit zubeſchwerē/ ordenlichen wegrechtens zugebrauchen) alles nach außweiſung beſagten Keyſerlichen Protes/erhalten.

Zu denen / der Herr Biſchoff dahero befügt/ vnd allenthalben verpflicht zuſein vorgibt / dieweil nit allein jhme das Cloſter mit dē weltlichen ſchutz/ deſſen er in würcklicher poſſeſſion, angehörig/ſonder auch daſelbſten vnuerneinlicher Ordinarius, deſſen Geiſtliche Iuriſdiction, zwar wider diejenigen / ſo in der Statt Donawert der Augſpurgiſchen Confeſſion, auch dero religion, glauben / miniſteria (vermög Religion fridens.

§ damit

damit auch obberürte beyder seits/ꝛc. (suspendirt,
massen sein Fürst. Gnad. dem Rath oder Pro-
testirenden Bürgerschafft in jhrem Glauben/vnd
Kirchen Augspurgischer Confession, kein ord-
nung geben: Aber in denen sachen/die Augspurgi-
sche Confession, religion, Ceremonien, vnnd
ministeria nit belangent/ vnnd bey denen die Ihr
fürst: Gnad: als jhren Seelsorger / in seiner
Dioeces auch an ort vnd ende/da sie vermög Reli-
gionfridens in offnen exercitio jhres Catholi-
schen glaubens sein/bleibe die Geistliche Iurisdi-
tion den Ertzbischoffen Bischoffen/frey / vnge-
hindert/ deren sie sich bey jhren Schäflein nit ent-
ätzen/jhnen darin keinen eintrag thun/ oder dieselben wider die Reichsabschidt/auffgerichten Landt:
vnd Religionfelden also betrüben / ängstigen/
vnd bevnrühigen lassen sollen können/ oder wöl-
len/vmb soviel desto weniger/daß Anno 1530. der-
selben zeit in diser Statt kein anderer als der alte
Catholische glauben/ in viridi obseruantia ge-
west/weilandt Herr Thomas Abbt zum heiligen
Creutz/sein eigentumbliches Ius patronatus in der
Pfarr/sambt zwayen Caplonyen/wie auch die Pfarr
selbst/ welche biß dahin dem Closter incorporirt,
in ablegung etlicher jhrer / vnd erhaltung guter

Nach-

Nachbarschafft/ Burgermeister vnnd Rath/ anderer gestalt nit/ als mit disem geding vberlassen/ das künfftige Pfarrer/ die onera Episcopalia, Cathedratica, vnd andere gebür sollen entrichtē/ mit Predigen/ Beichthören/ Sacramenten/ begrebnussen/ vnd dergleichen nach gemeinen Rechten gehalten werden/ in ander weg dē Closter/ an seinē alten rechten/ gerechtigkeiten/ Freyheiten/ gebreüchē vnuergriffen/ welches weilandt Bischoff Christoff/ auff des Herrn Abts vnd des Raths supplicierē, in solcher weiß in specie iuribus Episcopalibus, (die im Religionfriden vorbehalten) in primis semper saluis, bestettigt.

Solche außgefertigte Käys. Citation vnnd Mandat, sein Burgermeister vnd Rath/ den 28. Febr. Anno 1606. ordenlicher weis insinuirt, von jhnen/ laut offnen Instruments/ mit diser erklerung „angenomen/ daß sie in termino jhr notturfft wöl„len fürbringen/ vnd deß Mandats halber/ sich aller „vnuerweißlicher gebür verhalten: Inmassen ermelte Burgermeister vnnd Rath/ durch dero genugsamb geuolmechtigten Agenten zu Prag/ vor dem Reichs-

Reichshofrath erschinen / daselbsten sine vllis exceptionibus declinatoriis, in puncto Citationis & Mandati vrsachen / warumb solche Processs zu cassiren (nachdem dieselben zuuor mit jhren Interessirten Reichs Ständen auffs vleissigist consultirt) vorbracht / deren Copey der Herr Impetrant, den 3. Iulij in Consilio Imperiali begert / erhalten / vnd hernach mit seiner Replica sich darauff gefast gemacht.

Ehe aber die Römische Käys. May. vber besagte exceptiones vnd replic jhr rechtmessige erkantnuß ergehn lassen können / haben Burgermeister vnd Rath / vnerwarter Käys. resolution, auch jhrem eignen / bey der Insinuation gethonem erbieten zuwider / vmb die gewöliche zeit der Creutzgäng den 23. Aprilis desselben 606. jahrs / Herren Abbten zum Heiligen Creutz ein wahrnung / mit dem Fahnen bey kunfftiger procession nichts vorzunemmen / sonst die abschaffung mit ernst geschehen soll / lassen insinuiren: Welcher entgegen des hochverpeenten Religionfridens / des Käys. außgangnen Mandats / jhrer eignen erklerung / vnd dann des in der Statt hergebrachten Catholischen Glaubens / deme die Ceremonien

anhengig/die vom Rath erjndert / für gewalt vnd zuenöttung gebetten / auch mit nichten gedencken sollen daß auff die insinuirte Citation vnnd Mandat, darbey gethone erklerung/ nach vbergebnen einredt oder exceptionen, pendente lite, & contra Imperatoris expressum insinuatum Mandatum, sie die beklagten Burgermeister vnnd Rath könten oder sollen de facto verfahren. Nit destomünder/als mehrgedachter Herr Prælat/sambt den Catholischen Burgern vnd Innwohnern / die gewonliche ordenliche järliche procession durch die Statt / gleichwol mit fliegenden fahnen / hinauß auff die nechst gelegne Catholische ort angestelt/ist gleich im außgang ein grosses geschrey/hon/spott/zu samen lauffen in der Statt vnd blinder Lärman vermerckt worden: In dem sie die Catholischen aber/ widerum̃ nach Hauß der Statt zu/ vmbgewẽdet/hat Vlrich Hindenach Statt Am̃an sambt den zweyen einigungern Mattheus Kratzer vnd Mattheus Lüntscher/gleich vor dem äussern Thor/mit etlichen Hellepartirern vnd Muscatirern/ die frembden Fahnen neben der Statt wegk gewisen/aber die Heiligen Creutzische vnnd Teutschmeisterische biß auff den Platz zwischen beyden Statt Thoren / gelassen/

lassen / die Gattern zugeschlagen / alda ein grosse anzahl mit Büchsen / Spiessen / Knidtlen / Brüglen / ꝛc. bewöhrter vnd vnbewöhrter Bürger / denen auß der Statt mehr bewaffnete zugeloffen sich befunden / vnder denen die nit bewöhrt / lange stangen von zweyen wägen / die vermuetlich der vrsachen zuuor dahin geführt / gerissen / theils jre wöhren / mit denen etliche verwundt / entblöst / mit grossem geschrey / dz man darein schlagen soll / in angesicht Burgermeister Wurmbs vnnd deß Statt Syndici, in die drey Fahnen gefallen / dieselben zu Boden gerissen / zwen darauß ins Teutschhauß gehörig / sambt Creutz vnd Stangen zerschlagen / zertrümert / in die geängstigte Creutzfährter mit Stein vnd Prügel geworffen / auff güetliche erinderung vnnd ermahnen zum friden / die Procession mit gewöhrter handt auß demselben orth / durch ein absonderliche Thür in den Zimerhof / von danen neben der Statmaur / durch vnsaubere Gässen wider umb auff den Platz neben der Kirchen / aller seits vnd orten / mit gewöhrten zulauffenden Bürgern / auch allerhandt wider die Procession / die Röm: Käys: May: vnd Catholische Creutzfährter / darunder gar ein geborne Fraw / mit jhrem Frawenzimer / außgossnen schändtlichen / vñ lesterworten gezwungen.

Derentwegen wolermelter Herr Prælat/solche zuegefügte gewaltthat/ seine Ordinario, Schutzherren vnd Original Klägern / mit erzehlung aller vmbstenden / Ihre Fürst: Gnad: aber solches alles der Röm: Käys: May: vorbracht/wegen so Reichskündiger Contrauention, veracht: vnd Landtfridtbrüchigen that / dem Käys: vorigen Mandat sine Clausula è diametro zuwider / declarationem pœnæ Constitutionis religionis & pacis publicæ, vnd fernere Keyserliche ernstliche hülff/ zu abwendung dergleichen in Röm: Reichs Stetten/da beyde Religionem in offentlichem exercitio, vnerhörten gewalts aller vnderthenigist gebetten/ auff den 3. Septembris selbigen 606. Jars / abermahlwegen dises / dem außgangnen Mandat zuwider / verübten muetwillen/ secundam Citationem, ad videndum se ob contrauentionem priorũ processuum incidisse in pœnam constitutionis, præsertim banni, mit erneuerter Mãdato de non turbando, & non offendendo, bey der Aacht vnd aberacht / & amissione omnium Priuilegiorum erhalten/ dasselb den 23. Decembris hernach / Burgermeister vnd Rath (so es gebürender weiß/ vnd daß sie in termino ire notturfft excipiendo woltenfürbringen/

an-

angenommen) ordenlicher weiß insinuiren lassen/ der gäntzlichen gewisen zuuersicht/ Burgermeister/ Rath vnnd Gemein allda zu Donawert/ wurden auf solche erwiderte Keyserliche Mandata in einem so geringen werck in sich selber gehn/ denselbē desto mehr zu verhütung angedroeter gefahr/ in aller vnderthenigstem gehorsamb nachkommen/ darwider weiters sich nicht vergreiffen/oder zu fernerm Processvrsach geben: Sonderlich daß nit allein Burgermeister vnnd Rath/ auf solches ander schärpffer Mandatum, nullo modo declinando forum, sich an Keys: Hof bald hernach eingelassen/ daselbsten abermal exceptiones sub: & obreptionis, die Herren Bischoffen zu Augspurg/ den 20. Ianuarij 607. communicirt, eingeben/ sonder auch/ daß jhre M.ty: auf ermelten Burgermeister vnnd Raths entschuldigung (als wann voriger tumult wider jhren willen vnnd gegehaiß/ von dem gemeinen Pöfel/ dessen fürbrechen die Obrigkeit nit stewrē möcht/ angestelt) zu verhütung künfftiger betrübnuß vnschuldiger Leuth/ auch abwendung dergleichen gefahr/ der Fürst: Durchl: in Bayrn den 16. Martij Anno 607. allergnedigsten beuelch aufgetragen/

daß jre Durchl: ſelbſt oder durch jre Subdelegirte,
„ an ſtatt jhrer May: ſollen obacht haben/damit auff
„ nechſten beuorſtehenden Creutzgang den Catholi-
„ ſchen dergleichen nicht begegne/zugleich alle zerrüt-
„ tung gedempft werde / vnd noch vber das Burger-
meiſter vnnd dem Rath/durch abſonderliche Kayſ:
„ Vätterliche ermahnung zugeſchriben/dz jrer May:
„ die handthabung deß Religionfridens/vñ alſo we-
„ gen deß Raths/gegen dem vngehorſamen Pöfel be-
„ kante vnuermögenheit hierinnen einſehen zuhaben
„ gebüre/vnnd zu dem ende jhren Kayſ: Commiſſa-
„ rium, deme ſie allen reſpect, vnd in ſolcher wolge-
„ meinter ordnung vnuerweißlichen gehorſamb er-
„ zeigen ſollen/dahin abgeordnet.

Geſtalt dann zu allervnderthenigſten gehorſam die Fürſt: Durchl: den 23. Aprilis 607. zween jhrer Räthe/nur mit 6. oder 7. Dienern dahin gen Donawerth/der Proceſsion in jrer May: namen beyzuwohnen ſubdelegirt, die gleich anfangs (nach dem ſie Burgermeiſtern vñ Rath/ſolche der Röm: Kayſ: May: anordnung mit trewhertzigem ermahnen zur gebür / in diſer vnpræjudicirlichen Sach vorgetragen) vermerckt/ daß gedachte Burgermeiſter vnd Rath die zwo Kayſ: Citationes, Mandata, vnd diſe Commiſsion Anno 605. 606. 607.

auß-

außgangen/vnd insinuirt, biß auff diſe Stund/der gemeinen Burgerſchafft/ja den meiſten Rathsperſonen ſelbſt hindterhalten/vnnd an deſſen ſtatt zwen Tag zuuor / als ſie der Subdelegirten ankunfft wargenommen/ein Decret an den fünembſten orten in der Statt offentlich deß inhalts angeſchlagen (Da Herr Prælat wider den Religionfriden mit dem offnen Fahnen etwas newes tentirt vnd nicht würde abſtaſſen/ſie ſuper nullitate proteſtirn, vnd exiure prohibendi, von Obrigkeit wegen / der abſchaffung vnnd verwehrung ſolcher / wider den Religionfriden vorgenommen attentaten ſich nit begeben / ſonder zu ſeiner zeit zugebrauchen/gemeiner Statt vorbehalten.)

Dardurch die gantze Gemein vnd Burgerſchaft dermaſſen bewegt/inflammirt vnnd ſchwürig gemacht / daß vnangeſehen der Rath / das ander Mandat denſelben 23. Aprilis / vnnd alſo fünff gantzer Monat nach der Inſinuation jhnen vorgeleſen / beſagte Gemein mit diſem vorgeben/daß dergleichen Mandat mit 20. Batzen zukauffen ſich

vergli-

verglichen/ zuſammen verbunden / mit gewöhrter Hand dem Creutzgang widerſtand zuthun/ dē Prælaten/ ſeine Cōuentuales vnd F. Durch: in Baym ꝛc. ſubdelegirte Pfaffenknecht todt zuſchlagen/ volgenden 24. April: als die gedachte Subdelegirte auß dem Würtshauß nach dē Cloſter gangen/ etliche bekantliche aufwigler tumultuirt, die meiſte Burgerſchafft ſich bewaffnet/ andere zu den Wöhren gezwungen / zween ſo ſich ohne Waffen ſehen laſſen/ deßhalber verwundet / ein groſſer hauff mit geſchrey / theils dem Rathauß / theils dem Würtshauß / von dannen dem Cloſter mit dem vorhaben zugeeilet/ daſſelb zu plündern / an die vbrige Hand anzulegen/ von jhrer Obrigkeit die Schlüſſel zu den Pforten vnd Zeughauß abgefordert/ alles ſo vngeſtümb/ daß der Rath mit groſſer mühe ermelte Gemein etlicher maſſen jnnen zuhalten erbetten / auch deßwegen den Subdelegirten zuuerſtehen geben/ „ daß ſie je der Gemein (die ehe Leib vnd Leben zulaſ„ ſen/ als den Creutzgang zugeſtatten gemeint) nicht mehr mächtig/ mit höchſter bitt / wegen ſolcher Augenſcheinlicher gefahr die Proceſſion einzuſtellen.

Derowegen/ ſonderlich daß Herr Prælat/ deſſen Conuent, vnd die Catholiſchen Burger ohne meh-

mehrern Schutz/ dergleichen Tragœdi, wie vorders Jahr nicht erwarten wöllen/ (vber der Röm: Kayſ: May: doppelte Mandata vnnd ſpecial verordnung) die Proceſsion abermal vnnd alſo zum drittenmal mit gewalt vnd abſcheiwlichen/ ſchmehhafften/ehrnrühigen diffamationen, abgehalten vnd eingeſtelt müſſen werden.

Weil dann die zum andern vnd drittenmal außgangene Keyſ: proceſs, eingeführte litis pendenz vnnd præcipiendi poteſtas, eben ſo wenig als die erſte citation vnnd mandat, oder anders nicht angeſehen/als das ſo offt der Römiſch Kayſ: cui in dubio parendum eſt, citirt, mandirt, die inn Donawerth gleich ſtrack de facto darwider gehandlet: weil auch derſelben erſte vnd andere exceptiones zu ſampt diſes dritten facti halber einkom̃ner entſchuldigung/nach reiffer deliberation in cõſiſtorio ſu:ni Principis, vbi ſine ambagibus ſeu formulis ordinarijs ſola veritate inſpecta ſententia fertur vnerheblich befunden: daher die in Donawerth durch ſolche vnleidenliche vnd bey einer Reichsſtatt bißher vngewonliche entbörung/auffruhr/beharlichen continuirten vngehorſam/nach außweiſung der Mandaten, in die darin beſtimbte Peen/ ipſo iure factoque noto-

rio, & permanente gefallen/ſein jhre May: da ſie anderſt Kayſer ſein vnd bleiben wöllen/ verurſacht worden/ zu erhaltung Kayſerlichen Ambts/ authoritet vnnd Hochheit/ auff ſo vilfeltige Vätterliche fürſorg/ die bey der Burgerſchafft ſo gar keinen verfang/ vilmehr gleichſamb mehrer vngehorſamb gewirckt/ rechtlicher ordnung nach die vbertretter/ durch dero Kayſerlichen Sentenz den dritten Auguſti/ Anno 607. in die verwürckte Straff offentlich zuerkennen/ deren Execution ſie höchſtermelter Fürſtl: Durchl: in Bayrn/ ꝛc. (die doch dergleichen vil lieber vberhaben geweſt were) mit ſonderbarem ernſtlichem erwidertem begeren vñ ermahnen gebürenden gehorſams/ allergnedigiſt auffgetragen.

Doch in bedenckung der Rath zu Donawerth agnoſcendo culpam, ac vrgente conſcientia, & timore pœnæ demeritæ, den 27. Julij in einer Supplication an Kayſ: Hof flehentlich gebetten: Weil Burgermeiſter vnnd Rath/ deß Anno 1606. vnnd 607. entſtandenen Tumults/ vnnd gebrauchten verſchimpfungen ſich nicht theilhafftig gemacht/

macht / mit eines theils der Burgerſchafft vnſchuldig : ob dem zur höchſten vngebür von dem gemeinen Geſind erweckten auflauf vnd Tumult kein gefallen / ſonder vilmehr gern geſtrafft hetten / da ſie nit zuuerhütung gröſſers auffſtandts vñ vnglücks verhindert worden : dannoch zwen gefangen : ſelbſt Leibs vnd Lebens nit verſichert geweſt : die Mandata in vnderthenigiſtem gebürenden reſpect gehalten / ſich allein deß proteſtirens beholffen / der gemein Pöfel jhrem beueleh nicht nachkommen. Damit dann die vnſchuldigen der ſchuldigen nicht zuentgelten / daß jhre Mayſtr mit der Acht verſchonen / vnnd wider die ſchuldige authores procedirn laſſen ſollen / auß angeborner Kayſerlichen Vätterlichen milte ſich dahin bewögen laſſen / daß ſie (die gemeine Statt vor augenſcheinlichem äuſſeriſtem verderben zuerretten) auf derſelben gehorſamſt ſuppliciren, die Achtspublication wöllen einſtellē / wofern die von Donawerth nur allein diſem /

zu welchem ſie ſich ſelbſten erbotten/würcklich nachſetzten: Nemblich / da ſie den Mandaten pariren, die zwen gefangne liefern / die andern ſchuldige authores namhafft machen / oder da ſie dieſelben nit wüſten/dennoch die jenige Burger/welche die Subdelegirten(erfahrung einzuneẽen) für ſich erfoderen/ ſtellen / vnnd deßhalber einen Schein vnder gemeiner Statt Sigl geben würden.

Zu dem ende / nach außweiſung Kayſ: Commiſſion, die Fürſtl: Bayriſche Subdelegirte nebē einem Kayſ: Heroldt / dahin gen Donawerth abgeordnet/ aber gleich anfangs / als ſie in der Statt jhr Commiſſion wöllen ablegen / dahin nicht wol ſicherlich können kommen/ da nicht Pfaltzgraf Philips Ludwigs Fürſtl: Gn: ſo ohne das der orten fürüber gereiſt/vnnd durch dero Räthe/ ſolcher gütlichen Commiſſion berichtet / die von Donawerth / daß ſie der Commiſſion ſtatt geben vnnd dieſelb anhören/anweiſen helffen: Darauff den 4. Septembris 1607. höchſtermelte Kayſ: Commiſſion, durch die Subdelegirte, beſagten Burgermeiſter vnnd Rath in loco ipſo, ſeu ciuitate, doch nicht dem herkomen nach/auf dem Rathauß/ ſonder (wie er der Rath vorgeben vnnd gebetten/

daß

daß sie vñ die Subdelegirte nit sicher) in dem Gast: oder Würtshauß eröffnet/ jnen jr vilfeltige wider die Röm: Käys: May: deroselbē beuelch vñ Mandaten gebrauchten vnfueg/ deßwegen verworchte peen/ straff vnnd gefahr/ vnnd dann das dannoch jhre May: als ein güetiger Vatter/ auff die weiß/ wie sie selbst begeren/ die Acht einstellen wölle/ mit vilen vnderschidlichen güetlichen handlungen/ von dem 4. biß auff den zehenden Septembris guethertzig zu gemüt geführt/ vnnd zu jhrem selbst angebotnen gehorsamb/ in dergleichen vnpræiudicirlichen, in andern grössern Reichsstätten/ vblichen/ zu abbruch der Obrigkeit gar nit raichenden dingen deßgleichen zu fridt/rhue vñ einigkeit ermahnt. Inmassen gedachter kleine Rath/ so erstlich sein selbst anerbieten starck difficultirt, vil ausflücht vnd lange dilationes gesuecht/ Endtlich/ solchen allervnderthenigist bey jhrer May: angebrachten genaden mitlen nachzukommen/ den Mandaten zu pariren, die zwen verhaffte herauß zulifern/ vnd dann wider die vbrige schuldige/ inquiriren zulassen/ einen schein vnder jhrem Sigl mit dem erbieten von sich geben/ daß solcher schein hernach von dem äussern Rath/ vnd gantzer Gemein/ mit aller vn-

derthenigister demut angenommen / gutgeheissen vnd volzogen werden solle: Doch daneben gantz instendig gebetten / jhrer mit dem dritten puncten der Inquisition halber zuuerschonen. Mit welchem die Käys: Subdelegirte damals so weit (wofern sie das jenige was sie mit dem Sigl vnnd worten versprochen/hernach auch mit dem werck volziehen) wol zufriden / weiter nichts begert / mit denen vom Rath anwesenden der erlangten genad/vnd eingestellten schweren Achts erklerung sich erfreyt. Darneben anerbotten/sowol: bey der Röm: Käys: May: als der Fürst: Durchl: in Bayrn/ꝛc. für sie/deß dritten punctens halber/souil es müglich zuintercediren, auch also vñ keiner andern meinung widerumben von Donawerth nach Hauß abgeschiden / daselbsten die Relation jhrer verrichtung vbergeben.

Was massen aber gedachte von Donawerth (aller anzeigung nach/auß treweyferigem rath jrer beyständer/denen die verfertigte vrkundt gar mißfallen/solchem jhrem in dem schein versprochnen zusagen / zu wircklicher außsöhnung der Aacht nachgesetzt / erweist der kurtz darauff eruolgte verlauff. Dann ob wol der Rath den 9. Septembris

vmb

vmb Mitternacht/ihrer anzeig nach auß forcht/die zwen verhaffte Rädlführer den Subdelegirten geliefert/ auch den 11. Septembris hernach/ daß der gröſſer Rath vnnd Burgerschafft/ auſſerhalb deß dritten Puncten gehorſamb sein wöllen/ von sich geschriben/ doch als die gemein ein solches/ vnd was der Rath mit den Subdelegirten, ſonderlich des verfertigten scheins promiſſæ paritionis futuræ halber eingangen erfahren/ iſt in der Statt ein newer aufflauff/ Tumult vnnd auffruhr wider den Rath vnd Stattschreiber/ als wann dieſelben darin vnrecht/wider ihr pflicht/ambt vnd habenden gewalt gethon/die Statt/die Burgerschafft/vnd das Kindt in Mutterleib verrathen/ſo weit entſtanden/ daß die gemein ſich der Statt gemechtigt/ die Wachten ſelbſt angeordnet/zwen auß ihnen/Vlrich Kauten/vnd Thomam Luckenwürt/als Häubter/ welche die fürnembſten Zunfften in ihre häuſer zu berathſchlagung beruffen/ auffgeworffen/ dem innern Rath allen gehorſamb entzogen/ vnnd ſich ins gemein verbunden/ ehe den gantzen Rath/ als einen Burger hinauß zuſchaffen oder zulifern/ auch der vbergebnen vrkundt/ alß welche wider ihren beuelch/wiſſen vnnd willen eingangen/ mit nichten pariren, derentwegen der alte Stattſchreiber

flüchti-

flüchtigen fueß/ der kleine Rath in gefahr leibs vnd lebens geſetzt/ den gehorſamb verlohren/ vnd bey den benachbarten Reichsſtändten beyde theil vmb hülff/rath vnnd beyſtandt/ die entſtandene auffruhr/ auch die zwiſchen dem kleinen Rath vnnd der gemeinen Bürgerſchafft gefährliche Vneinigkeit zuſtillen angeſuecht/ zuuorderiſt jegklicher theil den andern/ deß vnfuegs angeklagt.

Weil dann hierdurch das jhenige/ ſo hiebeuor den 4. vnd volgenden Septembris durch die Subdelegirte, zu verhüetung der Acht/ mit denen von Donawerth/ auff jhr eignes erbieten/ mit mühe vnd arbeit gütlich erhandlet/ vnd der Käyſ. May. der geſtalt/ als wann alles auffs beſte gerichtet/ neben dem reuers vorgetragen/ wider alles verhoffen/ nit ohne verſchimpfung deß Käyſerlichen Herrn Commiſſarij, gleichſamb zuwaſſer gemacht/ der Reuers widerrufft/ auch ohne daß wegen deß dritten/ in dem Reuers verhetffenen nochbeuorſtehenden puncten fernere erfahrung vnnd volziehung geſchechen ſollen/ hat die Käyſ: May: auß väterlicher milte/ mit deren ſie die Statt/ wo müglich vor ſo groſſer gefahr zuſichern gemeint/ durch dero hochanſehlichen Commiſſarium, jhre Subdelegirte nach Rain/ einem nechſt bey Donawerth gelegnen

Stätt-

Stättlein/ vnd also zum andern mal verschickt/ alda wol: vnd ehrngedachte Subdelegirte sowol dem grossen Rath / als der gemein / welche durch einen ausschuß erschinen/ den 2. 3. 4. 5. Octobris Anno 607. jhren newen äusseristen vngehorsamb (in dem sie die Gemein/ an statt gebürender vnd versprochener parition, dardurch sie sich der Acht entledigen kõnen/ die vbergebne vrkundt widersprochen/ gantz vnd gar auffgehebt / von newem rebellirt / wider den kleinen Rath selbst zur wöhr griffen/ sich vnnd die gantze Statt in diese weitleüffigkeit geführt / nit weniger daß die Käys: genad verheissener außsöhnung / auff dergleichen trutz vnnd mutwillen gefallen / auch derohalben die Acht publicirt werden müst) mit mehrerm entdeckt/ sie mit linden/ sanfften vnd erheblichen demonstrationen zu keinem andern/ als was sie bey jhrer May: den 27. Julij gesuecht/ gebetten vnd angebotten/ nemblich zu würcklicher parition der außgangnen Mandaten, vñ dz jhre May: der vnschuldigen verschonen / vnd wider die schuldige procediren lassen soll / dardurch sie nochmahl die Acht entfliehen möchten / daneben zu fridt / rhue / einigkeit / trewlichen ermahnt / zugleich von dem kleinern Rath mitl vnnd weg / was gestalt der dritte punct in dem Reuers, mit der er-

fahrung vber die schuldige am füglichisten anzustellen begert/vnd jhnen samentlich diſe vertröſtung geben / weil ſie ſolchen dritten puncten difficultirn, bey der Röm. Kayſ. May. nit allein für denſelben/ ſonder auch da gar etliche ſchuldig ſein ſollen/ trewlich zuintercediren, deß verhoffens / dieweil ſie in d' haubtwerck der alberait decretirten Acht/doch mit gewiſen Conditionen genad erhalten / dieſelbe auff jhr ferner demütiges anſuchen/ vnd würckliche parition vbriger puncten ebenmeſſig villeicht hierin eingeworffen werden möcht.

Dahin einer fürnemen Reichs Statt Geſandter(ſo damals zu Donawert die Burgerſchafft vndereinander vergleichen ſollen / doch mit dem Außſchuß auff deſſen erſuchen / nach Rain zu den Subdelegirten gereiſt) ſie die anweſende Donawerter/ ſonderlich auff andeutung deß dritten punctens/ (wie er fürgeben) eyferig gewiſen/zugleich die wahre beſchaffenheit/ vnd daß diß werck ſeinen Herren vil anderſt vorgetragen/wahrgenommen.

Gleichwol bey dem außſchuß deß groſſen Raths vnd der Gemein/kein reſolution, ob ſie den Käyſ. Mandaten, inhalt der von dem kleinern Rath nechſt vbergebner Vrkundt pariren wöllen / ſonder allein diſe erklerung erfolgt / daß er der Außſchuß

chuß etwas zuwilligen nit macht / aber was jhnen
orgehalten / ſie zwar für jhre perſon weiters nit
treitten / doch dem gröſſern Rath vnd der gemein /
o darüber zu deliberiren, müſten fürtragen / dar-
uff jhr endtliche erklärung deß volgenden tags /
ann man mit jhnen nun etliche tög zubracht / wi-
erumb eröffnen wöllen / ſonderlich aber iſt jhnen
ns gemein dis / daß es nunmehr meiſtes theils nur
mb die Mandata zuthun / in dem vbrigen aber /
ach angeſtelter erfahrung / ſie dannoch bey dem
Röm: Kayſer genad zubitten hetten / wol eingan-
jen.

Zugleich auch damals noch weitters inſten-
ig angehalten (weil zu befürderung deß wercks /
nnd abkürtzung vilen hin vnnd herraiſens / vil
üglicher were / die handlung mit dem Rath /
Zünfften vnnd gemeiner Burgerſchafft / ob ſie
n die parition oder Vrkundt willigen / vnd die-
elb genemb halten wöllen / nit zu Rain / ſonder in
oco ipſo zu Donawerth / alda ſie ſamentlich bey
er handt / vorzunemmen) daß die Käyſ. Subdele-
girte gar zu jhnen in die Statt / alda ſie ſelbigen
ags / mit jhrer würcklicher erklerung vnfelbar zuer-
cheinen verſprochen / ſich begeben ſollen.

Hierauff wol: vnd ehmgedachte Subdelegirte auß habendem vertrawen / mit müglichem fleiß/die wolfarth der Statt vnd den angefangnen genaden weg bey der Gemein richtig zumachen / nit ohne gefahr jhrer perſon / bey der damals gantz vnruhigen Burgerſchafft / ſonderlich auff deß bey dem Außſchuß anweſenden Geſandten ferner anſuechen / vñ deß Außſchuß widerholte verſprechen würcklicher erklerung vnnd fortſetzung vbriger tractation, ſolchem begern ſtatt gethan/den 5. Octobris von Rain auß/ auff Donawerth gereiſt / alda das Loſament in dem Cloſter (weil das Wirtshauß nit allerdings zu ſolchem fall verwart) genommen/vnd nit anderſt verhofft / dann beyde Räthe ſambt der Burgerſchafft / wurden zum wenigiſten durch ſolche der Subdelegirten wilferige guethertzige wolmainende anſtellung / nachreiſen / auch fernere andeutung mehrer verhofften genad / zu der gebür / wie ſie dieſelb ſelbſt nie verneinen können / ſich bewögen laſſen.

Aber widerumb/allem vertröſten/zuefagen vnd verſprechen zuegegen / alßbald der Donawertiſche außſchuß zu Rain/der Subdelegirten erklerung/ gar zu jhnen in die Statt zuraiſen / angehört / derſelb ſolches fortan denen in der Statt kundt gethon/

iſt

ist ermelte gemeine Burgerschafft in die gedancken gerathen/weil die Subdelegirte sich in jhre Statt/ handt vnnd gewalt begeben / nunmehr als in einer erwünschten gewunnenen sach / jhrem gefallen nach mit jhnen zuhandlen/vnd dieselben zu annembelichen Conditionen zuzwingen. Derohalben an statt daß sie die vmbstendt / vnd was jhnen zuthun obgelegen / mit sorgfeltigkeit zu rath ziehen / erwegen vnnd zum gehorsamb sich gefast machen sollen/ gedachte Burgerschafft ins gemein/als aller gefahr sicher/auch hindan gesetzt jhrer arbeit in frölichkeit/ mit essen vnnd trincken die zeit zubracht / vnd nachdem auff bestimbten tag die Subdelegirten , deß Raths vnd Burgerschafft mit jhrer resolution zu vorhabender handlung / neben vnderlauffendem ermahnen/biß auff Sechs vhr abends erwartet/hat jhnen Burgermeister vnnd Rath / allerait vol Weins/ das auff solche zeit / da menigklich bezecht / nicht / sonder auff einen nüchtern morgen zu handlen/darauff sie die Subdelegirte warten möchten zuentbotten / den Wein durch zwen vberweinte Stattknecht / einen vollen Weinanstecher / vnnd zwölff vnbekleidte zerissene Jungen verehrt / beynebens in der gantzen Statt

allenthalben die Wachten / ſonderlich aber auff der Stattmaur (daran das Cloſter auff ein Claffter oder drey ſtoſt vnnd vmbringt iſt) mit vilen Perſonen / vnnd dann vor dem Cloſter der Statt zu/auff zwen plätzen 2. Schiltwachten/alles mit Spieſſen/ Mußgethen/Gablen/Lunten bewaffnet/angeordnet worden/welche vmb das Cloſter / ſonderlich zu nechſt an der Subdelegirten Loſament / die gantze nacht mit rundiren / ſingen / pfeiffen/ ſchlagen/ſtoſſen jhrer Waffen/ allen mutwillen getriben / zu anzeig jres frölichen gemüts / vnd gleichſamb erlangten Triumphs/die gemeine bekante Lieder: **Nun lob mein Seel/ꝛc. vnd Erhalt vns Herr bey deinem Wort/ꝛc.** hören laſſen.

Sintemal dann diß mehr ein verächtliche verſchimpfung Kayſ: gnadenwegs / vnnd bißhero den Donawertern zu gutem gebrauchter mühe / arbeit vnnd ſorgfeltigkeit / als das jhenig / ſo ſie ein zeithero am Kayſ: Hof/vnnd bey den Commiſſarien gebetten/geſucht vnnd gehandlet / jhnen recht ernſt ſein ſoll:

Sein die Subdelegirte mehrern trutz / ſpott vnnd mutwillen bey vorhabender continuation anbeuohlner verrichtung/zuvorderſt dergleichen gefähr-

fährlichen processs hinfüro in der Statt zu meiden verursacht worden/volgenden Tag/da ohne das die Thor wegen deß Wochenmarckts zeitlicher eröffnet/ vnd die Wachten abgangen/vngemerckter dingen/ gleichwol wegen besorgten aufhaltens/mit directò auff Bayrn/ sonder auff Berg in der Pfaltz abzuscheiden/von disem an gebürende orth/auß beuelch außführliche relation zuthun.

Dessen sich Burgermeister vnd Rath mit dem wenigisten nit versehen/auch der owegen destomehr auß erkentem vnrecht thun / den Subdelegirten in continenti bey eylendem Botten/ ein schreiben an die Fürstl: Durchl: in Bayrn / deß jnhalts nach geschickt/daß disc newe vngebür/oder was sich jetzt " bey jnen verloffen/jrer vnwissent geschehen / so wol " die verrichtung jhrer beyständt etwas verhindert " worden / vnd bald hernach den 28. Septembris ei- " ne nach jhrem gefallen verfaste Vrkundt künfftiger parition, mit præiudicirlichen clausulen vnnd außsetzung der vbrigen punkten / der Röm: Kayf: May: vnnd Fürst: Durchl: vorgeschriben vnnd einhendigen lassen.

Dardurch Aller höchstermelte Kayf: May: wie meniglich zuerachten/als deren authoritet nit wenig geschmelert vñ gleichsam verachtet/zu Kay: vn-

gnaden

gnaden bewögt/wegen beharrlichen vngehorſams/ gebrauchter vorſetzlichen tergiuerſation vnnd Spiegelfechten/an die Fürſt: Durchl: in Bayrn/ꝛc. ernewerte beuelch abgehn laſſen/ Wofern Rath vnd Gemein ſametlich/ die erſte paritions Vrkundt/ in einer kurtzen zeit nit fertigen/ dieſelb nit gehorſamenlich vollziehen/ mit der Declaration, publication vnd Execution Banni, ohn allen reſpect zuuerfahren/ alſo zum dritten mahl denen von Donawert/ da ſie nur wöllen/ auff vorige weis/ allein auß vberflüſſiger Käyſ. milte/ doch wegen vorigen vilfeltigen erwiſenen Trutz/ mit mehrerm ernſt/ endtlich anzubieten:

Mit dem außtrucklichen anhang. Weil auß den vorigen Commiſſionen klärlich erſchinen/ daß in der Statt ein angezogene gewonheit oder Statutum, keinen Catholiſchen Burger mehr anzunemmen/ vnnd alſo wahr ſey/ was von Anno 1577. die Donawertiſche Rethe/ Aduocaten vnd Predicanten/ dauon zu eingang diſer Relation, gerathen/ auch weſſen ſich der Herr Biſchoff zu Augſpurg in primo Mandato, wegen außſchlieſſung der Catholiſchen Burger beklagt/ daß ebenmeſſig ſolches

ſolches Statutum, oder wie ſie es nennen/vermein-
es herkommen / abgeſchafft / vnnd deßhalber dem
Mandato gleicher geſtalt parirt werden ſoll.

Zu welchem endt aber vnnd zum drittenmal/
in anſehliche Commiſſion, auff den 5. Nouem-
bris Anno 607. gehn Rain nechſt Donawert ver-
ordnet/alda den erſcheinenden zweyen Burgermei-
ſtern / zweyen vom kleinern Rath/ deß gröſſern
Raths/ vnnd der Gemein außſchuß abermal zuge-
nüt geführt/auß was geringen vrſachen(nemblich
daß ſie wie vilmals angeregt den Fahnen / welchen
man ein zeithero ohne das in der Proceſſion, oben
auff dem Cloſterperg von der ſtangen gelöſt / vnd
zuſamen gewickelter durch die Statt getragen/jetzt
denſelben Fahn neben dem Creutz / nit wöllen auff
der ſtangen fliegendt durch die Statt leiden) ſie in
ſolche groſſe weitleüffigkeit / gefahr vnd noth mut-
willig gefallen / da doch in etlichen fürnembſten
HaubtStätten/ ſolches noch heut zu tag ohn allen
eintrag gebräuchig/auch jhrer anzeig nach/der Fah-
nen jhnen in jhr Pflaſter kein loch getretten hett/de-
ne zugegen ſie auff ſouil vnderſchidliche weis/wider
außgangene Keyſ. erwiderte Mandata, den Reli-
gion: vnd prophanfriden / gegen jhrer May. Sub-
delegirten, zuuor wider die Creutzfärter vñ fähne/

mit sträfflichen gewaltthaten / ohn alle vrsach sich vergriffen/dardurch die benante vnd comminirte straff der Acht verworcht / welche doch die Röm: Käys: May: auß genaden wöllen fallen lassen / wofern sie nur dem jhenigen / was sie deprecando jhr:er May:selbst anbracht/flehentlich gebetten/vnd für sich selbst recht vnnd billich ist / würcklich nachkommen / vnnd derohalben genugsamen schein von sich geben. Sie wüsten sich zuerinnern / wie beschaiden wolmeinendt die Subdelegirte in der ersten Commission vom 4. Septembris mit denen vom Rath abgeordneten gehandlet / was gestalt sie mit trewlichen ermahnen / deß angebottnen gehorsambs mit gedult erwartet / biß letztlich die abgeordnete vom Rath die vrkundt verfertigt. Darwider vnnd jhr ordenliche Obrigkeit / sich doch hernach die Gemein zum höchsten gesetzt/in der Statt grosse vneinigkeit / die durch die Benachbarten sollen gericht werden entstanden / zuvorderist aber das jenig / was mit den Subdelegirten gehandlet / alles vmbgestossen / derentwegen die ander Commission, die sachen allenthalben widerumb auff gueten weeg zubringen / den 3. vnnd volgenden Octobris / aber wegen bewüster verschim-

pfung

pfung vnnd angelegten spott ohne frucht vorgenommen / also daß zu erzeigung jhres widerwertigen gemüts / vnnd daß sie mit der alberait nach Prag verschickten vrkundt nit zufriden / gar ein andere jhrem kopff nach jhrer May: vorgeschriben.

Sintemal nun der Röm: Keyser / dero vberflüssige güete vor menigklich zubezeugen / nochmal auff vorige mittl / nemlich daß sie den Mandatis pariren, den vorhabenden processs zu erkundigung der schuldigen ergehn lassen / auch deßhalber den ersten schein samentlich approbiren sollen / jhnen genad zuerzeigen gemaint / auch also darauff handlen lassen: Ist der anwesende Außschuß vom kleinern / grössern Rath vnnd der Gemein / endtlich nach vilen deliberationen vnnd vilfeltiger angewendter mühe / obbesagten ersten schein zu vnderschreiben bewögt worden / doch ea conditione, daß sie den processs vnd Inquisition der angegebnen schuldigen / gar nit gestatten / deßgleichen die vrkundt vber die außschliessung der Catholischen Burger (welche in dem ersten schein nit in specie exprimirt, aber doch in primo Mandato vñ desselben parition begriffen) zuuor den völligen

Rath vnd gantzer Bürgerſchafft/jhrer anzeig nach/ wegen daß ſie leibs vnnd lebens nit geſichert / vmb jhr erklerung wöllen fürbringen/vnangeſehen daß ſolcher Proceſs wider die ſchuldigen / auff jhr anſuchen / in der verfertigten vrkundt außtrucklich einkommen / zugleich der außſchuß von dem gröſſern Rath/ vnd der gemein ſelbſt bekent hat/daß die fürſehung der Catholiſchen Burgerrecht billich/ vnd dem Religionfriden gemeß/aber(daß vor diſem deß Luckenwürts Schwager/ der Fuggeriſch Pfleger zu Kirchheimb / Vogt zu Münſter / Burgermeiſter Marbens Sohn / alle Burgers Künder/ theils omni exceptione maiores, nur deßwegen weil ſie Catholiſch / vom Burgerrecht außgeſchloſſen / vnnd Frantz Wideman nit zugelaſſen/er habe ſich dañ zuuor zu der Augſpurgiſchen Confeſſion bekeñt)berürtem Religionfriden zuwider ſey. Welches Statutum, oder wie ſie es nennen / das alte herkommen / ſo die vom innern Rath erſtlich ſehr gelaugnet/ dem äuſſern Rath vnd der Gemein biß dahin ohne das etlicher maſſen verborgen.

Diſes deß Außſchuß anſuchen/wie auch hernach gebettene prorogation(der Gemein den puncten der angegebnen ſchuldigen vnnd Catholiſchen außſchlieſſung fürzutragen) iſt jhnen mit diſer erinnerung

junerung zugelassen / daß sie sich gleichwol in der allberait vnderschribner vrkundt/zum processs oder Inquisition ermelter vnschuldigen verbunden/dieselb aber gleich anfang nit volzogen wurde / wann sie dem jenigen/was sie dariñ angelobt/nit volg laisten / sonder jhrem gewohnlichen verdeckten vngehorsamb / tergiuersation vnd doppeltes gemüet/ abermal mit jhrer letzten gefahr entdeckten.

Ob nun wol darauff die gemeine Burgerschaft/ ausserhalb 30. oder 40. der meisten Auffwigler/ nach lang gepflogner deliberation, entlich den 10. Nouembris frü / wie man äusserlich verstanden/ durch einen schluß/zwar den Subdelegirten keine für schuldig namhafft zumachen/sonder die jhenige welche die Subdelegirten für sich/erfahrung von jhnen zunemmen / wurden erforderen / hinauß zuerschaffen/vnnd also wider die schuldige/ (sonderlich daß wañ gleich einer oder mehr schuldig erfunden würde/dannoch bey jhrer May: vermütlich genad zu hoffen) den Processs zugestatten/deßgleichen die Vrkundt cassirten Statuti, oder gewonheit wider die Catholische Burger/zu vnderschreiben/vnd solches durch ein Außschuß widerumben den Subdelegirten, die jhrer mit gedult erwartet / anzukünden geschlossen / auch allberait drey benennte

auß der Statt / ſich zu der Erfahrung eingeſtellt:

So iſt doch diſes alles: durch Doctor N. Roth von Newburg (welcher zuuor mit vnnd neben der Donawerter Räthe vnd Beyſtender / jhnen denen von Donawerth in diſer Sachen zur Hand gangen / auch vorigen tags von Newburg vnnd Donawerth / nach Vlm vmb rath / hälff vnnd beyſtand gereiſt / denſelben zehenden Nouembris vmb acht Vhr zu Donawerth mit einem Vlmiſchen ſchreiben angelangt) gantz vnnd gar auffgehebt / erloſchen vnnd verhindert / inn dem er nicht allein das ſchreiben / (deſſen jnnhalt derowegen eigentlich vnbewuſt / daß der new Stattſchreiber / als er zu Rain verarreſtirt, damit es nicht offenbar werde / ſolches zerriſſen / doch ſein deß Stattſchreibers anzeig nach allein dahin geſtellt / wie daß die von Vlm mit jhnen mitleiden tragen / gleichwol darneben ermahnen / mit jhrem vorhabenden einwilligen vnnd parition, den Proteſtirenden Ständen in jhren Glaubensſachen keinen eingang zu machen / weren zugleich vrbitig / ſonderlich auff beuorſtehendem Reichstag / bey der Röm: Kayſ: May: Chur: vnnd Fürſten / jhnen Beyſtand zu lai-

zu laſſen / auch die ſach auff guten weg zurichten / “
offentlich abgeleſen: “

Sonder noch darüber (wie der abgehörten Burger außſag vermag) vnwiſſent auß weſſen beuelch / die Gemein mündtlich getröſt vnd ermahnet hat / daß ſie die von Donawerth / jhr Seel ſeligkeit wol bedencken / in kein weg der Subdelegirten begern eingehn / oder jhren Glaubensgenoſſen / bey denen ſie es nicht zuuerantworten wüſten / ein ſolche böſe Conſequenz machen / ſich auch ehe in die Acht erklären laſſen ſollen / man würde jhnen wider den Bayrfürſten ſtarck genug zu hülff kommen / vnnd ſie von der Acht loß machen.

Durch welches die Gemein vnnd Rath zu Donawerth / denen leichtlich zuwincken geweſt / dermaſſen bewögt / abermal inflammirt vnnd bohertzt worden / daß ſie ſich vom vorigen verheiſſenen vorhabenden gehorſamb / Reuerß / auch ſtellung der Perſonen (wie die außſag vermag / vmgewendet / voltirt / von newem tumultuirt, rebellirt, vnnd ein gemeinen widrigen ſchluß verfaſſet /

daß

daß sie nemblich was jre May: von jhnen begert/darzu sie sich erbotten/in dem ersten Reuers verheissen/auch noch zusagen sollen/nicht mehr wöllen vollziehen/noch die begerte Burger zu der Inquisition stellen/ sonder ehe in die Acht kommen/Leib vnd Leben darbey lassen/inn allweg aber der tröstlichen zusag an Gelt/munition vnnd Hülff/von Vlm vnd anderer orten erwarten: Darauff sie gleich das Regiment anderst bestelt/nach erfahrnen Kriegsleuten getrachtet/jhre Burgerschafft in starcker anzal bewöhrt/auß einer bekanten Statt etliche Thonnen Puluer abgeholet/vnnd wie der augenschein hernach mit sich gebracht/souil an jhnen gewest/sich mit allem vermögen/nach vnd nach/zum offnen Krieg gerüstet.

Vnd hat sich damals/wie auch vor/vnd in diser gantzen Donawertischen handlung war befunden/ was M. Martin Crusius jhr Historienschreiber in seinem Buch Paralipomenos genannt geschriben/nemlich/daß denen von Donawerth nit bald Geldt entrinne/aber wol Witz/Weiß-

heit/

heit/verstandt vnd fürsichtige erfarne Leut. Was auch der Rath allenthalben / theils selbst angeben/theils der augenschein mitbracht/daß nemblich der Rath der Gemein nit mächtig/ so ein vngehaltene vnnütze Gemein/ einer vor dem andern nit sicher / das Regiment in der Statt zum vblisten/ auch in grosser vneinigkeit bestellt seye.

Dann obwol vor den Käys. Subdelegirten, der kleiner vnd gröſſer Rath / mit der Gemein erstlich zusammen gestanden/ jhr mißhandlung / vnd daß sie sich gegen jhrer May. so hefftig vergriffen / gar mit gebognen knyen deprecirt, doch nach dem die Gemein gesehen daß der Rath / sie die Gemein / in vilberürter Supplication am Käys. Hof / vnd vor den Subdelegirten angeben/ als wann der Rath " vnschuldig/ von dem Aufflauff vnd Tumult/welcher " nur durch den gemeinē Pöfel erweckt/mit gewüst/der " Rath der Auffwigler etliche gefangen / vnd die an- " dern selbst straffen wöllen / hat sich sowol der grosse " Rath oder die Sibentziger/als die Gemein/von dē kleinen Rath abgesündert/den Rath in gegenwürt beeder Burgermeister/ Statschreibers/vnd zwayer Geheimben/vor den Subdelegirten zum stärcksten / vnder andern derowegen anklagt / daß er der

Rath / ſonderlich nur die Geheimben / an ſolchem vngehorſamb einzig vnnd allein die vrſach / jhnen die Mandata vber jahr vnd tag vorenthalten / der gemeinen Burgerſchafft nicht anders / als daß ſie der Obrigkeit gehorſamben ſollen / angezeigt / darneben Anno 606. gleich vor dem Creutzgang vnd ervolgtem Tumult / wie auch einen tag vor der erſten Käyſ. Subdelegirten ankonfft / ein Decret vnd Proteſtation, dardurch die gemein zum widerſtandt animirt, angeſchlagen / bey dem Auffllauff zwiſchen den thoren Burgermeiſter Wurm / von der Maur der Gemein behertzt zuſein zugeſprochen / hernach den alten Statt ſch. eiber / ſo an jhrem vnheil nit die wenigiſte vrſach / auß der gefengknuß gelaſſen / diſe ſchwere ſachen nur mit wenig perſonen tractirt / ſonſt im Regiment ſich verweißlich verhalten / mit der Statt güter / ſonderlich in dem Spittl mit kauffen / verkauffen / jhrem gefallen nach gehandlet / die Burgerßkinder außgeſchloſſen / die Statt mit frembden vnnd (jhren worten nach) mit Baurnknöpffen / wie ſie ſein / beſetzt / deren etliche / als Burgermeiſter Wurmb / ſo eines armen Söldners kindt / vnnd ein Sailer / neben anderen ſich bereicht / gegen dem gemei-

gemeinen Mann hochmütig erzeigt / mit angehengter flehentlicher bitt hierin einsehen / besserung deß Regiments / abstellung solcher vngebür / neben verdienter straff vorzunemmen. Ob welchem die Gemein nun ein guete zeit wider den Rath einen vnwillen gefast / der Rath geringen gehorsamb gehabt / sein ambt nit können exequiren, wie an einer Malefitzperson (so wegen offnen Diebstals das Leben verwirckt / vnnd iustificirt werden sollen / der Rath aber vor der Gemein daselb nit zuthuen vermöcht) zusehen / zwar so weit / daß die Gemein in wehrenden Commissionen, gar wider den Rath auffgestanden / demselben kein authoritet, etwas absonderlich zuhandlen gelassen / die Wacht vnnd Schildtwachten selbst auff- vnnd abgeführt / das Regiment an sich gezogen / Personen nach jhrem gefallen gefangen genommen / die Schlüßl von dem Burgermeister abgefordert / jhre eigne Gesandte nach Newburg / Vlm vnnd Stuetgartt / wider den Rath jhre klagen vorzubringen verschickt / ꝛc. Ja den Rath auff dem Raht-Hauß / etliche Tag gar gefangen gehalten / einer auß der Gemein den Burgermeister beym Halß erwüscht /

vnd daselbst in die Stuben gestossen. Dahero (vnangesehen die Interessirte vnd benachbarte in der Statt fridt zumachen sich sehr beflissen) dennoch deren von Donawert geweste Statschreiber Daniel Cleminius offentlich vnd rundt bekennt / das sey »ein augenscheinliche straff Gottes / vnnd daß in der »Statt kein besserung / es werde dann ein gantze re»formation vorgenommen / zuhoffen. Gestaltsam etliche den Donawertern zuguetem abgeordnete / in dem sie der gemein in solcher vnruhe / gefahr vnd vbelstandt zugesprochen / jhnen das Mandat abgelesen / auch nur ein wenig von solcher vngehorsamben halsstarrigkeit gegen jhrer Obrigkeit abgemahnt / selbst jhrer anzeig nach bey jhnen suspect worden / vnd in grosser gefahr gestanden.

Demnach nun / bey so beschaffnen dingen nach Keyserlicher / Vätterlicher / zum viertenmahl angestelter / aber gar nit ersprießlicher Commission, die von Donawert sambt vnnd sonders in jhrem beharlichen vngehorsamb / jhrem eignen zusagen / bitten vnnd schreyen zuwider verstockt / alle genaden mißbraucht / was sie mündtlich vnd schrifftlich verheissen / vnd sich selbsten darzue erbotten / abermahl widerrueffen / vorigen schluß auffgehebt / sich endtlich in jhrer rebellion, deren sie sich ins gemein

theil-

theilhafftig gemacht/gesterckt/die Subdelegirten anderst nicht als was jhrer May: gemessener ernstlicher beuelch außgewisen/vor die handt nemmen vnd thun können oder sollen / hat der Käyserlich Heroldt/welchen jhre May. zum andern mahl herauß verordnet / ordenlicher weiß / cum debitis solennitatibus, die vrthl vor der Statt den 12. Nouembris 607. publicirt, die von Donawert wegen jhres vngehorsambs / geübter Landtfridtbrüchiger that (dauon sie sich selbst außsöhnen köñen/aber alles auffgehebt) in die Aacht denuncirt, die executoriales an etlichen orthen / als zu Nördlingen vnd Vlm (alda er schimpflich tractirt, zugleich die Käys. May: bewüster massen / vnd wie der deßhalber absonderliche wider sie angesetzte Processs bezeugt / respectirt) angeschlagen.

Vnd weil die von Donawert / deren bis in 900. stracks darauff in jhrem vornemmen fortgefahren/ zwen Beuelchshaber beschriben / nach Soldaten gestelt/von newem geschworen/zwen Fahnen vnnd Articulsbrieff auffgericht/die Thürn/Stattmaur vnd geschütz besichtigt/newe Wachten ab- vnd aufgeführt/die Dona Brucken verschlagen / zum abwurff gericht / etliche Häuser in der Statt gegen dem Fürstenthumb Bayrn/ den ankommenden zu-

begegnen/abgetragen/mit der verhofften vnd jhrer meinung nach / gewiß verheissenen hülff auß dem Reich/sambt allerhand schimpfflichen reden wider die Kayſ: erkantnuß/ wo der acht / auch der neundt/ Item / acht vnnd aber acht seyen sechzehen / deren man in der Statt gewertig/sich animirt auch souil an jhnen / sich zum offentlichen Krieg vnnd widerstandt gefast gemacht/ an benachbarten orten / sonderlich in den nechst der Statt Donawerth gelegnen vnd aignen gütern/ darauß man verhinderung zuerwarten gehabt/allerhand præparatoria, einlegerung/besatzung/vñ Schantzen angestelt: In wehrender handlung wegen diſes wercks / den Donawertern zu gutem/ erstlich zu Nördlingen/hernach zu Vlm/ Stutgart vnnd andern orten vil ansehlicher Ständt / denen diß werck sehr angelegen / zusammenkonfft vnnd Crayßtäg gehalten / ein gemaines wesen daraus gemacht/gar bey jhrer May: den vollführten Proceß / erkantnuß vnnd execution als nichtig/ wider die Reichs: Creyßorduungen/ tanquam à ludice non competente ergangen zu sein angeben/ mit ernstlichen vilfältigen warnungen / so wol bey jhrer May: als der Fürstl: Durchl: in Bayrn/wie

aus

auß denen vom 20. Maij vnnd achtzehenden Julij Anno 607. datiren auch andern mehren Originalien zusehen/solches alles abzuschaffen vnnd einzustellen zum offtermal begert / gesucht vnnd gedroet / an etlichen benachtbarten orten Reutter vnnd Knecht geworben/ dahero ein gewiser einhalt zubesorgen gewest:

Hat die Fürstl: Durchl: abermal auß ernstlichem Kayſ: erwidertem beuelch/vnangesehen es derselben in vil weg bedencklich vnd beschwerlich gefallen / doch als ein gehorsamber / die anbeuohlene Execution bey der winterlichen bösen zeit / mit desto mehr vngelegenheiten / vnkosten / jhrer vnnd jhrer gantzen Landtschafft mercklichen beschwerden / auch mit etwas gesterckter Handt / nothwendigklich / vnnd zuuerhüttung schimpff vnnd spotts so darauß mögen entspringen / müssen fürnemmen / dieselbe mit GOTtes hülff ohne einiges blutvergiessen / ja ohne einiges menschen zwangfall / schaden vnnd gefahr (so vil es bey einer solchen anzahl Volck geschehen können) vollzogen / darbey auch diß wol in acht zu haben / wo ein Donawerther (da derselb nicht selbsten durch die flucht das sein gleichsamb frey geben) einigen hellers werth schaden

genom-

genommen/vnd jhre Durchl: ſolches noch jetzt oder künfftig gründtlich wiſſen / daß derſelb ſchaden allerdings gewendet/der jhenige ſo ſchuldig in gebürliche ſtraff genommen/vnd alſo diſciplina militaris exactiſſimè, wie mit Haubtman .... Moſer / ſo wegen ſeines der Ordinantz zuwider geſuchten Vortheils den Kopff verloren / zuſehen: Zugleich auch ins gemein die luſtitia in der Statt/mit der Burgerſchaft beſſerm contento, als zuuor nie adminiſtrirt worden.

So iſt auch bey der Execution kein Menſch alda zu Donawert vergwältigt / niemandt auß der Statt getriben oder veruolgt / ſonder es ſein der jnwohner etlich / ſonderlich drey Predicanten / wider eines getrewen Seelſorgers Ambt/pflicht vnd beruefft/welche zuuor die gemain mit jhren predigen/ heimblichen zuſamen kunfften / ſchreiben vnnd ermahnen verhetzt/bey denſelben zuleben vnd ſterben/ den letzten Bluetstropffen zulaſſen / vnd nit zuweichen verhaiſſen/ſo baldt ſie gewahr worden daß die Statt eröffnet/vnder den erſten in groſſer eil/vngezwungen/vnd ehe einicher jhrer Durchl. Diener in die Statt kommen (wie man darfür helt vnnd vermutlich) aus antrib böſen gewiſſens vnd vnrechter ſach / mit jhrer eignen glaubensgenoſſen vnrecht-

heiſſen/

heissen dauon geflohen / jhre Schäflein / Kirchen vnd Predig Stül in stich gesetzt / deren noch keiner / wie etliche andere entwichene so nunmehr widerum̃ begnadet / biß auff jetzige stundt sich angemeldet. Deßwegen dañ weil die Kirchen also ödt gestanden / das Closter den Bayrischen Dienern vnd Soldaten / von der ordenlichen haubtwacht / vnd jhren Loggiamenten weit entlegen / dieselben auch gebetten / jhre predigen durch die Catholischen jhnen zugeordnete Priester / in der ohne das desolirten Kirchen zuhalten / war kein vrsach jhnen / wie auch andern Catholischen Burgern solches zuuerweigern / dahero die Catholische predigen für die Catholische Soldaten vnd Burger darum zugelassen / hernach auch jhre May: auff der Catholischen Burger erhebliches suppliciren, jhnen solche Pfarr vnd Mutterkirch / darauß sie vor gueter zeit / von jhrem gegentheil der andern confession, mit gewalt getriben / sonderlich auch weil dieselb per fugam der Protestirenden Pfarrer vacans worden / restituirt vnd eingeantworet / beynebens so wol den Donawertischen Burgern / was glaubens die gewesen / als andern jhrem gefallen nach dieselb zubesuchen freygestanden / niemandt darzue gezwungen / abgehalten / oder das gehör verbotten werden können. Daß

man aber (wie etliche fridtheſſige/ vnrhtwige vnuerſchambter weiß die Käyſ: May: die Fürſt: Durchl: in Bayrn/ vnd die Catholiſchen zuuer unglimpfen vorgeben/ auch gar andere hohen vnd nidern ſtands dahin bereden dörffen) die Predicanten zu Donawert außgetriben/ die Lutheriſche veruolgt/ zu dem Catholiſchen glauben nach einbekommener Statt gezwungen vnd gedrungen/ iſt ein offenbare landtkündige vnwarheit/ deſſen gegenſpil der augenſchein vnd euidentia rei mitgebracht/ weil keinem einigen Donawerter in ſeinem glauben einicher eintrag geſchehen/ vil weniger jhnen daß ſie die Catholiſche Kirchen beſuchen ſollen/ mit oder ohne einichen gewalt zugemuetet/ ſonder allen vnd jeden freygeſtanden/ auff jrem glauben zubeharren/ jre predigen vnd exercitia zunechſt vor der Statt/ in Pfaltziſcher Kirchen/ da ſie ſich zuuor/ wie andere durchraiſende/ bey dē Thor in werender Nacht angemelt/ zubeſuchē/ jre begräbnuſſen mit Proceſsionen vnd ſingen zubegehn/ die Jugendt bey jhres glaubens verwandten Schulmeiſter/ ſo lang ſie ſich vnuerweißlich erzaigt/ allermaſſen wie zuuor informiren zulaſſen: aber in der Statt andere Lutheriſche Prediger vltrò damals auffzuſtellen vñ zuerfordern/ habē die Burger ſelbſt nit begert/ vil weniger in jrer Ow: macht

geſtan-

gestanden / sonder alles auff jhrer May: weiter anordnung/in dem standt wie sie es gefunden gelassen/ doch wie oben gemelt / jnen vñ menigklich vnuerbotten / die Catholische Prediger anzuhören/oder gar dē Catholischen glauben anzunemen/gleichwol mit der bescheidenheit/ dz man in jre dergleichen vorhaben nit verwilligt/biß man eigentlich gewüst wie vñ auf welche weiß/auch warumben einer sein Religion zuenderen begert. Gestaltsam Burgermeister Herpfer seliger/ein Mann von 80. Jaren/bald nach der execution, gleich anfangs seiner kranckheit/ zwar einen Catholischen Priester zu sich erfordert/in meinung sich mit der H. Catholischen Kirchen widerumb zuuereinigen / ist jhme doch solches nit stracks zugelassen/sonder auff sein widerholtes bitten/Carl Camerer ein Geheimer des Raths/Auspurgischer Cōfession durch die Subdelegirte Bayrische Räthe zu jme Herpfern abgeordnet/denselben in beysein seiner freundtschaft vnd Kinder zubesprachen/ warumb er/der wissentlich einer andern Confession, jetzt dieselb ändern wölle / ob er darzue auff einiche weiß gezwungen / oder auß was vrsach er ein solch werck/ darauf sein Selseligkeit haftet/vorhette anderer gestalt wüste man jhme nit zuwillfahren. Darauff er offentlich jhme Cammerern in beysein der seinigen

bekandt/ daß er zu solchem vorhaben mit dem wenigsten nit gezwungē/ sonder aus freyem eignen willen/vnd aus lieb seiner seligkeit/ in dem glauben zuleben vnd zusterben gedenck/ dariñ er geboren/vñ erstes mahl verheurat/ darzu er bey jetziger genadenzeit sich wider wölle begeben/mit Gott dem Almächtigen versöhnen/vber seine jrthumb/ denen er auß zeitlichem menschlichem ansehen geuolgt/ buß thun/darauff erst dem Catholischen Priester gestattet worden jhne zubesuchen/ vnd da dem also/ auch sonst nicht verhinderlich/ ad gremium Ecclesiæ zu zulassen. Wie dann er Herpfer mit sonderer andacht seine jrthumb verlassen/ seine Sünd gebeicht/ die H. Sacramenta empfangen/ noch ein tag etlich gelebt/ volgendts in solchem glauben: gleicherweiß hernach der ander Burgermeister Augustin Schmidt/ von Catholischen Eltern geboren/ erzogen/vmb das zeitlich aber vor disem den Lutherischen glauben angenommen/ vnd kurtz vor seinem end/ mit hertzlicher rew widerumben sich bekehrt/ bestendig vnnd eyferig Todts verschiden/ auch Catholischem brauch nach/zu dem geweichten erdtrich bestettet worden.

Ein solche gestalt hette es auch damals vñ noch/ mit den Augspurgischē Confessions verwandten/

die

die daselbst jre Kinder/wie etlich mal geschehē/in obgesagtem Closter tauffen zulassen begert/dann vnangesehē solches jnen kein Mensch zugemutet/doch jeglicher zuvor außtrucklich befragt worden / warumben er ein solches den Catholischē zumute/dieweil er Lutherisch/auch jhme vnuerwöhrt/die Tauff an Euangelischen orten zuhalten / mit fleissiger ermahnung/solch sein begeren wol zu bedencken/jhme vnd andern nichts verweißlichs zuuerursachen. Wann nun die bittende Burger dannoch instendig darüber mit jhrem ansuchen nit nach gelassen / alsdann erst ist jhnen wilfart worden.

Die vrsachen aber/ warumb Burgermeister Schmidt vnnd Wurmb/ D. Asenhamer gewester Aduocat / der new Stattschreiber Daniel Clemmius/Mathes Lintscher/Mathes Cratzer/vnd der Statt Amman nach München erfordert/ sein kurtzlich dise/daß ermelte Burgermeister/vnd D. Asenhamer von der Gemein hoch angeklagt / wie sie durch jhre publicirte protestationes vnd hinderhaltne Mandata, auch sonst die Gemein zu dem vngehorsamb vnnd vnderschidlichen gewaltthaten veranlast / D. Asenhamer die protestationes verfast/ vnnd den Fahnenkrieg consulendo gefährt: Burgermeister Wurmb vnd Schmidt vor den Sub-

delegirten zu Rain außtrucklich außgeſagt (vnangeſehen die andern anweſende auß dem kleinern auch gröſſern Rath vnd der Gemein/ ſich darzu erbotten vnnd entſchloſſen geweſt) dannoch für jhr priuat Perſon/ jrer May: nit pariren, ja waß ermelter Schmidt den erſten Reuerß nit vnderſchriben/ er daſſelb nicht mehr thun wolt: So ſein Lintſcher/ Cratzer/ vnd Statt Amman/ in dem andern Mandato vnd Citation, als die vornembſte angeben/ der newe Stattſchreiber alle ſachen vnderhanden/ mit D. Rothen/ als derſelbe die tröſtliche antwort von Vlm bracht/ nit wenig intereſſirt, vnnd wie etliche vorgeben/ das ſeine auch etlicher maſſen darzu geredt hat.

Solches vor vnd in zeit werender Aacht.

Demnach aber der betrübte ſtandt/ darein ſich die von Donawerth vber ſouilmals gepflogene güte mutwillig geſtürtzt/ wegen daß ſie als erklärte Aachter/ jhrer nahrung nicht nachkommen/ oder ſicherlich raiſen können/ jhr gewerb mit allerhand vnderlauffenden vngelegenheiten ligen blibē/ ſamt dem beſchwerlichen nachtruck/ welchē die Aacht mit ſich zeucht/ jnen nach verlauffung eins jars die augē je lenger je mehr aufgethan/ vnd durch ordenlichen

weg

weg die außsöhnung zusuchen gewisen/haben die F. Durchl. in Bayrn ein solches nit allein damals/sonder auch zuuor gantz gerne gesehē/darzu anlaitung geben/auch zu dessen fürderlicher expedition selbst erstlich bey dem Herrn Bischoffen zu Augspurg/vñ Herrn Prælaten zum H. Creutz/als rechten Principaln, die vor allen dingen darein verwilligē müssen/dañ fürnemlich bey der Röm: Kay: May: schriftlich/vñ durch dero zu Prag anwesenden Gesandten/wegen der nunmehr zum gehorsam̃ willigen Burgerschafft intercedirt, den Donawertischē von gemeiner Statt nach Prag deßhalber geschickte allerhandt fürschub/hülff vnd beystand thun lassen: Vmb soviel desto mehr/dz jre Durchl: nit allein vor vnd bey werender Execution, mercklichen schweren vnkosten außgelegt/sonder auch (wegen dz vil die Execution auf vilerley weiß angefochten/nechst bey der Statt reducten, Forten vnd Schantzen auffgeworffen/besetzt/die außgetrettene flüchtige Rädlführer aller orten hülff vnnd beystandt gesucht/vnder dem falschen namen gantzer Gemein zu Donawerth/auf dem Craißtag zu Vlm supplicirt, die Burger ein zeitlang einer gewisen enderung erwartet/vnd ins gemein allerhandt tröungen erschallen) hernach noch ein gute anzahl Kriegsvolck/der angedröeten

dröeten gefahr etwas zubegegnen / doch auff der Röm: Kayſ: May: außtrucklichen beuelch / in der Statt/deren einkommen meiſtes theils anderer orten geſchmelert / alles mit eignem Gelt müſſen vnderhalten/beynebens auch die gewiſe gedancken geſchöpffte / es würden die jhenigen/ ſo ſich der Statt ſo wol bey der Röm: Kayſ: May: als in vnderſchidlichen zuſammenkunfften ſo hefftig angenommen/ die von Donawerth zu deren außſöhnung/mit vorgehender völliger entrichtung außgelegten vnkoſtens/wie ſich vermög gemeiner rechten vnnd Executions ordnungen gebürt/mit nichten laſſen/ſonder durch mittel baarer bezahlung alles zu gutem ſtandt bringen.

Sintemal aber der Kayſerliche Executor, die Fürſt: Durchl: in Bayrn/auſſerhalb etlicher interceſſionen vnnd allerhand betröungen / vber Jahr vnnd tag niemand erfahren / oder jemandts derſelben namhafft gemacht / welche ſolchen vnkoſten würcklich erſtatten wöllen / haben höchſtermelte Fürſtl: Durchl: zu abkürtzung deß jmerwehrenden vnnd täglich auffwachſenden vnkoſten / welcher in werendem vnfridtsſtandt nicht geringert werden kön̄en/deſto mehr die abſolutionē à banno, debitis ſeruatis ſolennitatibus, & ſaluo iure &c.

den

den Donawertern zu jhrer wolfart verwilliget/doch daß jhrer Durchl: jhr habendes recht auff der Statt wegen ausständigen/ vnd vor der Käys. May. für billich geachten Executions vnkosten (sonderlich daß man den gantzen Processs, als nichtig vnd kraftlos außgeruffen) dardurch nit geschmelert/sonder durch mittel einer Käys: confirmation, vnnd der vnwissenden halber noch ferner würcklicher anweisung/außtrucklich vorbehalten werde.

Wie dann die Röm: Käy: May: auff deren von Donawert hochflehenliches bitten/erbieten vñ angeloben/zugleich des Herrn Klegers/vnd der Fürst: Durchl: wegen des vnkostens bedingte bewilligung/nit weniger auff vnderschidlicher Chur: Fürsten/Stände/vnd des gantzen Schwebischen Creyß gethone fürbitt/sie die von Donawert/durch dero absonderliche ansehliche Commissarios den 23. Julij Año 609. vermög zuuor den 3. Julij verfertigter erkantnuß von der Acht/mit diser condition absoluirt, vnnd jhrer Käys. May. schwören lassen/ das ermelte Statt/mit aller dero haab vnd gütern/zu: vñ eingehörungen/ꝛc. vermög der Reichsabschid vñ Executions ordnūg/ der Fürst: Durchl: in Bayrn verhafft/vnd

jnhendig verbleiben solle/ biß der auß jhrer May: beuelch/ durch höchstermeite Fürstl: Durchl: auffgewẽdte Executions vnkosten/ würcklich refundirt vnnd erstattet/ auch zu mehrer vnnd besserer versicherung dessen die Burger/ vnderthanen vnnd jnnwohner/ mit der Interimspflicht an den Keys: Executorn gewisen/ deme in allẽ trew vnd gehorsamb zu sein/ doch das jhre Durchl: die Statt/ die zeit jhres jnhabens gegen jhrer May: vnd dem Reich anderwerts gebürlich vertrette. Hierüber dann die Burgerschafft zu Donawert der Fürst: Durchl: auff solche maß vnd weis gehuldigt.

Also das die Fürst: Durchl: in Bayrn/ ꝛc. bey diser Statt weiters oder mehrers nit berechtigt/ jemals gesucht/ prætendirt, noch suchen oder prætendiren, als was die Käys: außruckliche vrthel in sich hat/ ja wol jederzeit vnd noch wünscht vnnd begert/ damit auff das ehist so müglich der Executions vnkosten wircklich richtig gemacht/ vnd jhre Durchl: des vnuerdienten verdachts/ vilfeltigen

vnglimpfs

vnglimpfs (eines andern Intents halber) möchte geübrigt werden / wie sie dann auff würckliche erstattung / noch diſe stund vnd jederzeit die Statt zuuerlaſſen/vnd mit der baaren bezahlung / mit der ſie jhren nutz diſer zeit beſſer zubefürdern wiſſen/ gantz gerne content zu ſein willig vnnd vrbittig: So lang aber die würckliche baare bezahlung vilgemelten Executions vnkoſtens nit ervolgt/können/ ſollen oder wöllen jhre Durchl: ſich des jenigen/was gemeine recht / die Reichs abſchide / Craißverfaſſung/vnd dann die abſonderliche ſpecial Keyſ: prouiſion, Immiſsion, anweiſung vñ geleiſte pflicht jhr würcklich eingeraumbt vnd zuerkennt/mit nichten begeben / ſonder derſelben nach müglichen vnd gebürlichen dingen halten / in alweg beynebens vermög Käyſ: erklerung jhrer May: vnd dem Röm: Reich alle gebür / onera vnd ſchuldigkeit laiſten/die Statt an ſeinem ort vnd endt vertretten / gleichwol nit weniger / alles deß jenigen / was der Statt vor oder nach der Aacht zu guetem geraicht / oder dieſelb darzue befugt/in ſolcher zeit genieſſen.

Das weltlich oder Politiſch regimẽt in der Statt Donawert / iſt nach ergangner abſolution vñ anweiſung eben auf die weiß als vor der Aacht beſtelt/ drey Burgermeiſter/ſambt Neun Rathsperſonen/

darunder fünff geheimbe / auch vier der Augspurgischen Confession erwöhlt / welche alte gebrauch / ordenlicher vmbfraz vnnd wahl nach den Statt Ammann so Lutherisch / zwen Amiger / deren einer gleicher gestalt Lutherisch / einen BlutRichter / deßgleichen Pawmeister / Spitl: Kirchen: Reich Almusen: Vngerisch Testaments: Siechen: Obermeyrs stiffeung Pfleger / ferners die Büchsen oder Zunfftmeister / deren gar vil nit Catholisch / auch alle andere beambten / allermassen vnd gestalt wie vormahls erkiest / mit der alten pflich: vnd Eyd belegt / das gericht / die Raths Täg / die Cantzley / Stattschreiber / mit völliger administration der Iustitia, vertrettung der Landtsessen güter / Lehen / vnd allen expeditionibus, gar die gemeinen Rathsdiener vnnd Botten mit jhrem habit vnd zeichen / vnd also alles nit anders als vor der Acht im gebrauch gewesen / doch mit vorbehalt / vnd zu behuff jhrer Durchl: rechten / sonst ohne einichen eintrag oder hinderniß gehalten / deßgleichen der Stattrecht vñ gerechtigkeit aller orten mit müglichem vleiß gehandhabt / nichts nachgesehen / versaumbt / auch menigklich / sowol Bürgern als andern / es sey mit jah: holtz / fallenden pensionen vnnd andern beschwerden / das jenig was jhnen gebürt vnd zustehet / zu rechter zeit / mit

jhrem

jhrem geringen vnkosten gehandtreicht/beynebens da es die notturfft erfordert/ wider die straffbare/ vngehorsambe vnd Malefitz Person/jnen verdienen nach gebürendes einsehen fürgenommen.

Die Religion betreffendt/haben jhre Durchl: vnd dero Beuelchhaber/wie oben auch vermelt/damals als sich die Statt ergeben/ keinen Prediger Augspurgischer Confession in der Kirchen oder Statt gefunden/ also dieselben nit geändert oder abgeschaft sonder sie sein selbst zuuor freywillig/ohne allen gewalt entwichen/ mit grossem mißfallen/ vnwillen vnd verweiß/ so wol hoher als gemeiner Augspurgischen Confessions verwandten. So gar daß M. Ruelich den 17. Januarij Anno 608. in seinem schreiben vnder andern setzt: Daß der Schul Rector sein Schuel/so wol als die Prediger jhre Kirchendienst verlassen/daran haben sie sehr vnweislich/ vnd weit anderst gehandlet/ als sie billich thun sollen/ vnangesehen daß man diſe flucht noch wil verthädigen. Ich trag lauter sorg/ es werde mancher starcker seufftzer wider sie gen Himmel gehn. Ich hab jhnen die vn-

nötige flucht hoch verwisen / ꝛc. sie haben sich einiges gewalts oder Lebensgefahr nit zubefahren gehabt / vnd da schon spot oder gefängknus ober sie gangen / were es doch für Gott vnd frommen Christen ehrlicher geweſen / etwas gelitten als entritten. Aber man wil nit gern daruon höre redē / heuchlen ist meines thun oder ambts nicht / habe Herrn Pfarrer mein meinung grund vñ gut teutsch nach Nürnberg geschriben. Man kan nit sagen / daß man zu Donawerth Kirchen vnnd Schuldiener verjagt / dann der Feindt hat keine darinn gefunden / vnd ist der guten hinderstelligen Euangelischen Gemein gangen wie Christo im garten. Erkennen sie solches / so ist billich diser menschliche fall mit dem mantel der Lieb zudecken.

Von welcher zeit an ermelte außgetrettene Kirchendiener sich weiters nicht eingestellt / auch ihrer Durchl: nit beuelch geweſen / dieſelben oder andere

dere Prediger in die Statt/oder auff die Cantzel beruffen.

Entzwischen nit allein in werender Acht/sonder auch jetzt da die Statt auff jhr Durchl: gewisen/vñ derselben gehuldigt/ist kein einiger Burger/Jñwohner oder Spitaler in der Statt seines glaubens halber/es schreibe vnnd rede ein ander was er wölle/von Obrigkeit wegen vngebürlich angefochten/darin betrübt/oder zu einem andern gedrungen/sonder dieselben sein in jhrer Religion sicher vñ frey/besuchen jhre Lutherische predig in grosser anzahl jung vnd alt/klein vnnd groß/nechst bey der Statt/zu Berg vnnd Zürgeshaimb/lassen allda sich mit jhren Sacramenten/Kindertauffen vnnd andern Glaubenssachen vngehindert/so offt vnd wann sie wöllen ohne einiges weiters anmelden versehen. Also daß in der Religion (welches beym Gegentheil wol nit zuhoffen were) diß orts die wenigiste änderung nicht vorgenommen/ausserhalb daß die Pfarrkirchen/welche die Seelsorger selbst verlassen/vnd pro derelicto gestanden/der Catholischen Burgerschafft/die solcher Kirchen vor langer zeit spolirt vnd entsetzt worden/auff jhr vnderthänigistes bitten/durch die Kayſ: May: allberait vor disem/wie hie oben angedeut/eingeraumbt/allda

die

die Catholiſche exercitia, als die ohne das in der Statt biß auff diſe ſtundt herkommen / ſambt den gebreuchigen Predigen vnd ermahnungen / in völlige vbung ſein/vnuerwöhrt menigklich / Bürgern oder andern/ſo dieſelb beſuchen/oder ſich darzue bekennen.

Diß iſt der gantze verlauff / wahre beſchaffenheit vnd eigentlicher vnparteyſcher bericht alles desjenigen/was vor/ bey vnnd nach der Donawertiſchen Aachtserklerung vnd darauff volfühter execution, alles mit außtrucklichen gemeſſenen/ hernach vilmahls confirmirten Käyſerlichen Beuelchen/anordnungen, Decreten, erkantnuß vnnd gebotten/durch die Fürſt: Durchl: in Bayrn/als einen gehorſamben Fürſten / vermög geleiſter pflicht/ mit der ſie einem Römiſchen Keyſer zugethan / angeſtellt vnd vollzogen werden müſſen.

Ob nun wol dem alſo / daſſelb mit glaublichen vrkunden/offenen Inſtrumenten/mit allen denen ſo der orthen bekandt / darumb wiſſen oder dauon gründtlich gehört / ja mit der vnuerneinlichen gegenwertigkeit/ſiue notorietate facti, bekandt vnd zuerweiſen.

So wirdt doch ſolches alles durch etliche hitzige verkerte priuat Perſonen / auß angeborner art / zu höchſter

höchster verkleinerung/abbruch vnd gentzlicher depreſsion Keyſ: May: ambt/ hochheit/ authoritet, gewalt vnnd macht/ nit weniger zu geſuchtem vnglimpf/ haaß vnd widerwillen der Fürſtl: Durchl: in Bayrn/ gantz vorſetzlicher arglistiger mutwilliger weiß/ wider beſſers wiſſen vnnd gewiſſen/ wider den offnen grundt der warheit glat vmbkehrt/ getadelt/ widerſinniger gefährlicher weis auffgenommen/ außgerueffen/ etlichen hohen Häubtern vnd Ständen des Reichs/ dermaſſen (als wann mit denen von Donawert die höchſte vnbildt ſo müglich geſpilt worden/ vorgetragen/ vnnd durch ſolche irrige falſche relationes alſo bewögt/ daß dieſelben auß guetem mitleydenlichen eiffer/ nit allein interceſſionſweis/ ſonder gar auff nechſtem Reichstag zu Regenſpurg durch ein ſchreiben vnter ihrer Geſandten namen/ vnd dann vnlangſt zu Prag/ mit einer ſcharpffen ſchrifft/ in angeſicht der Käy. May. ſich diſer ſachen annemmen/ dieſelb carpiren, vnnd als einen widerrechtlichen Proceſs, gantz vnd gar abzuſchaffen begeren/ gleichwol man danebē deſſen gewiß iſt/ auch jederzeit in diſer gantzen erzehlung für ein fundament geſetzt wird/ wann hoch: vnnd wolermelte deß H. Reichs Stände hohen vnnd niderſtands/ deren Perſon/

stat vnnd hocheit hierin mit dem wenigsten nit gemeint / die grosse partheyligkeit vnnd gantzen vngrund mit welchem sie durch priuatpersonen vberredt/gründtlich wissen/sie als Christliche ehrliebende fürnemme glider / der Röm: Käy: May: in solchem ihr Käy: vnnd das höchste haubt berürenden ambt/ wie sie schuldig vnd willig beyspringen / derselben hochheit / ehr vnnd reputation zu der vergiwaltigten errettung versprochen / dergleichen vngebür abschaffen/ nit allein solchen milden relationen, vnnd delationen gar keinen glauben geben/ sonder vilmehr gegen den authorn, Concipisten, fingenten vnd auffwiglern / zerstörern vñ feinden des fridens / rhue einigkeit vnnd guten vertrawen mit wolverdienter straff criminis falsi, accusationis & delationis iniustæ, andern so derselben art/ fürnemmen vnnd fußstapfen nur zuuil volgen wöllen/zu einem exempel verfahren / auch in dem sie eines Römischen Keysers authoritet handthaben/zugleich ihr eigne macht vnnd ansehen consolidiren wurden.

Ande-

Anderer Theil.

DAmit aber der guthertzige Leser jetzt angeregter Priuatpersonen/ authorn vnd Concipisten, in diser sach zu Key: May: vnnd der Fürst: Durchl: in Bayrn/ ir. höchstem preiudiz gebrauchten vnfueg/ vnuerantwortliche anzug/ vermessene circumscription, Tax vnnd verschimpfung Käys. ambts/ vnd hierinn vorgangen rechtmessigen Process, sambt zuuil milten gegebnen berichten etlicher massen abnemme/ würdet dasselb sambt allen vermeinten einwürffen/ defecten, nulliteten vnnd beschwerden in volgenden drey puncten oder capitlen/ mehrer erleuterung vnd kürtz halbē begriffen/ auch solcher gestalt an einē vnd andern oben vermelten ortzů hefftigisten vrgirt.

Erstlich wider die Röm: Key: May: das derselben in diser sachen gar kein cognition oder Iurisdiction gebüre/ sonder ohne alles mittel/ vermög Religionfridens an das Kay: Cammergericht/ dahin es jhre May: vnd dero Reichshofrath weisen sollen/ gehörig/ auch die Euangelische Stende nit einzuraumen wissen/ wann zwischen den Stenden vber den Religionfriden stritt fürfellt/ das jhrer May: Räthe darüber zu cognosciren, noch in der

»Reichsordnung ſich befinde/ das die Religions ſa-
»chen wider den Paſſauiſchen vertrag/ vnnd viler-
»melten Religionfriden/ dahin zuziehen: auch die
»höchſte vnbilligkeit/ gantz verderblich/ allen Reichs
»Conſtitutionen, vnd dem natürlichen verſtandt
»vngemeß were/ da die Euangeliſche Stende ſich
»dergleichen cognition vnterwerffen/ für den Hof-
»Räthen/ deren faſt keiner Euangeliſch/ auff die maß
»wie jetzt/ litigiren, vnd jrer widrigen gefallen nach/
»ſich alſo ſchlecht de ſimplici & plano entſetzen laſ-
»ſen müſten. Sonderlich auch darumb/ das nit allein
»Religions: ſonder in genere alle ſachen vnd perſo-
»nen/ ſo ohne mitl der Käyſ: iuriſdiction vnterwor-
»fen/ nit bey jhrer May: ſonder an hochermeltem
»Käyſ. Cammergericht fürgenomen werden ſollen: ei-
»nem Römiſchen Keyſer aber (weil man ſich mit der
»iuriſdiction vnnd rechten/ wie die Lateiniſchen
»Keyſer gehabt/ nit auffzuhalten/ vnd ein groſſe vn-
»gleichheit mit dem alten Lateiniſchen rechten ſeye)
»vermög der Cammergerichts ordnung p. 2. tit. 7.
»allein da Fürſtenthumb/ Grafſchafften ſtrittig/ ꝛc.
»vnd da in cauſis fractæ pacis, ord. p. 2. tit. 9. mit
»dem Cammergericht concurriren, alſo bloß in zwen
»fellen die cognition vbergelaſſen/ ſonſt aber kei-
»ner zwifachen iuriſdiction nit berechtigt/ noch der-

gleichen

dergleichen zwifach Reichs gericht im herbringen: bey denen sich gleichwol ein Römischer Kayser noch wol befunden/auch zuverwunderen/ das ein andere/als in der ordnung bestimbte competentia sub prætextu concurrentis iurisdictionis eingeführt werden will. Daher o der Concipisten fürgeben nach/die außgangne Kayss: Proceß in diser Donawwirtischen sach / wider die Reichsverfassung/ ordnung vnnd Constitutiones, dem natürlichen verstandt vngemeß/in vil weg præiudicirlich / geschwindt/nur gar zugeschwindt/vnformblich/verderbliche Aachtserklerung vnnd Execution, auß welchem dann das conclus an der hand ist / das weil die erkantnuß à Iudice non competente ergangen / dieselbig nichtig / zugleich auch die Execution, welche ohne das der Crayßordnung zuwider/sampt allem dem was danauß volgt/aufgehebt/ die Statt plenariè, sine vllis expensis, damnis, in pristinum statum zu restituiren sey.

Die andere einwürff berüren das Hauptwerck/ oder merita causę præsentis, vnd den darüber angestelten proceß, nemblich das factum, in dem nit etliche Burger nicht offensiuè, sonder defensiuè sich gewert/sey nit auf den Landtfriden qualificirt, wider deß Reichs Constitution, abschidt/ vnd vi-

„ſitations memorial An. 79. Mãdata ſine clau-
„ſula, gleich anfangs vnter dem prætext, als ob der
„Statt in abwehrung deß offentlichen angeſtellten
„Creutzgangs gebrauchte defenſion vnuerant-
„wortlich/ erkennt/ dardurch der Abbt/ deme weder
„cura animarum, oder ius parochiale gebürt/
„vnd die Römiſche Religion nit proprio iure, ſon-
„der mit gewiſer maß/ auß burgerlichen Magiſtrats
„gutwilligkeit exercirt, ohne gnugſame außfüh-
„rung vnd erkantnuß/ per viam executiuam in
„die poſſeſs geſetzt: jhme allerley gebreuch/ die er vor
„oder nach Anno 1552. nit gehabt/ eingeraumbt/ da
„doch die Statt/ in deren Ringmaur/ hohen vnd ni-
„dern Obrigkeit das Cloſter ligt/ die Augſpurgiſch
„Confeſſion vor dem Religionfriden ruhigklich
„herbracht: denen der Abbt in jrem gebiet vnd hohen
„Obrigkeit eingriffen/ ſie wider den Religionfriden
„beſchwerdt/ er ſein fundamentũ poſſeſſionis nit
„probirt, jme wie bey den Gerichten herkomen/ vnd
„den Rechten gemeß/ kein deduction per interlo-
„cutoriam auferlegt/ ſonder als der Rath in ſeinen
„exceptionibus (darauff nit erkeñt) ſich auff poſ-
„ſeſſionẽ libertatis & iuris prohibendi gegrün-
„det/ vñ vermög aller rechten jme zugelaſſen/ ſich bey
„ſeiner poſſeſſion cũ moderamine handzuhabẽ/

wehre ohne einige fernere handlung/procedirē vñ inquiriren, viâ executiuâ verfaren/die Statt ad videndū se declarari citiert, mit angehengtē beuelch/dem Abbten die possession zugestatten/auch ineuentū non factæ paritionis, decretū banni außgefertiget/ vber das hetten die Bayrische abgeordnete in jrer Cōmission, mit denē auß der Statt gantz eilend vnd geschwind procedirt: dieselben alles raths vñ beystands priuirt: mit betröungen angestrengt/biß sie jhnen ohne vorwissen vnd bewilligung deß eusseren Raths vnd der Gemein/ einen beschwerlichen reuers, dariñen mehr als die Mādata in sich gehalten/abgedrungen/ welchen hernach der Rath vñ gantze Gemein/zum 2. mal vbergeben/also dardurch mehr dann gnugsam/vnd von den Cōmissariis selbst begert worden/parirt: dannoch vber gelaiste völlige parition, vñ vnangesehen die Bayrischē solches mit diser anzeig/dz sie allerdings außgesönt/gerümbt/das Mandat auf genugsame vnd acceptirte satisfaction allbereit erloschen/ weren die von Donawert/den 6. Nouembris Anno 607. von den Bayrischen widerumb nach Rain citirt, denen mit einem reuers zu cassirung eines vermeinten Statuti, crafft dessen allein die Euangelische Burger zum Rath vnnd andern Embtern gezogen/

„gen / zu caſſiren, oder die angedroete Aacht zuer-
„warten/hefftig zugeſetzt / vnd als die vom Rath in
„diſes weit außſehende begeren / wegen jrer poſſeſ-
„ſion nicht können verwilligen / ſonder ſich auff die
„Mandata (darinn diß gar nit einkommen) vnd völ-
„lig geleiſte parition beruffen / weren ſie doch durch
„den Herold allein vnder dem ſchein nouæ cauſæ
„extra Commiſſionem, ohne rechtmeſſige gnug-
„ſame verhör/abſentes & inauditi in die Aacht er-
„klert: Burgermeiſter/Stattſchreiber/vñ mehr an-
„dere gefencklich angenommen/vñ gemeiner Statt/
„daß dieſelb bald in ſtaub vnnd aſchen gelegt werden
„ſoll/gedröet/da doch ſolch begern nie in lite, noch
„in den Mandatis einkommen / die Aacht allein in
„den Mandatis fundirt, den 3. Auguſti zuuor / vnd
„alſo 3. Monat ehe decretirt vnd außgefertigt/als
„diß new begern deß Statuti halber / von den Com-
„miſſarijs geſchehen/auch ein ſolch Statutum nicht
„publicirt, noch von kurtzen jahren / ſonder von vn-
„erdencklicher zeit / ehe der Religionsfriden jemals
„auffgericht/ diuturna conſuetudine obſeruirt,
„biß dahero rhuigklich continuirt, auch die Statt
„als ein Standt deß Reichs/nicht allein ſolche con-
„ſuetudinem introduciren, ſonder gar ein Statu-
„tum machen können / innmaſſen ſolches bey den

Bäpſti-

Päbstischen Reichs Stetten gebreuchig. Daraus dann zusehen/das es nit allein vmb des Abbts controuertire procession, sonder deß Raths vnnd Religions enderung / welche mit vngewohnlichen gewalt vnder dem schein Religionfridens/ vnd dessen execution, vber alles intercediren durchgedrungen werden will zuthun ist.

Die dritte einreden gehn auff die Execution vnd den Keys: Executorn: Das die Execution, dabey die Euangelischen Stende höchlich interessirt, ohne communication der Reichsversamblung wider die Execution: vnnd Craißordnung / darzu Röm: Käys: May: sich verbunden/ fürgenommen/ dardurch dem Schwebischen Creiß/ darinn die Statt ligt/ mit aller andern præiudicio eingriffen/vnnd demselben Creyß entzogen. Es were gleichwol dem Hertzogen in Bayrn(der in Religion:vnd prophansachen alles verendert)ein deduction vbergeben/ mit angehengter bitt / mit der Execution sie nit zuvbereilen / ꝛc. dessen vnerwogen/ were man doch ein weg als den andern mit der Aachts Execution fortzufahren begirig/ vnd im werck gewesen. Welches nit dem Kayser/sonder denjenigen zuzumessen/ so durch den anfang mit diser armen geringen Statt / gern ein solch Fewr auff-

»blasen wolten/ so algemach sich weiter außbreiten/
»vnd andere mehr vnd höchere Euangelische Stende
»mit der zeit auch ergreiffen möcht/vnd wünschen/das
»in den Religionfriden bey welchem sich das Röm:
»Reich bißhero wol befunden / ein loch gemacht/
»endlich derselb gar abgethon werde/wann gleich al-
»les darüber in hauffen gehn sollt.

»Diß sein die meisten capita, dardurch etliche
»Concipisten mit jhren theils spitzigen/theils hel-
»schleichenden / von aussen gar scheinbaren worten
»disen Donawertischen verlauff / laut einer den 26.
»Novemb: datirten Fürst: Interceßion: des am 14.
»Martij hernach zu Regenspurg/ von den Protesti-
»renden Gesandten vbergebnen schreibens / vnnd
»dann den 8. Julij des 609. jahrs zu Prag im Na-
»men Fürst Christians von Anhalt Fürst: Gnad:
»einkommenen vortrags / jnen Herrschafften vñ Sten-
»den des Reichs auff das hefftigist / vnnd zwar also
»fürgetragen/das wo jrem angeben nach/es sich mit
»dem geführten processs also solte verhalten / kein
»wunder/das nit allein höchst: hoch: wol: vnd ehrnge-
»dachte Stende bewegt / jhnen disse sach gemein zu-
»machen / bey jhrer May: sich zubeschweren / vnnd
»vmb abstellung anzusuchen / sonder auch gar die/
»so der Catholischen Religion / einem Römischen

Keyser zu gethon vnd gehorsamb/dergleichen sachen nit wurden gutheissen.

Aber/wie der Regenspurgische Concipist(wegen jrer May: vnd das dieselb/wañ sie recht berichtet/zu solchen Proceſſen sich niemandes bewegen hetten lassen) schreibt/ alſo hat man vilmehr durchaus keinen zweifel/wann seine gnedigiste/ Gn: vnd gunstige Herrn vnd Obern/ nit mit so vngleichen/ vngegründten/vnwarhafften/theils gantz widerwertigen bericht/ von besagten priuat authorn, ex liuore quodam calumniandi extremo, & odio plus quàm Vatiniano hindergangen/sonder jhnen das factum mit seinen circumstantien redlich vnnd auffrecht fürtragen worden were/ sie mit solchen scharpffen/bey dem höchsten haubt der Christenheit vngewonlichen vnnd vnuerdienten erinnerungen/ermahnen/ansuchen vnd begeren/die jetzige Röm: Key: May: in dero ohne das widerwertigen zuestandt/ nit noch mehr betrübt/ sonder gäntzlich verschont/ deroselben rechtmeſſiges nothwendiges einsehen / wider so muetwillige trutzige vngehorsambe / reſpectu aliorum geringe rebellische Statt / die wegen eines so schlechten geringen dings (Ob man den Fahnen/ welcher ohne das in der proceſſion durch

die Statt jedesmals gebunden getragen/ durch die Statt fliegen lassen sol) diſe gefehrlich weitterung mutwillig causirt, hetten helffen volziehen/ vnnd solches vermög besagten Anhaltischen Vortrags/ austragender trewhertziger vorsorg vnnd gehorsamber vnderthenigister affection, die sie zu jhrer May. vnd für dero Käys: Reputation vnd authoritet, deroselben/ vnnd des heiligen Reichs handthab: aufnemen vnd wolstandt/ biß anhero vnnd noch haben/ auch dabey bestendig zuuerharren gedencken. Dahero sie jhres bekanten auffrechten Teutschen gemüts halber/ nit allein entschuldigt/ sonder (diſe sein der widrigen concipisten wort) alles widerwertige denen zuzumessen/ welche durch diſe geringe vnpręiudicirte occasion, weil kein bessere vorfelt/ gern ein solch feur auffblasen wolten/ so sich algemach weiter außbraiten/ vmb sich fressen/ vñ andere mehr Catholische Stendt ergreiffen möcht/ die auch höchlich wünschen/ das dem Religionfriden/ bey welchem sich die Catholische bißhero (wegen das man denselben wider sie nit gehalten) nit wol befunden/ erst ein recht/ jhnen gefellig/ jede Seeten

auffassendes / vnnd alle gewaltthätige entziehung Geistlicher güter bedeckendes loch gemacht wurde / wann gleich alles darüber zu hauffen gehn / vnd der Erbfeindt Christlichen Namens (deme ein zeithero allerhandt anlaß geben) die oberhandt nemmen solle.

Ob nun wol aus hieoben erzelter wahrer beschaffenheit: des gantzen Thonawertischen Aachts vnd Executions Proceß / ein jeglicher rechtlibender Christ / der vnbescheidenen concipisten vnfueg / vñ das es vil anderst ergangen als sie vnuerschambt fürgeben / kan abnemen. So erfordert doch die notturfft / solche vnerheblicheit diser vermessenen einwürff (gleichwol mit diser erklerung / das man diß orts eines Röm: Kayſers / desselben Reichshofrath / ambt / reputation, als ein hochwüchtigs werck nit ausführen / jhrer May: vnnd dero ansehenlichen Räthen fürgreiffen / sonder allein denen / welche des gemeinen lauffs nit sonderbar erfahren / zu mehrer nachricht anlaitung dardurch geben wölle) von weiten zuentdecken / zumaln das jhre May: den 20. Augusti 603. den 2. Augusti / vnnd 5. Decembris 607. gegen etlichen ansuchenden Chur: Fürsten vnnd Stenden sich dahin rundt

»reſoluirt, das jhr als Römiſchen Kayſer vnnd O-
»berhaupt/die Iurisdiction von rechts vnd herkom-
»men wegen gebür/vnd in dero macht nicht ſey/ noch
»bey den nachkommenden Römiſchen Königen vnd
»Kayſern/etwas an dem jhrigen/ ſo jhr rechtmeſſi-
»ger weiß/vnd durch ordenliche wahl zuſtehet/vnnd
»ſie ſampt jren vorforderen herbracht/ für ſich ſelb-
»ſten nach: oder zubegeben verantwortlich/das auch
»jres wiſſens der Reichs Hof Rath erkeñt/was den
»Rechten vnd Reichs Conſtitutionen gemeß/vnd
»mit den Commiſſionen fürgenommen/ was jrer
»May: ohne das gebürt: Ferner das jhre May: nie-
»mand geſtatten oder einraumen können/ wann im
»Röm: Reich vber den aufgerichten Religionfriden
»zwiſchen den Ständen ſtreit fürfallen/ daß einem
»Röm: Kayſer die cognition oder deciſion be-
»nommen/vnd allein ans Cammergericht gehöre/ ſon-
»der daß vilmehr jhre May: vnnd dero hochgeehrte
»Vorfordern jederzeit/ſo offt ein: oder der ander theil
»vmb hülff angeruffen/darin gebürenden außſchlag
»geben/vnd noch zugeben befügt/gedencken auch nit/
»jhr vnnd jhren nachfahren am Reich zu verkleine-
»rung vnd nachtheil dauon zu weichen. Item/daß ſie
»jrer vralte Kayſ: Reichs Hofiurisdiction berech-
»tigt/ſich bey ſolcher hochheit vnd obmeſſigkeit hand-

gehabt/

gehabt/wider die widerseßige in vil vnzehlichen fäl-
len die selb iurisdiction erkeñt/die sich derselbē vn-
derworffen/ja noch heutigs tags gar gern/wañ es
in jren nutz vñ vortheil geraicht/ suchen vñ gebrau-
chen. Wie dann der widrigen authorn selbst vor-
geben nach vnuerneinlich / das ehe Anno 1496.
das Kayſ: Cammergericht erstlich angeordnet/ biß
auff dieselbe zeit / alle vnnd jede personen vnnd sa-
chen/so ohne mittel der Kayserlichen Iurisdiction
vnterworffen/ doch jegliches sonderbaren priuile-
gien vnabbrüchig/nirgents anderst als vor einem
Röm: Kayser / dessen Hochheit / Kayſ: vnd höch-
stes Ambt gegen mennigklich fundirt, gerechtfer-
tigt werden müssen. Es ist auch diß gewiß/daß zwi-
schen Maximiliano primo: vnd den Reichsstē-
den An. 1496. oder zuuor/niemals der stritt gewest/
das ein Römischer Kayser sich diser seiner eigen-
thumblichen hochheit / kleinod / höchsten regals/
Kayserlicher Iurisdiction, so bey jegklichen Röm:
Kayſ: biß auff dieselb zeit vnuersehrt gebliben/
begeben / gentzlich fallen lassen / vnnd den Reichs-
Stenden einantworten soll: sonder weil höchst-
ermeltem Kayser Maximiliano lobseligister ge-
dächtnuß / als der mit den Reichssachen / wider

die

die Türcken / die Venediger / im Hertzogthumb Maylandt/vnd sonst geführten langwirigen Kriegen/vnd dann mit jhrer May:eignen/auch der o geliebten Sohns Erb:vnd angefallnen Landen/gantz vnd gar vberheufft/nit mehr müglich gewest/ den am Kayſ: Hof wachſenden ſachen ſtatlich gnug außzuwarten/haben jhre May:ſich ſolcher etlicher maſſen zu entladen/mit den Reichsſtänden auff das Kayſ:Cammergericht verglichen/ darzu der Kayſ: Landtfrid / welcher biß dahin nie recht zum beſtandt gebracht werden können/ſonderbare vrſach geben/damit durch diß mittel die vile am Kayſ: Hof/ dem wegen Kayſers Maximiliani bekantlichen langwirigen auß:vnnd abſein/ nicht jederman nachziehen können/geringert/vnnd die beſchwerten Partheyen deſto füglicher zu jrem rechten gelangen möchten: Alſo mit den Kayſerlichen Hof mit ſeiner ordenlichen iuriſdiction gantz ab:oder zu entſetzen/ ſonder an mühe vnd arbeit zuentheben/in partem ſollicitudinis, non in plenitudinem ſeu extinctionem poteſtatis, hochermeltes Cammergericht mit gewiſer maß vnd

con-

condition, was gestalt daselbsten die Partheyen/ dem Reich ohne oder mit mittl vnderworffen klagen sollen/ auffgericht/ welche ein jeglicher Cläger/ so sich desselben gerichts hinfüro gebrauchen wolt/ müste in obacht nemen. Dahero dises eines Römischen Käysers gutwilliges einwilligen/ vnnd zu desselben erleuchterung angesehene hülff vñ beystandt/ dem ersten anfang/ wie auch der Röm: Kayser vnd aller Stenden will/ meinung vnnd intention zugegen/ weiters nit zu interpretiren, vilweniger darauß ein gentzliche abdication oder exclusion eignen Keyserlichen gewalts/ macht vnd iurisdiction (da sich deren ein Keyser eben auff die weiß wie zuuor gebrauchen wolt/ vñ die nie in deliberationem kommen) zu inferiren ist/ vmb souil desto weniger/ das nit allein in der Cammergerichtsordnung/ Creyßverfassungen oder Reichsabschiden solche Keyserliche iurisdiction nie auffgehebt/ vilmehr vermög gemeiner rechten/ jedesmahl potestas & authoritas des höchsten haubts vnuerletzt zuuor außgenommen bleiben mues/ sonder auch von zeit an eingeführten Camergerichts/ dennoch jederweil in solchen der ordnung einuerleibten sachen/ am Keys: Hof/ souil es der vile halber sein können/ die ordenliche iurisdiction exercirt,

bißweilen daselbst albereit introducirte, vnnd wegen anderer wichtigen expeditionen verhinderte rechtsstritt aus Keyſ. Cammergericht gewisen / ja alsbaldt nach dessen anstellung (laut Camergerichts ordnung Anno 1500. anfangs / auch 1502. 1505. 1506. 1507. hernach 1545. 1546. 1547. 1548.) hochermeltes Cammergericht bewuſter vrsachen halber theils verhindert / theils gar erlegen / dennoch in solcher zeit / wie auch hernach das Röm: Reich nit rechtlos gelassen / sonder am Keyſ. Hof die rechtliche hülff / auff der anhaltenden ansuchen / wie aus dem Reichsabschidt Anno 1512. §. zum dritten / ꝛc. zusehen / ertheilt worden / vnder andern „aus disen worten: Nachdem täglich der Partheyen „händel vnnd sachen auß dem Reich / an vnsern hof „erwachsen / die man zu zeiten mit freundtschafft vnd „gueten willen in der erſt wol ableinen vnnd richten / „vnd sie wol auſſerhalb deß Cammergerichts (also in „denen sachen die ans Cammergericht gehören) so „die Partheyen etwan selbst des verzugs vnd kosten „halber scheuhen / vertragen mechte / ꝛc. So gar das vor der zeit keiner so keck erfunden / der eines Röm: Keysers / mit dem Key: Cammergericht habende concurrentiam außtrucklich verneint / oder in zweifel gezogen / sonder wie aus dem Geil: lib. 1. obſ. Cam:

obſ. Cam. 29. n. 3. obſ. 11. n. 63. Minſing. conſ. 94. n. 4. Hartman. Hart: de feud. obſ. 43. Borchold. de feud. c. 10. ſub n. 3. 4. Ciſnero in ſuis Saxoniæ decis. lib. 4. decis. 21. n. 30. zuſchen im Römiſchen Reich tanquam maxima vndiſputirlich præſupponirt worden / biß vmb das jahr 1590. die Röm: Keyſ: May: den wider den Religionfriden beſchwerten theilen / jrem Keyſ. ambt nach durch rechtliche mittl geholffen / welches andere auff vil weg / vnd als derſelben keiner verfencklich / endtlich mit diſen newen geſuchten angeben (das einem Römiſchen Keyſer auſſer eines oder des andern falls / alle iuriſdiction zwiſchen denen in der Cammergerichtsordnung benenten perſonen vnd ſachen / vnd alſo vil mehr in Religionsſachen abgeſchnitten ſey) zuuerhinderen vermeint / deſſen ſich gleichwol die Röm: Key: May: gar nit jrren / ſondern wie ſie vnd jhre vorfordern biß auf ſolche zeit / alſo auch hinfüro in Religion: vnd prophanſachen / rechtlicher ordnung nach von Hof auß procedirt, vñ ſich jrer Keyſ. Iuriſdiction durch ſolche abweg niemals priuirn laſſen. Daher wañ gleich die Cammergerichtsordnung diß fals / ob die Iuriſdiction der Cammer allein zuſtehe / wie doch nit / etwas zweiffelich / doch der nachvolgende / vbliche / vnwidertribene gebrauch / obſeruanz vnnd herkommen /

welches in dergleichen fellen / als der haubtgrundt in acht zunemmen/ klerlich zuerkennen geben / vnd declarirt hett / das Kayser Maxmilianus primus sein Käy. iurisdiction, die ohne das einem Keyser angeboren/nit priuatiuè in das Key. Cammergericht transferirt, sonder vil mehr (weil dieselb ein Röm: Keyser der gestalt nit alieniren kan) dennoch völlig vnnd gantz verbliben / auff die gemeine rechtsstell / vnnd aller Scribenten meinung gezogen / vnter denen / vnnd zwar weil der Concipist wie er schreibt / mit den Lateinischen Keysern vnnd Rechten sich nit wil beladen/mag er einen Teutschen Augspurgischen Confession zugethonen Doctor Petrum Heigium, in suis quæstionibus ciuilibus & Saxonicis, q. 9 n. 1. & seq. wol ponderirē, da er meldet/ aduersam partem malè sentire, addēdo: Quis ergo dicere audebit, Imperatorem talem potestatē Cameralibus dedisse, vt semetipsum eâ spoliarit? manet certè verum, Imperatorem fontem Iurisdictionis maiorē penes se seruasse: maximè subsecuta obseruātia. Nec video, si cōstare Imperatoris authoritatē volum', quomodo aliud sine violatione

eiuſ-

eiusdem dici queat? maximè quod iudicium Camerale non ideo, vt Imperatoriæ Maiestati derogaretur, sed molestiarum iudicialium farcina minueretur, ab Imperatore introductum, contrarium effectum minimè debet parere, multò minus contra ipsum constituentem & authorem interpretandum, quicquid Schraderus de Vasallo, & sic in re toto genere dissimili, & nulla refutatione indigente ratiocinetur. Sit igitur primum Imperatoris fastigii & præeminentiæ argumentum, ne quis Cameram in cõsortium Imperii assumptam opinetur, sed iurisdictionis exercitium, salua Maiestate Cæsaris illi concessum sit, & hoc insuper credat, vnum se in imperio Cæsarem habere, & venerari debere.

Daß es mit den zwo angezognen Copeyen etlicher Churfürsten vnnd dero Bottschafften Anno 1502. 1503. nit die meinung (wie der author deß kurtzen bedencken in dem Anhaltischen vortrag vermutlich selbst erdacht/oder sich vberreden will habe/ siehet mennigklich vnschwer: Dann ob wol darinn das Kayserl. Cammergericht zu Regenspurg/vnd die Processe zu Hof abzustellen gebetten worden sein

soll: So ist doch deme nicht also/oder ein solches erfolgt/ sonder eben in demselben 1503. biß auff das 1509. Jahr/ wie D. Seyler vnnd D. Christian Barth in jhren sententijs & personis Camera-lib. außweisen/ Kayſ: Maximiliani Cammergericht daselbsten zu Regenspurg vngehindert bliben/ daſselbig menigklich recht gesprochen/ beynebens der Kayserliche Hof ebenmessig sein iurisdiction geübt hat. Gebürt also einē Römischen Kayser die Iurisdiction eben so wol noch/ als vor auffgerichter Cammergerichtsordnung/in allen darinn bestimmten/ vñ also auch in Religionssachen/ zwar nit vber die Glaubens Articul selbst/vnnd derselben entliche decision, als welche zu verhoffter vereinigung aller Stendt in der güte/ durch verleihung Göttlicher gnaden gelegt vnd gericht werden muß/ sonder inmassen der Passawisch vertrag vnnd Religionfrid diſe distinction selbst setzt/ wann vnder dessen jemandts einen andern in seiner Religion/vnd dann in dem was der biß zu völligem vergleich auffgerichte Religionfriden außtrucklich statuirt/ gedachtem Religionfriden zuwider beschwert/ können jhre May: crafft jhres Ambts nicht weniger/ als das Kayſ: Cammergericht/Reichsabschid An. 1566. §. vñ nach dem ꝛc. die beschwerden abschaffen/

meu-

menigklich darbey handthaben/ wider die vbertretter rechtlicher ordnung nach procediren, cognosciren vnd exequiren, dieweil solch Kayſ: Ambt zu rettung deren so wider recht vnd billigkeit der zugelassenen Religion halber betrangt / auch zu handthabung deß fridens / ruhe/ einigkeit vnnd gleichen recht im Reich / bey den Römischen Kayſern / vor vnnd von anfangs deß vnseligen Religionstritts/ biß auff den Passauischen Vertrag vnzweiflich gewesen / ein Römischer Kayſer / laut Reichsabschid Anno 44. §. Als wir aber in der handlung« rc. auß Kayſ: macht vnnd vollkommenheit/ ordnung« darinn fürgenommen/ in demselben jhrer May: als« Römischen Kayſer kein form oder maß von den« Ständen fürschreiben lassen/ sonder jres obligendē« Kayſ: Ambts halber/ hierin nottürfftige fürsehung« gethan / inn den strittigen Articuln von Obrigkeit« wegen/ vnnd auß jhrer Kay: macht / vollkommen« heit gesetzt/ geordnet/ als Röm: Kayſer von Kayſ:« macht / vollkommenheit ernstlich gebotten/ rc. Ein« solches ist durch den Passauischen Vertrag vnnd Religionfridt niemal abgeschafft / nach demselben jedesmals / wie die Proceſs in den Cölnischen/ Straßburgischen/ Aachischen vnd andern sachen außweisen/ wann man zu Prag darumben angesucht/

gesucht/in ruhiger vbung herbracht/ von den Augspurgischen Confessionsverwandten jedesmals so gar bey auffrichtung deß Religionfridens/vnnd hernach wann sie bey dem Röm: Kayser vmb abstellung wider die Catholischen geklagt/erkeñt/implorirt,vnnd daselbst hülff gesucht worden. Dann als gleich bey auffrichtung deß Religionfridens/ die Protestirende nach müglichen dingen der Geistlichen vorbehalt zuuerhindern sich beflissen/ vnnd deren einstrewen vnuerhindert/ Kayſ: Ferdinand crafft obligenden Ambts/ den entschid zwischen jhnen den Protestirenden vnnd den Catholischen Ständen geben:schreiben der Protestirenden Chur: Fürsten vnd Stände Gesandten/ den 23. Septembris desselben 55. Jars:Da aber E:Kön:May: je auff jhrer resolution beruhen/ durch disc vnnd andere vrsachen sich dauon nicht abwenden lassen: Sonder disen articul der gestalt wie er von E:Kön:May:gesetzt/ an statt heimbstellung vnd habenden gewalt/ auß volkommenheit der Kayſ: May: vnd also von wegen jhres obligenden Ambts/ vnd für sich selbsten zuuerordnen endtlich

entschlossen. So wissen jhr Chur: vnnd Fürst: Gn: E. Kön: May: vber beschehne vnderthänige bitt / vnd fürwendung hierin kein form oder maß zusetzen: Darbey es dann vngehindert der Anno 56. 59. 66. 76. vorbrachter widrigen vrsachen / jhre May: durch dero entliche decision, wie auch daß die Freystellung gar auff die Vnderthanen nicht zuuerstehen sey gelassen. Ebenmessig als Anno 66. auff dem Reichstag / die Grauen bey den hohen Stifften / linderung der alten iuramenten, als wider den Religionfriden gesucht / melden sie / Jhre May: werden sie in keinen vngnaden verdencken / daß sie in disen jhren anligenden beschwerungen bey jhrer May: als dem höchsten Haupt / jhr letzte vñ einige zuflucht suchen. Deßgleichen in derselben letzten Supplication vm̃ die freystellung / dieweil (sie die Grauen) wissen / dz E: Königl: May: von Gott eben darumb zum höchsten Haupt vnnd Magistrat deß gantzen Reichs erhebt vnd verordnet sein / damit sie in strittigen sachen (darunder die da-

mals vor jhrer Kay: May: hangende Religions sach gezoge) daran des gantzen Reichs gemeiner nutz/ꝛc. pro authoritate fastigij & muneris Imperatorij, selbst darein zu greiffen/ vnnd alles zur billigkeit zurichten haben/ was sonst der Partheyen widerwertiger gedancken halber im stritt verbleibē möcht/ dessen wir nochmal gewertig. Vnd führen noch biß auff heütigen tag beyde/ sowol ermelte Protestirende/ als die Catholischen jhre grauamina bey einem Römischen Keyser ein/ daselbst sie die erledigung instendigs fleiß suchen/ auch in dem man (wie das kurtz bedencken des Anhaltischen Fürtrags) einem Röm: Kaiser die cognition in dem prophanfriden/ vltrò gestendig/ eben darumb auch dieselb in Religionssachen nit zuwägern/weil nach dem Reichsabschid Anno 59. § als dann auff/ ꝛc. Item Reichsabschid Anno 66. § vñ nachdem/ ꝛc. in Religion vnd Prophansachen ein gemeiner frid auffgericht/ auch beyde des Religion/ vnd fridens constitution, der Iurisdiction halber durchaus gleich zusammen gezogen/ vnd was in einem ausser-

halb

halb etlicher Puncten statuirt, bey dem andern zu obseruiren sein mueß / vmb sonil deſto mehr / das zwar dem Käys. Cammergericht jedesmals / vnnd sonderlich Anno 66. im Reichsabschidt §. Wir wöllen / ꝛc. auff des wider den Religionfriden beschwerten anruffen / gebürliche rechtmessige hülff zuertheilen / mit ernst beuolchen / aber zugleich (welches wol zunotiren) die Röm: Käy: mit runden teutschen worten (weil das Lateinisch im kurtzen bedencken / bey den Consulten nicht mehr gilt) die cognition, erkantnuß vnnd execution, jhr als einem Röm: Keyser der aller affecten frey / Iudex in propria causa, vnd nit recusirt werden mag vorbehalten / auch als dz Oberhaubt im Röm: Reich menigklich bey solchem Religion vnnd gemeinen friden / jhrem tragenden Key. ambt gemes / schutzen vnnd handthaben wil / vnd ohnbittig nichts abgehn zulassen / damit rhue / fridt / einigkeit vnd sicherheit im Reich erhalten / vnnd menigklich bey dem seinen gehandhabt werden mög. Dahin auch der Reichs Abschidt Anno 1548. §.

Dieweil wir dann ꝛc. deß Kayſ: Ambtshalber gehet.

Endtlich wañ einem Rom: Kayſer ſein Iurisdiction gar benom̃en/ derſelb die Stende an dē Kayſ: Hof/in diſen ſachen zueuociren oder zu citiren nit macht hett/verſtünd es ſich doch allein/wañ ſolches wider der Parthey willen/aber nit da ſie ſelbſten ſich zu Hof einlaſſen/vnd gleichſamb Iurisdictionem Imperatoris dardurch prorogiren, wie dann diſer Anhaltiſche fürtrag expreſsè nur die etliche Jahr her am Kayſ: Hof newerlicher weiß contra declinantes & inuitos eingeführte Proceſs: Item / daß dergleichen zwyfachen Reichsgerichts herbringen cōtra declinātes & inuitos, nirgent zu finden/andet vnd abgeſchafft haben will. Nun kan man nicht ſagen/ daß diſe Donawertiſche ſach am Kayſ: Hof/ contra inuitos & declinantes eingeführt / ſonder die Statt iſt gleich anfangs vnd hernach zum drittenmal daſelbſt erſchinen / forum nie declinirt, ſonder agnoſcendo iurisdictionem Imperatoris in cauſa principali, vnd daß die Proceſs jhres habenden rechtens halber per definitiuā zu caſſiren, ver-

verfahren / & per processum ad vlteriora, seu litis contestationem, in die Kayſ: iurisdiction consentirt hat: Gestallt deß Hertzogen von Würtenberg Fürſt: Gn: als dieſelb deren von Donawert relation verleſen / vnd in deliberationem zihen laſſen / ſelbſt laut ſchreibens den 9. Aprilis 602. datirt befunden / daß jr (Donawerter) gleichwol zu eingang deren wider euch außgebrachten Hofproceß / euch puré allbereit eingelaſſen / vñ litem contestirt, vñ alſo dardurch euch ſelbſten ein beſchwerlichen eingang gemacht. Welches die Statt Nördlingen vermög deren ſchreiben vom 28. Martij 606. gleicher geſtalt gemerckt: Wir hetten bedenckens gehabt / ſich alsbald anfangs in causa principali litem contestando ein zulaſſen ꝛc. Sonder rathſamber vor allen zuerſuchen ꝛc. per modum declinatoriarum fori, ſich aller vnderthenigiſt zuentſchuldigen / ꝛc. deßwegen die propoſition auf beſagtem Craißtag zu Stutgart. den 13 Julij 607. außtrucklich auch dahin gangen / daß die Statt Donawerth zu

uil gethan/ dz sie sich also bald mit der litis contestation zu Hof eingelassen. Wañ nun ein Römischer Kayser/ sein von aller rechten wegen eigne iurisdiction durch aufrichtung der Cañergerichtsordnung nit verloren/ vergeben oder deren entsetzt/ sonder vnuersehrt erhalten/ pro commoditate je vnd allwegen sowol in Prophan als Religionssachen/ biß auff jetzt erweckten stritt vblich herbracht/ darinn procedirt, cognoscirt, erkennt vnd exequirt, in diser Donawertischen sachen von beyden theilen vltrò agnoscirt: sicht menniglich wie vermessen die widrige Concipisten, homines noui, nicht de voluntate, sed expresè de & contrà potestatem Principis disputiren, einem Römischen Keyser so gar nach dem Hertz greiffen/ die vörige Feder gleich gar ropfen/ demselben allen gewalt vnd iurisdiction zwischen mittel vnd vnmittelbaren/ ausserhalb eines oder deß andern falls wegreissen/ vnnd auß einem vollmächtigen Römischen Keyser (vnangesehen derselb nicht Germanorum, sed Romanorum seu Latinorum Imperator, auch nach Keys: Lateinischen Rechten im Römischen Reich/ souil die Cammergerichtsordnung nicht geendert/ noch heutigs Tags recht gesprochen wirdt: Die widrige authores vnnd Concipisten,

cipisten, wo nicht alle doch meistes theils selbst auf das Lateinisch Recht geschworen / nicht Teutsche sonder Lateinische Doctor gemacht/erhöcht/vnnd durch die Lateinischen Recht zu höchern ehrn erhebt) gleichsamb einen absonderlichen Teutschen gebildten Keyser/mit dem (also schreiben sie) es vil in andere gelegenheit haben / vnnd man sich mit den Lateinischen Rechten nit aufhalten soll/ihnen selbst fingiren, andere hoch: vñ idern Standts mit solchen widersinnigen / vngegründten gantz verkleinerlichen discursen in jhre meinung zuziehen vermeinen/ vnd zuvorderist vorsetzlich den straffen sacrilegij, die sie noch wol berüren möchten sich vnderwerffen.

Gleichwol gemeinem Spruchwort nach/qui semel trãsgressus est terminos, &c. eum benè & nauiter impudentẽ esse oporteat, bemüen sich ergleichen cõtemptores & depressores Cæsareæ Maiestatis, nicht allein auff solche maß den Keyserl: gewalt zu diminuiren vnnd zuuernichten/ vnder ein Römischer Keyser / so ein wachendes Haupt deß Römischen Keyserthumbs / Reichsschid Anno 70. §. Nach erledigtem rc. das Oberhaupt im Röm: Reich. Reichsabschid An. 66. §.

Wir

„Wir wöllen/ꝛc. ein Obriſter Vogt der Chriſtenheit/
„ꝛc. Reichs Ab: Anno 1530. §. Nach dem aber vns/ꝛc.
deme niemand maß zugeben/ Reichsabſchid Anno
1544. §. Als wir aber/ꝛc. in ſeinem von Gott an-
befohlnen Ambt/ Reichsabſchid Anno 70. à prin-
cipio, alſo Miniſter Dei in terris, totius mundi
Dominus, &c. Muß nunmehr bey diſen Conci-
piſten vñ nouatoribus, zu geſchweigen eines Au-
guſtuli, wo nit gar ein Schlaue, doch gewißlich ein
rechter natürlicher Landtſäß/ gleich einem Burger
oder Bauren/ ſeinem Oberherrn der Chur Pfaltz
mit richterlichem Staab vnderworffen ſein/ auß
ein dergleichen Concipiſten heimlicher weiß vn-
langſt außgeſprengtes bedencken gezogen/ deß jnn-
„halts vnd ſchluß/ daß wañ ein Standt deß Reichs
„von der Röm: Kayſ: May: iudicialiter oder extra-
„iudicialiter grauirt wirdt/ vnnd derohalben bey
„Chur Pfaltz ſich per modum ſimplicis quære-
„læ beklagt oder appellirt, daß ein Pfaltzgraue ſei-
„ner pflicht vñ deß Reichs höchſten notturfft halbē/
„ſonderlich das vnleidenliche beſchwerungē den pro-
„teſtirenden auff dem halß ligen/ vnnd je lenger je
„mehr vom Kayſ: Hof gemehrt/ ſchuldig ſolches an-
„zunemen/ den Kayſer widerumb in die alten Can-
„cellos vnnd ſchrancken zu bringen/ daß auch dem

Reich

Reich Teutſcher Nation ſo mercklich daran gele-
gen / daß ſolche deß Pfaltzgrauens Iurisdiction
widerumb in gang gebracht / vnd diſen ordnungen
die ohne zweifel auß Gottes vorſehung hergefloſ-
ſen / nachgeſetzt werde. Solches krafft eines berüm-
ten Vicariats, welches doch beyde Churfürſten /
Sachſen vnnd Brandenburg Anno 75. als man e-
ben diſes Vicariat ſelbiger zeit / gleichwol vil einge-
jogner durchzubringen / die wahl eines Römiſchen
Königs von Pfaltz wegen vnnötig erachtet / mit
diſem Elogio beſchriben / quod ſit Imperij inte-
ritus.

Noch weiter / damit der Keyſer ſeinen letzten be-
ſcheid hab / vnd der Sack recht gefüllt ſey / dröen die
zu Schwäbiſchen Hall vnirte Proteſtirende
Stend / in jrem an den Römiſchen Keyſer den 27.
Januarij jüngſt abgangnem ſchreiben: Wofern
der Röm: Keyſ: vnder andern / mit der Statt
Donawerth / jhrem gefallen nach zur völ-
ligen reſtitution, es geſchehe mit dem Execu-
ions vnkoſten wie es wölle / nit procedirt,
aß ſie (ermelte Stendt) deß geliebten Vatter-
andts notturfft vnnd wolfarth in acht ne-

men/vñ das Werck also administriren (sein also dem Röm: Reich newe Administratores, die allbereit darüber einen Eyd geleist vnnd pflicht gethan/wie auch jetzigen Römischen Teutschen Keyser/nunmehr dergleichen Curatores gesetzt) wie es Eyds vnd pflicht halber gebürt/ꝛc.

Diß ist/wie der Anhaltische fürtrag wil/die teutsche Freyheit/ordnung/verfassung/mit den alten Lateinischen Rechten grosse vngleichheit/bey welchem jetziger Röm: Kayß: May: vorfordern/von anfangs biß hieher sich wol (O tempora, O mores, & ad quæ tempora reseruati sumus) wol befunden haben sollen.

Warumben aber diſe Concipisten mit den jhrigen die dem Röm: Keyser in prophan: vnnd Religionssachen angehörige iurisdiction jetzt wöllen entziehen/vnd dem Cammergericht allein zueignen/geschicht nit darumb/daselbß sich mit ordenlicher von beyden Religionen Beysitzern Decision vergnügen zulassen/sonder damit wann hochgedachts Cammergericht nunmehr allein Iudex (gesetzt) einem Protestirenden turbatorem, occupatorē, inuasorem oder spoliatorem, rechtmessiger weiß

zur

zur restitution vnd abstellung der beschwerden cō-demnirt, derselb auff antrib solcher concipisten gleich reuisions außschreiben/aber dieweil jnen die ordenliche Reuisores nit annemlich (der Camergerichts ordnung/ darauf sie fussen/zugegen) von beyden Religionen andere in gleicher anzahl begern/oder vilmehr/wie jetzt geschicht/ den stritt gar auff einen Reichstag/ dariñen man abermal von gleichen theilen fein gütlich / wie anfangs in auffrichtung deß Religionfridens geschehen / handlen / das ist/ einem spoliatori, detentori, occupatori, possessori cuilibet malæfidei, die wider alle Recht/ den hochbetheurten Religionfriden / vnd gethane pflicht /occupirte Güter / in alle einigkeit oder biß der Religionfriden widerumb confirmirt, (das ist) alle bißhero geübte spolia, wie zur zeit deß Passauischen Vertrags gutgeheissen worden / bleiben können / vnnd der entsetzte beschwerte theil/ sich alles gebürenden rechtens / wider die vernunfft vnnd natürliche billigkeit / auch aller Völcker Rechten/ gentzlich begeben muß.

Dahin die jenigen so Anno 66. durch die Augspurgische Cōfessionisten, als Schwachglaubige/ vnnd die sich vnderweisen zulassen vrbitig geuldet von langen Jahren mit allen jren consilijs gezihlt/

vnnd in mangel besserer gelegenheit / newlich auff nechstem Reichstag Anno 608. zu Regenspurg erst recht außbrochen: Dañ obwol das Kayſ: Cammergericht (welches von jhnen jetzt mit Worten zum höchſten erhebt/auch laut einer Interceſſionſchrifft vom zwantzigiſten Maij 607. wegen beyder Religions Beyſitzern/der Partheiligkeit vnnd affects frey iſt) in den bewuſten vier Cloſterſachen/auß dem grundt deß Religionsfriden/durch/ wo nicht mehr Proteſtirende, doch zweifels ohne gleiche anzahl auß beyden Religionen / rechtmeſſiger weiß / cauſa cognita die occupatores zur reſtitution condemnirt auch beſagte Iudices & Aſſeſſores Camerales von beyden Religionen / derohalben vor dem gantzen Römiſchen Reich/vber jhr erkantnuß red vnnd antwort zugeben / auff jhrer Mayeſtat erfordern allda zu Regenſpurg nechſt erſchinen: Iſt doch hochermelten Cammergerichts Deciſion, bey den Proteſtirenden concipiſten abermal nicht recht / ſonder vnbillich / von vnuerſtendigen (welches von etlichen zu Regenſpurg mit deß Keyſerlichen Cammergerichts groſſer iniuri offentlich außgeben worden) vnnd vnwiſſenden Perſonen geſtellt

felt/nit durch die ordenliche Reuisores vnd Deputirten (weil derselben mehr Catholisch / vnnd derohalben solche Closterſachen in nechſte deputationen außgesetzt werden wöllen) sonder durch das Röm: Reich / abermahl in gleicher anzahl durch gütliche mittl zureuidiren, das auch das Cammergericht in dergleichen præiudicirten erkantnuß den Religionfriden / solcher gestalt zuinterpretiren gar nit macht/sonder ein gemeins werck/ bey den jenigen so den Religionfriden auffgericht hunde. Vnangesehen diſe ſach nit per interpretationen conſtitutionis, ſonder ex diſpoſitione iuſdem clariſſima, darin vermög Reichs Abſchieden Anno 1555. 1556. das Cammergericht den beſchwerten Proceß erkennen / vnd zeitliche hülff bieten ſoll/decidirt, in iiſdem terminis terminantibus wider die Statt Wormbes Anno 86. das Reich cõuent betreffent/durch dz Römiſch Reich der reuiſionem albereit dergleichen parition confirmirt, die Reuiſores wider die auffgerichte Reichs ordnung (vermögderen in Religionsſachen eine beſondere / als die ordenliche reuiſores benennt vnder conſtituirt) jetzt auff pares numero in religione, durch die Proteſtirende reſtringirt, vnnd durch diß mittel (das in ſolchen fellen/ das Römiſch

Reich/wie im Religionfriden/den außschlag geben soll) nit anders suchen (weil sie dem herkommen nach nit weichen) wann man fridt vnnd einigkeit haben wil/ die Catholischen/ zu erhaltung des vbrigen resis / solche Closterſachen .n die schantz schlagen müsten/mit noch einem andern fürwort/ als wann etlicher Catholischen priuat Scribenten, wider die Policey vnd Religionfriden disputirns, vnnd außschreyens halber (ob der Religionfriden giltig) dardurch von den Catholischen Stenden der Religionfriden nit gehalten/vnd deßwegen vor allen dingen/ von newem der gestalt/ mit vnnd neben den Caluinisten zu confirmiren seye/ damit alles das jenig/was vom aufgerichten Religionfriden hieher wider trew / glauben/trawen / vnd hoches mundtwortliches versprechen/gehandlet/den Catholischen beschwerlicher weiß ab:vñ auffgedrungen/nit mehr rechtlicher weis/ vnd vermög des Religionfridens geandet/geklagt / sonder wie im Passauischen vertrag/solches von den Catholischen mit gewalt / wider aller völcker recht erzwungen / gentzlich nachgesehen/vnd gutgeheissen/auch die Caluinisten/durch dise erwünschte gelegenheit / mit verblendung der Augspurgischen Confessionisten, in den Religionfriden / vnder dem namen der Augspurgischen

Con-

Confession, oder wie sie sich jetzt vno nomine zum vortl nennen/ Euangelischen (welches sie doch bißhero nie erhalten können) auffgenommen wurden/da doch vor disem/die/so sich zur Augspurgischen Confession bekennen/ in offenen Schuelen/ Kirchen vnd schrifften/ den Caluinischen hauff deßwegē Schlüsselburg zulesen/einer im Römischen Reich verbotner/irriger/verführiger/ Gottßlesterlicher/ ergerlicher Sect außgeschrieē/ in keiner gemein: oder Bruderschafft geduldet/gantz vnd gar verdāmt/ am Key. Camergericht/ als wider eine verbotten Religion/gar Mādata sine clausula, wie noch heutigs tags in den offentlichen Processen/vnd menigklich bewüsten vnaufgehebtē actis zusehen/ erhaltē/ introduciren vñ behaubten/zwar nit ohne vrsach/ weil die Stende Augspurgischer Confession, darüber die drey Weltliche Churfürsten/ Hertzog Wolfgang Pfaltzgraue/sambt gar vilen andern Fürsten/ Grauen vñ Stättē in jrem absonderlichen Abschidt/ albereit den 16. Martij Anno 1557. zu Regenspurg/ in den andern punct geschlossen. Nachdem aus verhenckнuß des Almechtigē etliche Sectē: vnd Rottengeister/ von Sacramentirern

Wider-

Widertauffern / Schwenckfeldt / Osiandristen vnd andern / neben vnserer Christlichen Religion vnnd Confession einschleichen / die alle aus dem Religionfriden außgeschlossen / das man ins gemein wider dieselben solle mandata lassen außgehn / damit man von solchem vnkraut / vnd geschmaiß des leidigen Sathans / ꝛc. wie dann solches hernach etlichmal / sonderlich in Sachsen / als solches vnkraut vnder Do: Krellen wollen vberhandt nemmen (wie aus seinem Proceß, bericht / vnd Leichpredig zusehen) nach dem bekandten exempel Churfürsten Augusti / lobwürdigen andenckens / practicirt worden / der zuuor Anno 75. in gegenwert Keyser Maximiliani / seligister gedechtnuß / in seinem lust: oder freudenfewr / vnder andern sachen / das Risenbildt / so einen Zwergen in der faust ergriffen / mit diser inscription: Ita inclytus heros Saxoniæ Elector, Caluinisticam Sectam in prouinciis suis dissimulanter aliquandiu nutritam, contundet, extirpabit, zu aschen verbrennen lassen.

Solchen Caluinischen / Reineckischen ranck / haben

haben die Catholische / als welche wider den Religionfriden beschehner einträge halber sich zum heftigisten beklagen / denselben souil an jhnen jederzeit gehalten / vnd noch zuhalten / versprochen / vnd mit dem werck geleistet / auff obbesagtem nechsten Regenspurgischen Reichstag zeitlich gemerckt / vnnd inn bedenckung der Religionfriden jhres theils nie auffgehebt / bey jhrem gegentheil vil mehr in den Predigen / büchern / gemählen / des schendens / schmehens kein endt / wider dergleichen authores in der Policey güte fürsehung geschehen / die Catholischen Stände das jenig was Priuatpersonen discurriren, eben so wenig als die Protestirende Ständt gutheissen / was so ehrnrührig in Kirchen vnd Schuelen wider die Catholische fürkombt / derhalben negst zu Regenspurg vnnoth erachtet / den vnauffgehebten Religionfriden weiters zuconfirmiren, sonder vilmehr mit dem werck was dariñ verheissen zu effectuiren vnnd das widrig abzuschaffen: Doch weil die Protestirenden gesandten in den außgeschribnen puncten deß Reichstags / ehe nit procediren wöllen / endtlich in die Confirmation mit diser bescheidenheit verwilligt / das sie dardurch alles das jenig / was von zeit

auffgerichten Religionfridens/ demselben zuwider bißhero gehandlet/ nit approbirt, sonder durch ordenlichen weg rechtens in vorigen standt gesetzt werden/ vnd menigklich so darwider beschwert/ deßhalber zuklagen vnuerwöhrt sein soll. Dardurch vor gantzer welt zubezeugen/ daß sie die Catholischen Stende/ den Religionfriden bestendigklich volzogen/ vnnd nicht anders begeren/ suchen/ wünschen vnd wöllen/ als das die Protestirende, so den Religionfriden mit so schönen worten eusserlich prædiciren, nur was derselb klerlich außweist/ leisten/ vnd jhnen nit zuwider sein lassen sollen.

Dieweil aber die restitution deren von Anno 1555. wider den klaren heilsamen Religionfriden bißhero souil eingezognen reichen/ ansehlichen/ adelichen/ hohen vnnd Nidern Stifft/ Clöster/ Kirchen/ Kirchen Clenodien/ güter/ vnd der newlich occupirten Fürstl: Reichs Prælatur Hiersfeld/ zugeschweigens der auffgehebten nutzung/ die mä letzlich in windt schlagē möcht/ bey denen (wie der Concipist vnd seines gleichen schreiben) sich die Stende Augspurgischer Confession wol befinden/ den jnhabern gar zu schwer fellt/ auch durch solch mittel jhnen die thür zu den vbrigen Catholischen Ertz: Stifft/ Prælaturn/ Clöstern vnnd gütern/ darauff

vnder

vnder dem vortheilhafftigen prætext grosser Abgötterey/sie ein hertzliches mitleidēliches gewissens aug geworffen/ vnd darbey sie sich ohne zweifel gar wol befünden wurden/ gleichsam geöffnet/ hat bey den Protestirenden Gesandten/ dise der Catholischē billiche/rechtmessige/menigklich vnnachtheilige anzeig/einwilligung/ declaration vnd reseruation gebürenden rechtens/ welches keinem Türcken oder heyden abzustricken/keinē platz gefunden/auch solchen/der Protestirenden/so vnbillichen/der natürlichen vernunft widrigen/vnzulessigen suchens halber der Reichstag mit jrer May: dero hochansehenlichē Cōmissarij, vñ des Reichs Teutscher nation, schedlicher verschimpfung/gefahr vñ höchstem schaden zerfallen. Solches ist bey den Protestirendē Cōcipisten vnd gesandten den Religionfriden halten.

Glückt nun jnen den Protestirendē diser anschlag mit der confirmation des Religionfridens/so ist leichtlich die rechnung zumachen/weil sie das jenig/ was bißhero von Anno 55. von Catholischē andechtigen Voreltern Gott dē Almechtigen gestifften gütern/wider der Stiffter willē vñ meinung/mit jrem jñerwerenden fluch occupirt, so leichtlich erhaltē/ dz sie stracks nach solcher newen confirmation desto kecker/den vbrigen Catholischē Geistlichen gütern

(dann es jhnen nur vmb solche güter in jhrem wel-
ten gewissen zuthun) ein jahr zweintzig/dreissig eife-
rig nachsetzen / vnnd wann sie das meiste / oder
einen gueten theil jhnen anheimischen / alsdann
abermal ein newe confirmation des Religion-
fridens / vnnd dardurch ein ratification der her-
nach occupirten güter suchen vnnd erzwingen/
bey welchem hailsammen Religionfriden / gutem
vertrawen vnd bandt der lieb/sie / wie wol zugeden-
cken / sich so lang wurden wol befinden / so lang et-
was von den Geistlichen gütern vbrig / so bald aber
alles mit starckem vnuersertem magen verdäet/hin:
vnd zu milten sachen (wie der augenschein bey vi-
len gewesten/theils zerstörten/zerfallnen/theils jetzt
Roß / Vich/hundts stellen / theils mit etlich wenig
schuelern oder armē zū schein besetztē/teils sonst Pro-
phanirtē Gottsheusern mitbringt) angewendt/als-
dann fellt das wol befunden / das gute ver-
trawen/das band des fridens/vnd die lieb
zu den Geistlichen Prebenden für sich selbst.
Es were dann das die Protestirenden selbst / aus
Euangelischer newer andacht (die doch bißhero sich
nit sehen lassen) zu jhrem Gottsdienst/mülten vnnd
andern sachen / dergleichen ansehliche stifftungen/

doch

doch mit jhren eignen/(nit frembden/jhnen nit gebürenden)gütern fundirten, dardurch villeicht die Catholischen bey dem vbrigen/welches sie die Euangelische doch in jhrem gewissen nit befünden/vil weniger bey jhrem Gott zuuerantworten wissen/möchten ruiglich verbleiben. Vnnd diß auff den Ersten einwurff wider des Römischen Keysers Iurisdiction.

So vil nun den andern einwurf in causa principali berürt/ist die erste Citation den 24. Octobris 605. propriè auf den Religionfriden/mit inserirung desselben formalischen worten gebetts/deß prophanfridens aber/dieweil sie beyde in ein Constitution mit der Iurisdiction vnd gleicher Peen gezogen vnd coniungirt worden/meldung geschehen. Demnach nun der Herr Impetrant ein Fürst des Reichs/vnnd die Original beklagten ein Reichsstatt/also beyde immediati, dz factum, zu welchem die Statt krafft Religionfridens befuegt zu sein vorgeben/vnstrittig/wegen der Catholischen Religion/vnd derselben Ceremonien, Kirchengebreuch sich erhaben/sicht ein jeglicher/das solches auff gedachte Constitution des Religionfridens recht vnd wol qualificirt. Zu den Mandatis aber sein jhre May: bewegt worden/das deren von Do-

 nawert/

nawert ein gute zeit wider die Catholische gefährte Proceß (dauon oben zu anfangs der relation weiters) nicht weniger derselben vnbescheidene gewonheit / mit der sie den Catholischen von tag zu tag mehr zugesetzt / mehr dann gnugsam am tag: Dahero sie in re clara die beschwerden abzuschaffen / den betrangten nach außweisung Keyserlichen Ambts / darzu sie sich insonderheit in dem Religionfriden / wie auch zu dessen handthabung / frid / ruhe / einigkeit verbunden / durch solche Mandata hülff zu laisten verursacht / zumal daß die Mandata de non offendendo für sich / bey denen so recht leiden mögen / anfangs gar nicht præiudicirlich. Auff welches denen von Donawerth / jrem eignem erbieten nach obgelegen / sich aller vnuerweißlichen gebür zuuerhalten / auff jhr wider die Proceß vbergebne exceptiones vilmehr richterlichen beschaid zuerwarten / als nouo inauditoq; exemplo, also viâ facti zuuerfahren: Sonderlich darumben / daß der widrigen Concipisten eigner bekañtnuß nach der stritt (nemlich / ob man den Fahnen / welchen man jederzeit in der processiõ neben der stangen eingewicklet getragen / in der Statt vber den Marckt fliegen soll lassen) der erhebligkeit zu einer solchen weitterung je nicht / auch die von Donawerth auff das erst Mandat, die sach an jre benachbarte Fürsten vnd Reichs Stett / Pfaltz / Brauden-

burg/Würtenberg/Nürnberg/Vlm/Nördlingen/ ꝛc. vmb rath gelangen lassen / dere keiner zu solcher thätligkeit/sonder zu gebürender bescheidenheit/als Nördlingen den 28. Martij 606. ad legitimam necessariam defensionem inculpatæ tutelæ, Nürnberg dē 8. April. 606. mit bester bescheidēheit/ soul müglich aufs glimpflichist: Vlm dē 7. Martij 606. wie vor alters ꝛc. Item/gütlich abweisen/ vnnd mit bester bescheidenheit/wie hieuor gebreuchig vnd herkomen/die von Donawert ermanet: So gar dz Hertzogs von Würtenberg F: Gn: den 9. April. der meinung/dz dem Abbt sampt den Catholischen / da sie die Weeg vnnd Strassen wie bißher gebrauchē/die Fahnen fliegent (als welches ohne das nach deren von Nördlingen schreiben nur Adiaphora) villeicht vñ fridliebens willē wol möchte zu zulassen sein / vñ da es nicht früchtet / möchten sie doch ohne Wöhr oder Waffē die Gassen mit Bürgern Ketten oder Wägen verstellen / damit die Processiō gehindert werde/dardurch sie in possessione bleiben/beuorab wañ nichts armata manu vorgenomen/welches sie in allweg zuuor werden fürzukommen wissen.

Des-

Dessen doch alles vngeacht/ als die von Donawert stracks den 25. Aprilis desselben jahrs hernach/ wie oben in der relation. §. Ehe aber die Römische Key. May:c. mit mehrerm angeregt/ vorsetzlich/ muetwillig/ gewalthätig handt angelegt/ der Herr Bischoff zu Augspurg/ wegen solcher ärgerlichen Landtfridbrüchigen/ vnd den vorigen Mandaten directò widrigen thatten/ die ander Citation ad videndum se incidisse in die Peen des ersten Mandati, vnd der Reichs Constitutionen, sonderlich in die Acht/ nebē erwiderte Mandaten de non amplius turbando & non offendendo, am Key: Hof rechtlichem ordenlichen Proceß nach außgebracht/ welche nit allein auff den Religionfriden/ wie das erste Mandatum, Sonder wegen das die von Donawert noch darüber den Landtfridt brochen/ auch in specie auff die Constitution desselben fridens recht vnd wol qualificirt, weil erstlich beyde Partheyen immediati, vñ ein grosser gewalt vast von allen Bürgern in der Statt geübt/ zum andern mit gewöhrter handt/ vi armata, spiessen/ stangen/ muscketen/ knidtlen/ priglen/ stainen/ quæ omnia nomine armorum veniunt, zwischen beyden thoren/ vnd durch die nebengeß-

bengäßlein/biß ins Cloſter: Zum dritten/boßhaffter weiß/in dem ſie animo deliberato zuuor auff die angeſchlagene proteſtation vorbehaltener handthabung vnnd betrölichen warnung/ in der Creutzferter außgang ſich zuſammen geſchlagen/ vnnd in derſelben heimbgehn/ad locum deſtinatum der meinung/ wie geſchehen/ gewaltthätige hand anzulegen geloffen/ der Rath die jhrige mit gewaffneten Perſonen dahin verordnet/ daſelbſt mit dem Creutzfahnen vnd Creutzfertern wie hieoben vnnd im Mandat zuſehen/ ſo weit verfahren/ daß wie Thomas Lintſcher zu ſeiner vermainten entſchuldigung gebrauchten gewalts/ als im Inſtrumento deſuper confecto zuſehen/vnd Matthes Kratzer/ die neben dem Statt Amman von dem Rath die Creutzferter abzuhalten/ vor vñ zwiſchen die Statthor verordnet rund bekeñt/ dz den Creutzfertern damals mit aller handt Waffen/ vñ gar entblöſten Wöhren dermaſſen zugeſetzt/ daß Lintſcher die Catholiſchen vor augenſcheinlicher Leib vnd Lebens gefahr/vnnd mehrer vbel zuuerhüten gezwungen wordē/ſein ſeitenwöhr ebenmeſſig zuentblöſſen/ dem gemeinen Geſind etwas abzuwöhren/in deme er gleichwol ein Rathsverwanter/ dennoch etliche ſtreich eingenoñen/verwundt worden/vnd mit den

Catholischen in höchster gefahr gestanden sein soll. Durch welche circumstantien, & euidentiam facti, vermög Reichs Abschidts Anno 94. §. Ebner massen ist man / ꝛc. dolus gnugsamb probirt, auch in re illicita, prohibita, violentia, delicto, verberibus, inuasione, &c. von rechts wegen gnugsamb dargethan zusein presumirt würdet.

Daher o ihre May: zu erhaltung frid/ruhe/einigkeit vnnd heilsamer Reichsverfassung / in re omni iure prohibita, mali exempli, abermal Mandata sine Clausula recht vnnd wol erkennt/ als die gleichwol ins gemein cum clausula, aber pro qualitate causę von alters / vnnd noch bißweiln sine clausula außgehn / auch zweifels ohne etlichen Protestirenden wider die Catholische Ständ/als eben wider das Hauß Bayrn in causa Ortteńburg/zum drittenmal/dañ Schweinfurt/ cõtrà Würtzburg/Münster/cõtrà Würtzburg/erst newlich Pappenheim̃/contrà Würtzburg/Gochsheim̃/contrà Würtzburg/zwölf Dörffer/contrà Bamberg / vngehindert deß zwey vñ sibentzigisten Visitation memorials(welches dem Cammergericht zugestelt / jetzt in vim legis gar auff den Römischen

mischen Kayser gezogen wirdt) wie auch den Augspurgischen Confessionisten wider die Caluinisten, als einer verbottenē verworffener Religion/in causa Hanau, cōtrà Nassau, de exhibendis pupillis, An. 89. in causa Rückingen/cōtrà Büdingen (welches deß Caluinischen eifrigen andächtigen/gegē den Augspurgischen Confessionistē geführten Proceß halber gar wol zu lesen) den 2. Decemb. 97. in causa Speyr/cōtrà Chur Pfaltz/die bestellung der Caluinischen S. Egidi Pfarr daselbst in der Vorstatt/dergleichen Mandata sine clausula recht vnd wol: aber in diser sachen den Catholischen wider der Protestirenden vnerhörte trangsal/gar vnrecht erkēt sein müssen. So möchte man gleichwol von den Concipisten gern hören/wann die Mandata sine clausula in dergleichen Religionssachen vnrecht/warumb seine Glaubensgenossen in irer Supplication pro confirmatione cuiusdam prętensi decreti Imp. Ferdinandi, eiusdem filio Maximiliano An. 76. vbergeben/selbst instendig begert/damit den in Religionssachē betrangten nit Mandata cum, sonder sine clausula erkennt werden sollen.

Vor außfertigung diser anderer citation ad videndum se incidisse, & Mandatorum, ist

durch die Röm: Kayſ: May: vnnd dero Reichshofrath in reiffe deliberation gezogen worden / daß wie in den narratis ſecundæ ſupplicationis einkomt / auff die erſte den 24. Octobris Anno 605. erkennte / vnd den 28. Februarij hernach ordenlich inſinuirte citation, wider den Religionfriden zugefügter beſchwerden halber / Burgermeiſter vnnd Rath zu Donawerth in dem beſtimbten termin, durch jhren ad totam cauſam & definitiuam, crafft ſpecial gewalts gevollmächtigten Anwaldt Chriſtophen Günter / jhre articulirte Exceptiones, warumben Citatio cum annexo Mãdato widerumb zu caſſiren, auch ſie definitiuè zu abſoluiren weren / iuncta litis conteſtatione vbergeben / Aber nicht deſto weniger ſie die von Donawerth den 28. Aprilis hernach abermal / auf drey vnderſchidliche weeg / erſtlich in dem ſie die Catholiſche Ceremonias vnd Kirchengebreuch abgeſchafft: Zum andern / wider jhrer May: vorgehendes Mandat, pendente lite: Zum dritten / wider den Landtfriden mit gewaltthätiger handt / alles bey abſonderlicher ſtraff der Acht ſich vergriffen / deßwegen höchſtberürte Kayſ: May: von eigenſchafft / vnd dißfalls rechtlichem Proceſs nach / dieſes

ses auff soull weg verbotten verbrechens halber/ vñ damit die beklagten darüber gehört / volgends in der sachen gebürlicher weis verfahren wurde / die von Donawert per secundam citationem, wegen erzelten wider jrer May. hieuoriges gebott/ fräuentlichen mutwillens vñ gewaltthaten in die Peen der Reichs Constitutionen, auch des Religion vnd Landtfridens / insonderheit der Acht gefallen zusein/zusehen vnd hören den 3. Septembris offtermelten 606. jars citirt, jhnen zugleich per secunda Mandata iudicialiter,& cum causæ cognitione decreta, paritio priorū sub pœna banni quoque emanatorum iniungirt, auch sie in effectu dardurch quasi in eandem pœnam erklert worden/ welche nach der / den 22. Decembris beschehnen insinuation (dann sie jhre notturfft bey jhrer May: vorzubringen geantwort) abermal am Keys. Hof/ sine vllis exceptionibus declinatoriis, durch jhren volmechtigen Anwaldt erschinen/ daselbst den 20. Januarij 607. abermal exceptiones sub:& obreptionis cum repetitione priorum exceptionum einbracht/die dem Herrn Kleger/ welcher sein replicam darauff gefertigt/ iudicialiter zugestellt / also das in causa iam coràm Prætore introducta, denen von Donawert via

facti, da sie es gleich zuuor hetten thun können / nit mehr gebürt zuprocediren, sonder des rechtlichen außschlags erwarten / vnder dessen in einer so vnpræiudicirlichen sach / den Creutzgang gestatten / wie auch biß dahin jhrer May: außgangnen erwiderten Mandatis, cùm inhibitio semper timenda, etiam iniusta, operetur attentata, geminata, vim habeat clausulæ ex certa scientia, & motus proprij, cui vt secundæ iussioni præcisè standum, & præcepto Superioris parendum sit, donec reuocetur, etiamsi dubium erat, an præceptum fuerit iustum vel iniustum, gebürlichen respect vnd gehorsamb leisten sollen.

Was gestalt aber die von Donawert dessen alles / auch vngeacht deren so sie selbsten consulirt, getrewen ertheilten raths nichts thetlichs fürzunemmen / pendente lite, den ersten Key: Mandatis directò zuwider / via facti nit allein die Catholische Kirchengebreuch verhindert / sonder an jhnen den Catholischen ein so schweren Landtfridtbruch begangen / hernach gar wider die Key. Subdelegirte zu den Waffen griffen / gegen denselben den 24. Aprilis 607. procedirt, ist hieoben zu genügen erzehlt / derohalben jhre May: diser grossen beharlichen

harꝛlichen vngehorſamb/gewaltthätige zunöttungen/ freuel vnnd mutwillen im Römiſchen Reich/ wegen ſo geringer dingen/ zum höchſten abbruch Key. May. authoritet vnd reputation angeſtelt/ ſonderlich das ſolche gewaltthaten/ Landfridebuch vñ höchſter vngehorſamb/durch die am 20. Januarij 607. producirte vnerhebliche/ auch euidentiæ rei (dauon hieoben vnd hernach) widrigen exceptiones, als wann der Rath daran nit ſchuldig/der Gemein nit mechtig geweſt/ vnd dergleichen/mit nichten elidirt, excuſirt, oder verantwort werden können/ mit allen vmbſtenden ſecundæ Citationis&Mandatorū fleiſſig erwogen/wahr befunden/vnd weil bey ſolchen rebellen kein citiren, mandiren, kein litis pendentz, recht noch billichkeit angeſehen/auditis partibus, ſufficienti cum cauſæ,circumſtantiarum, notoriæ & permanentis rebellionis cognitione, ipſo ſummo Principe,cui credendum eſt teſtificante,ſie die von Donawert/ den 3. Auguſti Anno 607. vnd alſo nach erſtem vnd andern inſinuirten Mandat,in den 18. & reſpectiuè achten Monat/in die Peen der Acht/darein ſie ipſo facto in hoc crimine notorio gefallē/ nit allein darumbē

decla-

declarirt, das Donawert die Proceſſion Anno 605. darüber die erſte citation außgefertigt/ verhindert (welches die widerſinnigen Concipiſten zum vnglimpf vrgiren) ſonder auch das ſie die von Donawert/vber ſolche erſte citation ſambt angehengten Mandatis de non offendendo & non turbando, vnd hangenden Proceß/ſtracks Anno 606. mit newem gewalt den Landtfridt gebrochen/ vnd vber das/als ſolches Landtfridtbruchs halber die ander citation vnd Mandaten cum paritione priorum iniuncta außgangen/Anno 607. zum andern mal Landtfridtbrüchiger weis verfahren: Alſo das die hernach Publicirt Aachtserklerung meiſtes theils auff diſe wider die Key. Mandata, jhrer Interceſſenten gegebne Conſilia, litis pendenz, vnd gemeine wolfahrt/peſsimo exemplo geübten Landtfridbruch/da gleich cauſa principalis der Proceſſion halber für ſich ſelbſt nit genugſamb/oder gar nit in cognitionem komen were/fundirt, vnnd derohalben vermög gemeiner rechten/Reichs Abſchidt: Ordnung: vnd verfaſſungen/declarit werden müſſen/ohne weitere citation, weil die von Donawert zuuor zum zweiten mal citirt, durch jhren geuolmechtigten zu Prag in loco præſentes, wider die erſte/andere vnd dritte

außgangne Proceß vnerhebliche exceptiones eingeführt/der citationen, Mandaten &c. vngehindert/ gewaltthat gebraucht/ jre excess vnlaugbar/ durch sie bekennt vnnd offenbar/ in welchem ohne das kein langer vberflüssiger Proceß nit notwendig/ quia in notorio iuris ordo non seruatur, sed cum sententia parificatur, & rectè ab exequutione inchoari potest, maximè in committendo delicto facti permanentis contra bina Mandata, adeò vt tali casu probatio in contrarium non admittatur, & declaratio Iudicis potius iuris executio, quàm sententia sit.

Das factum aber war (wie hieoben nachlengs demonstrirt) so notorium, das auch der Rath in seinen exceptionibus den 20. Januarij/ die narrata der andern Citation nit verantworten oder laugnen können/ allein das alles was in berührten Mandat erzelt/ aller dings ohne wissen/ beuelch vnnd gutheissen des Raths/ quod falsum esse infra patet von dem gemeinen Pöfel/ darunder meistes theils handwercks gesellen/ fürübergangen/ Matthes Lintscher hette die Wöhr/ nit die Creutzfer-

ter zubeleidigē/entblöst/sonder den gemeinen Pöfel von dem tumulturirn abzuhalten/denselben vmb Gottes willen gebetten nichts thätlichs fürzunemmen/auch Carl Mayr des zuschlagens auff die Creutzfahn sich nit entschuldigen köñen. Vñ bittet ermelter Rath/in offtangeregter Supplication, vnd Exception der dritte gewaltthat halber am Key: Hof den 27. Julij Anno 607. Weil solcher schwerer Excefs, entstandener tumult/zur höchsten vngebür erweckter Auflauff/aller anwesenden grosse gefahr/trutzige betröliche handlūg/gegen dē Subdelegirten gebrauchte verschimpfung/excefs, one sein des Rats wissen vorgangen/etlich gar vnschuldig.

»Jhre May: wolten auß Key: genaden vnd barmhertzigkeit/jrer mit der declaration verschonen/vñ wider die schuldige authores procediren lassen.

Ebenmessig schreiben die von Donawert auff den Craißtag zu Stutgart den 12. oder 18. Julij 607. in jrem bericht/welchen Wirtenberg/Baden/Oetting vnd Vlm der Kay. May. selbst vberschickt: Man ist zwar des zusammen lauffen rottenweis

deß

deß gemainen mans mit ſpieſſen vnd andern wören nit in abred / es iſt aber ohne wiſſen / willen vnd mit ſondern mißfallen des Raths geſchehen / ꝛc. einer mit drucknen ſtraichen tractirt, &c. Alſo antwort Vlm auff die Inſinuirte Executoriales, das ſie den Donawertern jhr begangen vnrecht mit nichten billichen / die ſie zu aller vnderthenigiſten Partition beſtes fleiß angewiſen. So iſt die entblöſſung der wöhren empfangene ſchaden / dz man die Creutzfahnē zuboden geriſſen / im koth vmbzogen / zerriſſen vnlaugbar / von dē Donawertern ſelbſt (wie hieobē erzehlt) erwiſen nie verneint / vnd bekeñen die jenige / ſo in diſem Proceß / den Donawertern beyſtandt geleiſt / vnd dieſelben zum gehorſamb ermahnt / das ſie ſelbſt / jrer anzeig nach / in leibs vnd lebens gefahr geweſt / das ſie die ſachen vil anderſt befunden / als jren Herrn fürkoñen / in der die Donawerter zuuil gethō / ſo nit zuuerantworten. Inmaſſen nit allein in der erſten den 4. vnd volgenden Sept 607. ſonder auch in der andern vñ drittē Commiſſion, vor den Key. Subdelegirten, der klein Rath ſamt dē eüſſern vñ der Gemein abgeordneten / ſolchē Exceſs, ſchuld / verbrechen / vñ vngehorſamb / rundt bekeñt / vmb nachlaſſung der verdientē ſtraff / gar mit gebognen knyen / gebetten / der Rath

ferners mit mehrer anzeig / das solches durch die Gemein / so bellua multorum capitum, deré der Rath nit mechtig / noch vor jhr sicher / nit gelaugnet
» daß sie wider jhr May: sich schwerlich vergriffen /
» mißhandlet ꝛc. entgegen die Gemein diſe des Raths entschuldigung / als vnwarhafft in sein des Raths gegenwert offentlich widersprochen / vnnd wegen hinderhaltung der Mandaten, angeschlagenen protestationen, abgeordneter bewaffneter Burger / sonderlich daß Burgermeister Wurmb von der Stattmaur zwischen den thom / den Burgern als sie etwas langsam fortgefahren / solches mit diſen worten (jhr hundtsteschen / ꝛc.) verwisen / behertzt zusein zugesprochen / die gantze schuldt besagtem Rath auff den Halß gelegt.

Ob nun wol die Röm: Key: May: auß vätterliche genaden / auff der Statt flehentliches bitten vnd erbieten / zu gehorsamber volziehung der Mandaten, diſes so hohe verbrechen mit so vilfeltig verwochter Peen der Aacht / durch die drey vnderschidliche derowegen angestelte wolmeinende Commissiones wöllen nachlassen / darzu sie jhr guter Nachbar Zacharias Geitzkofler / den sie darumben vmb rath ersucht den 15. Augusti 607. nemblich daß sie den Mandaten gehorsamblich sollen nachsetzen /

item

item wann sie nur noch parirten, vñ sich ferner alles gewalts thaten/den Key: Mandatis zuwider enthalten/ sie gnad erlangen/ trewlich ermahnet: haben doch vber alles verhoffen/ angewendten trew: sorgfeltigen fleiß/ die von Donawert sich solcher genaden mißbraucht/ die angebottene genadt außgeschlagen/vnd sich sonderlich wegen der letzten rebellion, muetwillig in die Aacht/ wie hieoben nach lengs erzehlet/selbst gebracht.

Auß disem kan der guthertzige Leser handtgreiflich abnemmen/was gestalt in diser Donawertischen handlung/mit rechtmessigen/vnnd nach beschaffenheit diser ding ordenlichen Proceß/ mit vorgehenden Citationibus, Mandatis, comparitionibus beyder Partheyen vorbringen/ paritione semel iniuncta, super crimine notorio, pacis vtriusq; ruptæ, cum sufficienti causæ cognitione am Key. Hof verfahren/ vnnd dann wie vermessen/ vngescheucht/ die hitzige widrige Concipisten in jren schrifften/ den pur lautern vngrundt jhren herrschafften/ vnnd dem gantzen Römischen Reich fürtragen/ als wann wider die Reichs Abschidt/gemeine recht/sine causæ cognitione, ohne ferner inquiriren, procediren, zugeschwindt/ inauditis partibus, ja wider die vernünfft procedirt,

„der Rath vnd Burgerſchafft / gar nicht offenſiuè
„oder vnuerantwortlicher weiß/ ſonder defenſiuè
„cum moderamine tutelæ ſich in ſeiner poſſeſ-
„ſion gehandhabt / die Aacht gleich in euentum
„mit der Citation erkent. Noch mit gröſſerm vnfug
wider alle erbarkeit/ ſchemen ermelte Concipiſten
ſich nit jhr gifftigen gemüts durch landkündige vn-
warheit/zu deß Röm: Kayſers vnd deſſen hochanſe-
henlichen Cõmiſſarij, höchſter vnehr außzuſchüt-
ten / als wann gleich nach vberraichung deß ohne
vorwiſſen der Gemein eingangnen erzwungnen re-
uers, mehr als die Mandata außweiſen / abge-
drungen. Item / daß nach völlig gelaiſter vnnd
acceptirter parition, erloſchnen Mandaten,
„die von Donawerth den ſechſten Nouembris we-
„gen eines Statuti, krafft welches allein die Euan-
„geliſche Burger / in den Rath vnd Aembter den
„zutritt citirt, gedachtes ſtatutum, ſo nicht inn
„den Mandatis einkommen zu caſſiren, hernach
„extra Commiſſionem, ohne gnugſame verhör
„abſentes inauditi, in die Aacht erklärt / wel-
„che drey Monat zuuor / ehe man diß new be-
„geren vorgehalten / außgefertigt worden ſey /
„da doch ſolches nie in lite, nie publicirt, noch
„von kurtzen jahren / ſonder ehe der Religionfriden
auffge-

auffgericht / diuturna consuetudine ruhiglich herbracht / die Statt wol ein solch Statutum introduciren können / vnnd daß man also deß Raths vnnd Religionsenderung wölle introduciren.

Dann die Donawerter in dem ersten reuers anderst nicht verheissen / als zu dem sie sich zu Prag selbst anerbotten / gebetten vnnd gesucht / welches jnen oder aber der verwirchten straff zuerwarten freygestanden / die parition solcher verheissung in dem reuers, ist nie geschehen oder also acceptirt, vil weniger die Donawerter / als aller sachen frey getröstet worden / sonder der reuers geht allein / als ein nuda promissio ad futura, de faciendo, & parendo (quod nostris authoribus inepte est de præsenti factum & paritum fuisse) welches sie damals noch nicht gelaistet / sonder erst hernach zu laisten zwar versprochen / aber mit dem wenigisten / sonderlich in den zweyen puncten nit gehalten / auch jnen von den Subdelegirten, die Acht anderer gestalt nit / als wofern sie dē Mandatis vñ jrem versprechen wircklich hernach pariren, im widrigen fall dieselb ergehn würde / eingestellt zu sein offentlich angezeiget: So sein die von Donawerth keiner andern oder newen vrsach halber / als eben wegen

deß

deß ersten vbergebnen reuers vnnd gethonen versprechen (welches die gemeine Burgerschafft nit gutgeheissen/ sonder mit dem Rath in grosser vneinigkeit reuocirt) den 6. Nouembris citirt, damit nur das jenig/ was erstlich abgehandlet vnnd versprochen/ jhnen zu gutem möchte bestättet werden. Man ist auch in der letzte Cõmission auf kein solch Statutum oder gewonheit/ als wann/ wie die Concipisten vortheilhafftig angeben/ kein Catholischer Burger zum Rathstandt oder ämbtern zulassen/ sonder das die von Donawert in jhrer Statt/ da beyde Religionen in offentlichem exercitio herbracht/ alle Catholische vom Burgerrecht außschliessen/ gangen/ vnd solches war damals nit new oder nie in lite, oder extrà Commissionem, sonder in der ersten Citation genugsamb (in dem der Rath/ so gar auch jhren Mitburgern vnd Burgers Kindern/ so sich zu den Catholischen verheurat oder Catholisch werden/ das Burgerrecht abgestrickt/ als atrocissimè delinquentes außgeschafft/ entgegen andere jhres gefallens eingenommen) als nit das geringste membrum, vnd dann in der Statt exceptionibus zu Prag 3. Julij Anno 606. vorbracht/ articulo, 15. 16. 17. gleichwol negando factum clarum, begriffen. Ausserhalb daß sie

zu

zu ende deß reuers, zu gröſſerer anzeig jhres gehorſambs ſich erbotten / die nechſte ſtell im Rath mit einem Catholiſchen zuerſetzen.

Deßgleichen iſt hieoben zugenügen demonſtrirt, worin die Aacht fundirt, vnd daß dieſelb nit älter / ſonder dieweil die von Donawert was ſie zur auſſöhnung verſprochen / nit gehaltē / mit newen gewaltthaten die alten gehäufft / in permanenti rebellione verſtockt / eben auß der den 3. Auguſti 607. wol erkenten / vnd biß dahin eingeſtelten vrtel / conditione non extante vel non ſubſiſtente promiſſæ gratiæ, in die Aacht erklärt.

Gleichergeſtalt gehn gedachte Concipiſten neben der warheit / als wann ſolche durch ſie angezogene gewonheit nit von kurtzen jaren / ſonder diuturna conſuetudine, ehe der Religionfridt auffgericht / herbracht ſein ſoll / weil nit allein vor der zeit deß Religionfridens / wie Do: Fröſchlin vnd die andern Donawertiſche treiwe rath geben bezeugen / die ältiſten im Rath / ſonder hernach biß auff newlich verwichne jar vil / ja wol die halb Statt / zwar gar die Burgermeiſter / vnd noch vor wenniger zeit jhre verſtorbne Burgermeiſter Manſer vñ Stattſchreiber Wolf Tiſchinger / vnd alſo im Rath vnd ämbtern Catholiſche geweſen / vñ biß in jr endt gebliben /

die Predicanten erſt vmb das jahr 77. einen beruff vnd decret, dardurch alle Catholiſche außgeſchloſſen/vbergeben/vñ D: Frôſchlin neben gedachten ſeinen mit Collegen, wie zu anfangs ſeine eigne inſerirte wort lauten/erſt vmb dieſelb zeit Anno 77. 80.

„gerathen/man ſolle hinfüro keinen zu dem Burger-
„recht laſſen/ſo der Bäbſtiſchen Religion/ ſo ſturb der vbrig reſt in kurtzen jahren. Item/ daß ein Catholiſcher nach dem andern zu badt/ oder grab gehe/welches ja gleich deſſen widerſpil was deß rhuigen herbringens/ die Concipiſten außgeben/zu dem were ein ſolch Statutum, durch welches die Bürger/ ſo Catholiſch von dem Rath außgeſchloſſen nichtig vnd auffzuſehen/vermög der Chur-Pfältziſchen propoſition, bey den Euangeliſchen Ständen Anno 1586. den 23. Janu. auff den deputations tag vorbracht/ alda vnder andern

„einkommen/damit die verpflichtungen in dē Reichs-
„Stätten dardurch die Euangeliſche von dem Rath
„außgeſchloſſen auffgehebt/daſelbſten den Euange-
„liſchen jhre Kirchen vnd ſchuln vermög Augſpurgi-
„ſcher Confeſſion auffzurichten vnd zubeſolden (wo
„ſeyn die herbrachten Iura parochiæ, cura anima-
„rum die man jetzt bey dem Cloſter vrgirt) freygelaſ-
„ſen worden.

Endt-

Endtlich sein denen von Donawert in diser gantzen sach / jhrer gueten freundten vnd Interessenten rathzupflegen / beyständer zugebrauchen / niemals verwöhrt / wie sie dann gleich anfangs alles denen vō Vlm / Nördlingē / Nürnberg / Regenspurg / Schwäbischen Hall / nit weniger der Fürst-Pfaltz / Würtenberg / Brandenburg / Oetting communicirt zu Nördling / hernach zu Stuetgart vnnd Vlm / durch obbesagte Fürsten vnd Stände / täg gehalten / dis werck laut Nördlingischen schreibens vō letzten Aprilis 607. als ein gemein wesen mit etlichen Fürsten vnnd Ständen berathschlagt / etliche / nach dem schreiben den 27. Augusti 7. datirt, denen von Donawert / fürnemblich eignen dabey hernach Interesse willen jhre Räth / in der eyl zu beyständern verordnet / die schrifften so zu Prag vbergebē / zu Vlm Cōsultirt, etliches zu Newburg cōcipirt, dz münst / so in den Commissionibus nit vorgehalten / strack bey der Post / so tag / so nachts / an Pfaltz Newburg vnd Vlm / ꝛc. vberschriben / nach deren resolution sich regulirt, ja gar die Pfältzische vnd Vlmische gesandtē den Donawertern vor dē Subdelegirtē beygestanden / jrent wegē handlung pflogen. Gleichwol in diser sach (alda weiters nit effectuirt werdē sollē / als dz die von Donawert bey jrer May: genadt vñ

verzeihung jhrer mißhandlung zuerlangen flehentlich gebetten) keines weitern raths/ länger dilationen, viler zeit/ vnnotwendigen vnderhandlen/ disputirens, bey welchen allerhandt außflücht/ verlängerung/ langweilige verdrießliche abfätz gesucht/ vnnd gemeinigklich dardurch alle Expedition verschlagen/ gar vnnoth/ ja vberflüssig gewesen/ vñ das gantz werck allein an deren von Donawert willferigen selbst erkenneten gehorsamb gestanden.

Eben gleicher müntz ist/ was die Concipisten sambt deren von Donawert Räthe schreiben/ vñ in jhren vnerheblichen exceptionibus zu Prag einkommen/ dann der Herr Prælat der Statt in jhrer Pfarr/ glauben/ Kirchengebräuchen/ mit dē wenigsten nit: sonder der Rath/ die Catholische in souil weg beschwert/ jhnen eintrag gethon/ dieselben abgehalten/ verhindert/ beleidigt/ also das gegenspil jhres angebens wahr/ vnd der wolff dem Schaf das wasser trüb gemacht. So ist hieoben gründlich angezeigt/ daß die Lutherisch Confession erstes mals mit gewalt in die Statt eingeführt/ aber bald hernach/ vnd auff getroffnen Passauischen vertrag widerumb abgeschaft/ der alte Catholische glaub/ sam̃t der Kirchen zum zweyten mal restituirt, darüber gar der Rath vñ Burgerschafft einen leiblichen eydt

geschwo-

geschworen / doch volgendts etlich auß dem gemeinen Pöfel wider des Raths willen/mit gewalt einen Lutherischen Predicanten in einer neben Kirchen/ bald in der Pfarr neben den Catholischen/ohne derselben verhinderung jhr predig begert / vber ein zeit die Catholische / deren wol der halbe theil auß der Burgerschafft/ Rath vñ Burgermeister gewesen/ gar der Catholischen Pfarrkirchen entsetzt/spolirt, in das Closter hinauf mit jrem exercitio gezwungen/alßdann nach vnnd nach in einen vnd andern Glaubenssachen/Kirchengebräuchen vnd Ceremonien/mit der Catholischen vnd jhres Odinarij cõtinuirten klagen/beschwerungen vnnd contradictionen eintrag gethan/letzlich durch vnderschidliche weiß gar auß der Statt banniren wöllen/deßwegen die Protestirẽde in diser Statt Donawert kein andere possession,aut ius,ob contradictionem semper aduersæ partis, & apertissimas Imperij constitutiones prohibitiuas, als vitiosam,& violentam detentionem mit recht allegiren,& tanquam manifestissimi possessores malæfidei, spoliatores,& prædones,de facto attentando,fortzuschreiten sich jederzeit beflissen.

Die merita cauſæ principalis, in citatione prima belangend / bekennen die von Donawerth in jhren zu Prag den zwantzigiſten Januarij 607. einbrachten exceptionibus, daß dieſelb hauptſachlich nicht in dem ſtrittig / daß man dem Abbt oder andern Catholiſchen zu Donawerth / ſolch Creutzgehn oder Fahnentragen / in allem verwöhren wölle: Sonder diß werde principaliter geſtritten: Ob ſie befügt ſein / ſich deſſelben anderer geſtalt / dann es von alters herkommen zugebrauchen? Alſo daß nur vmb der geringen circumſtantz willen (Ob die Catholiſche zu Donawerth in einer Ringkmaur beſchloſſen / jhr Religion/Kirchengebräuch/Ceremonias, vor vnd nach dem Religionfrid außgeſcheiden/der von tag zu tag wachſenden verhinderungen herbracht/jr gewohnliche Creutzfarth zu der ſie parte aduerſa concedente befügt/vom Cloſter auß dem Thor zu / den geraden weg vber den Marckt mit fliegenden Fahnen/ am Creutz/ oder aber durch die nebengäßlein/ mit zuſammen gewickleten Fahnen verrichten können) die von Donawerth ſich ſelbſt in diſen Labyrinth mutwillig geſtürtzt/der Röm: Kay: May: dero Commiſſario, vilen Ständen im Reich/mühe/arbeit/ mißtrawen / vnwillen / ſonderlich allerhandt beſchwerlich verkleinerliches anſuchen / begem/

gem/practiciren/tentiren/consilia/conuentus vnd anschlag/ so bißhero noch nit recht angangen/ aber leichtlich ein weitsehendes Fewr/in vnserm geliebten Vatterland/mit vnaußsprechlichen gemeinē schaden verursachen möchten erweckt/ welches diejenigen/denen dz werck so heiß angelegen/ob es auch solcher mühe/vnkosten/zusamenkünfften/ schickungen werth/wol sollen bedencken/ sonderlich daß die Reichsstätt sein veränderung der Religion/ die macht nit/als Chur-Fürsten vnd andere Ständ in irem Land/auch eine oder die ander zugelassene Religion/so daselbsten in den Reichsstätten ein zeit her von dem Religionfriden in der vbung wie andere Ständt gar nit abschaffen/sonder nach dem klaren gesundten/ lautern Buchstaben deß Religionfridens. §. Nach dem aber/ꝛc. in Reichs Stätten gedachte beyde Religionen/ so im gang vnd gebrauch gewesen/auch hinfüro bleiben/auch derselben Burger/ vnnd NB. andere Einwohner Geistlichs vnnd Weltlichs standts (vnnd also zu Donawert der daselbst wohnende Prælat/ sambt seinem Conuent, der Reichspfleger vnnd Catholische Burger) fridlich bleiben/kein theil deß andern Religion/Kirchengebräuch vnd Ceremonien abthun soll. Nun ist die Catholisch Religion zu Donawert nicht ein zeit

hero

hero vor dem Religionfriden / ſonder von etlich hundert jahren / vnnd erſter jhrer bekehrung zum Chriſtlichen Glauben/biß auff das 1546. vnd folgende Jahr allein/hernach aber biß auff diſe ſtundt vnwiderſprechlich neben der andern herkommen/ auch derowegen wider ſolchen beteurten friden / die Catholiſche in deren exercitio, Kirchenbräuchen/ Ceremonien nit verhindert / oder dieſelben abgeſtellt werden ſollen/ob gleichwol der Statt Rathgeb vnnd jetzige Concipiſten ſolchen textum more Iudaico, jhren vnfug zubemäntlen torquiren, als wañ es nur von denen Ceremonien, die man in der Statt hat herbracht/ vnnd in dern poſſeſſion die Catholiſchen gebliben / aber gar nit von denen ſo ſie darüber wöllen auffrichten / als wie zu Donawerth den Fahnen fliegen laſſen/oder die Ceremonias auff der Gaſſen zuuerſtehn ſey. Dann durch diſes liederliches ratiociniren were den Proteſtirenden Reichs Stätten/eben wegen deß nicht herbringes verwöhrt geweſen/die Lateiniſche Meß/ reſponſoria, bald die Teutſche vnnd anders abzuſchaffen/vnnd an deren ſtatt andere newe Liedlein/ Kirchengebräuch vnnd ordnungen zu machen: gleicher geſtalt were jhnen verbotten andere mehr ordnungen fürzunemmen, die Liechter/Exorciſmum

bey

bey der Tauff die Chorröck/in den predigen/die Orgel/Altarbilder in den Kirchen gantz oder zum theil zuuerwerffen / oder widerumb anzurichten / an stat des Chorrocks einen gefaltletē mantel vñ Baret/oder einen gemeinen Burgers mantl oder huet/ebenmessig an statt des steinern Altars / einen hiltzenen Tisch/Paten/ Kelch oder einen Silberen vergulten Becher / die ohren / oder nach dem dutzet in der Sacristey / die gemeine Beicht / bey dem Nachtmal ein stücklein Brodt oder ein Hostiam, ein Vesper/morgen oder abendt Predig/ bey den Begräbnussen ein gesang oder keins / ꝛc. vnd was dergleichen tägliche mutationes in jhren Kirchen vnd schulen mehr ist/ zugebrauchen oder zu vnderlassen. Welches sie aber ipso facto, vnd jhr tägliche verböser- oder verbesserung/so viler Kirchen/bücher:ordnungen vñ Geistlicher Räth beschluß widersprechen. Derowegē was jhnen billich/bey den Catholischen in jhren alten/in Geist: vnd Weltlichen rechten statuirten, vnd gar nit von heut / oder gestern eingeführten Ceremoniis, nit vnrecht sein kan. Zumahl daß die Catholisch Religion/vnd also das haubt: vnd Essential stuck sambt dem exercitio, administratione omnium Sacramentorum, zu Donawert in der Statt jederzeit gebliben / deme die notwendige vnd

ex præcepto ſchuldige Ceremoniæ volgen/ ob dieſelb gleich gar nie gebraucht/oder ein zeit lang vnderlaſſen worden. Wie dañ der torquirte paragraphus Nachdem aber/ꝛc. verſ. hinfüro auch alſo verbleiben/ꝛc. nit auff die Ceremonias, dauon niemandt zubringen/ſonder durch einen abſatz/auf die beide Religion/vnd daß ſolche wie ſie im brauch geweſen/ad excluſionem ſectarum aliarum ſich referirt. Vnd nit weit zuuor(welches die Concipiſten nit ſehen wollen) §. Vnd damit ſolcher fridt/ꝛc. diſes torquirten verſtandts vngrundt erklärt/ indem daſelbſt/welches auch die Statt Vlm in einem rathſchlag/denen von Donawert in der geheimb angedeutet/ als am rechten ort vnd conſtitution, vnder andern verbotten würdt/ daß man keinen ſtandt des Reichs/ von wegen der Augſpurgiſchen Confeſſion (idem de Catholica religione iudicium, ob communem ſanctionem, & ne ſit inter pares, diuerſa diſpoſitio) derſelben lehr/Religion vñ glaubens halb ꝛc. mit der that gwaltthätiger weis oberziehen/beſchädigen/vergwaltigen/ oder in andere weg wider ſein Confcientz gewiſſen vnd willen/von diſer Augſpurgiſchen Con-

fession, religion, glaubē/ Kirchengebreuchē/ ordnungen vnd Ceremonien, so sie auffgericht/ oder NB. nachmals aufrichten möchten/ ꝛc. tringen/ beschweren/ ꝛc. Ist nun den Lutherischen vngehindert des §. Nachdem aber in vilen Frey- vnd Reichsstetten/ ꝛc. verl. hinfüro auch also/ ꝛc. verlaubt/ bey jhrer Religion gantz newe ordnūgē/ Ceremonias &c. die sie gar nit herbracht/ aufzurichten/ waher können solche vermessene Concipistē vñ Räthe/ dasselb den Catholischē abstrickē? Es gibt aber nebē diser klarē dispositiō des Religionfridēs/ dasselb im Römischen Reich bey ansehēlichē grossen Reichsstätten/ der üblich gebrauch ebēmessig zuerkennen/ in dem zu Wombs ein nebenstift zu S. Paul/ ein lange zeit verschlossen/ gar vor wenig jaren mit täglichē Catholischen Gottsdienst/ eröffnet/ zu Speyr die Creutzgäng gar durch der Protestirenden Kirchen/ theil auch von wenig jaren in die Augustiner Kirch/ so vor nit geschehen/ deßgleichen zu Augspurg/ vnnd Regenspurg in angesicht aller Reichsstende/ vnd diser Concipisten villeicht selbst durch die hohe Stifft vnlangst newe Creutz: vnnd Kirchfärt/ in den vbrigen Reichsstätten/ da beyde Religionen in offnem exercitio, auf sich begebende

fäll/zu abwendung Türcken: vnd ander gefahr/ erlangung Göttlichen segens/oder wie in eroberung der vestung Raab/zur däcksagung ertheilter genad/gar newe vnd zuuor nie gebräuchige Creutzgäng wider angestelt/zu Kempten alda von Anno 1530. kein exercitium Catholicæ religionis geweſt ſein ſoll/ dennoch die Proceſſion mit auffgereckten Fahnen/ mitten durch die Statt/ (laut deß Kemptiſchen berichts auff der Catholiſchen grauamina de dato 31. Octobris 1597.) vnuerhindert zugelaſſen. Das aber der Hohestifft Wormbs/Speyr/Augſpurg/ Regenſpurg/ auch andere Stifft zu Franckfurt/ Cronweiſſenburg/Landaw/Wimpfen/die Catholiſchen Pfarrer vnnd Burger zu Hagenaw/ Dünckelſpil/Bibrach/Kaufbäurn/oder in der Statt Kempten die außwendig auſſer der Iuriſdiction gelegne Catholiſche durch ſolche proceſſiones, darinnen man nur büchlein/ bettſchnür/Creutz vnnd ſtäb zutragen/ auch nicht anderſt/ als mit andacht zubetten pflegt/derſelben Reichs Stätt einer/in jhrer hohen vnnd Nidern Obrigkeit ſoll eintrag thun/ der Abbt zum H. Creutz/ in dem er auff der Cantzl den vorhabenden Creutzgang verkündet/ einen actum poſſeſſorium in frembder iuriſdiction begangen haben ſoll. Iſt ein ſchimpfliche lächerliche/vngereimbte

reimbte (wie dann solche leut durch allerley schlipff/ jhren vnfueg zudecken / sich befleissen) außflucht/ newer modus violandæ Iurisdictionis vnd müste der Türckisch Keyser/wegen der Kirchfärter gen Jerusalem / vnnd auff den Perg Sinai / der König auß Hispania/ wegen der Kirchfärter nach S. Jacob/ der König auß Franckreich / wegen der Kirchfärter gen S. Dionis vnd S. Martin: der Babst zu Rom vnd Fürsten in Italia/wegen der Kirchfärter nach Loreta vnd Rom / Osterreich vnd Bayern/ wegen der vilen Kirch vnd Creutzgäng auff den heiligen Berg/Oetting/Duntenhausen/Seefeldt/die Statt Cölln vnd Aach/wegen der Kirchferter auß Vngern vnnd Wündischen Landt / die alle in gantz frembder iurisdiction, jhre andacht vnnd Creutzgäng sicher verrichten / an jhren Key. Königklichen Landtsfürstlichen hohen Obrigkeiten / turbirt werden/ vnnd die Creutz oder Kirchenfärter vberal actus iurisdictionis exerciren.

Zu dem ob wol bey den Protestirenden in religions sachen kein possession, wegen das die jre Iunior vnnd also vitios, nicht giltig / dennoch so war Donawert noch nit gantz der Augspurgischen Confession, oder ein Protestirende Statt / darin allein derselben Religion in der vbung / vil weniger

die Statt/ deren Iurisdiction vnd territorium, allein den Confessionisten gehörig / sonder die Catholischen Burger sein mit vil einem ältern iure eben sowol darzu berechtigt / auch ohne das als ein theil der Gemein in muneribus, honoribus, & iuribus mit dem Rath ein corpus vniuersitatis machen / dahero die Protestirende Ständ in jhren grauaminibus Anno 1594. wider die Catholischen anregen / daß es derowegen mit dem Rath vnd der Gemein in Reichsstätten ein vnderschid als mit andern Ständen sey.

Gleichwol dem klaren Buchstaben üblichen obseruanz, der vernunfft vnnd billigkeit zuwider / gesetzt/ daß der widersinnigen Concipisten Interpretation nach / die Lutherische gantz newe Ceremonias von tag zu tag anzustellen macht/ aber den Catholischen zu Donawert / ausser deren so sie zur zeit deß Religionfridens im brauch gehabt / dasselb gantz vnnd gar abgeschlagen : So ist gleich im anfang dises berichts auß glaubwirdigen Protocollen vnnd vrkunden erzehlt / daß vor dem Passauischen vertrag (ausserhalb einer kurtzen zeit wegen der Schmalkaldischen verbündtnuß) das exercitium aller Catholischen Ceremonien, so

gar

gar in der damals Catholischen Pfarrkirchen im gang gleicher gestalt nach dem Passauischen vertrag (so deß Religionfridens Fundament) Anno zwey vnd fünfftzig / vnnd hernach ein zeitlang die Catholisch Religion gäntzlich restituirt, ebenmessig nach dem die Protestirende die Pfarrkirchen de facto occupirt, dannoch von dem Closter auß / also bey vnnd nach auffgerichtem Religionfriden ein zeit hero völlig pro commoditate, geübt worden / biß vmb das Jahr sechs vnd sechtzig / vnnd hernach von tag zu tag mehr / alles dem hochbetheurten Religionfriden zuwider / eintrag geschehen / vnnd gar abgeschafft worden wer / da nicht die Catholischen solch jhr exercitium, Religion / Kirchengebräuch / Ceremonias, &c. vnder dessen / soviel sie gewalt halber kömt / dannoch continuirt, vnnd die Bischoffen zu Augspurg Schrifft: vnnd mündtlich / das widrig beginnen contra dicirt, Vnd wirdt der Donawertischen Aduocaten / als wann Bischoff Marquardt auff der Statt verantwortung Anno 80. durch sein stillschweigen die beklagte beschwerden gutgeheissen / derowegen widersprochen / daß hochermelter Herr Bischoff der Statt vermainte defension, vber den damals geandten eintrag nit mit einer / sonder zwo außführlichen

chen deductionen abgeleint / auff deren letztere die Statt ſtillgeſchwigen/ die Catholiſchen aber in jhrem exercitio, wie auß denen von vnderſchidlichen jahren 86. 94. 97. 602. 604. ſpecificirten fällen zuſehen/fortgefahren vnd conuincirt, nicht allein die beſchaffenheit vnnd herkommen Catholiſcher Religion in diſer Statt/ ſonder auch Doctor Fröſchlin / ſambt andern alten Euangeliſchen Aduocatē/welche der Statt gelegenheit beſſer gewüſt/

» diſe newe Cōcipiſten deß wiſſentlichen vngrunts/

» als wann die Catholiſche Religion nicht proprio

» iure, ſonder nur auß deß Burgerlichen Magiſtrats

» gutwilligkeit geſtattet / auch dem Abbt Cura ani-

» marum, oder ius parochiale nicht gebürt habe:

Dann das widerſpil/vnd daß man vilmehr den Lutheriſchen auß gutem willen zur zeit deß Paſſauiſchen vertrags/nur in einer neben Kirchen hernach in der Pfarr neben den Catholiſchen jhre predig zugelaſſen / gibt der Anno 52. oben eingefühte Proceß an tag / vnnd ſchreibt D. Fröſchlin/daß zur zeit der verenderten Religion/die von Wört etliche ding

» müſſen fallen laſſen: Entgegen dem Cloſter damals

» anfahen zu gebüren / die Bäpſtiſche Burger vnnd

» Kinder zu tauffen/zu communiciren, &c. (quæ

» ſunt Curæ animarum) daß jhnen bey vnreſor-

mirter

mirter Religion keines wegs gebürt het/Als auch D. Georg am vnnd vom Waldt / neben dem abgedanckten Donawertischen Pfarrer / die von Donawert/wegen daß sie bey den Catholischen Hochzeiten in die Kirchen gangen/der Meß bey gewohnt/ gar für böse/nicht rechtglaubige/abergöttische Christen/auff offentlichen Cantzlen vnd Schrifften außgeruffen/verantworten sie dasselb in jhrer getruckten defension anderst nicht/als daß zu Donawert ein alter vnnd vber 40. Jahr beständiger gebrauch gewest/auch ohne ärgernuß beyderseits Religionsverwandten gehalten/daß im fall ein Papistisch bar Ehevolck Hochzeit zu halten willens/die andern sie ins Closter/gar in die Kirchen zu dem Einsegnen belaitet/in der Kirch/doch ausserhalb deß Chors/biß der Gottsdienst geendet/gewartet. Also daß die iura Parochialia von alten zeiten in dem Closter exercirt, alda noch biß auff disen stund ein ordenlicher Pfarrer bestelt/ius parochiale jederzeit exercirt, die Lederstatt ohne das dahin gehörig/auch ein vngereimbt ding were / einen Catholischen Burger in einer Reichstatt da man jme sein Kirchen entzogen/ vnder dem schein/daß er nicht dahin pfärrig / in einer anderen Kirchen seine pfärrliche recht zusperren. Ja wann man den Donawertischen Burgern/wel-

che jetzt zu Zürgesheimb oder Berg (so vber die Statt kein ius parochiale oder Curam animarum haben) jhre Sacramenta vnnd anhörung der predigen Augspurgischer Confession verbut/ dasselb abermal im Römischen Reich die höchste trangsal außgeschrien werden müste.

Derohalben vnd weil disem also/wann gleich die von Donawerth Anno 606/607. keinen formalischen Landtfridbruch / derentwegen sie die Acht verworcht/begangen/sonder allein / wie in der ersten citation narrirt, die Catholische Religion vnnd exercitia abgeschafft / in diser klaren vnbillichen sach jhre Mayest: wol fine clausula mandiren, vnnd auff deren von Donawerth vngehorsamb / sie wegen jhrer gantz vnerheblichen exceptionen causæ principalis, in die Peen deß Religionfriden erklären können: Vnnd vmb souil destoweniger jhnen vnrecht geschehen / daß sie wegen deren noch darüber fürsetzlich/ärgerlich / vnnd hochstraffwürdigen vnderschidlichen gewaltthaten/auch biß auff die letzt continuirten vngehorsamb vnnd rebellion, vber alle vätterliche erzeigte güte / jhr Vnglück / Acht / vmb derselben execution causirt, vnnd jhnen auff den Rucken gebunden.

Bey

Bey der dritten vnnd letzten Einred/ daß die Execution der Crayßordnung zuwider/ einem frembden Crayß anbeuohlen/ ist neben dem jhenigen was bey dem ersten einwurff der Kayſ: iurisdiction halber/ mit mehrerm eingeführt/ vnd hieher gleicher gestalt gehörig/ in acht zuhaben/ daß deß Anhaltischen kurtzen bedenckens Author selbst auß der Cammergerichtsordnung pag. 2. tit. 9. & seq. der Röm: Kayser in Prophansfridsachen/ deren eine auch diſe auff sein weiß ist concurrentem iurisdictionem cum Camera deferirt.

Weil nun dem Römischen Kayser die Iurisdictio in Religionsfridsachen/ wie hieobē dargethan/ ebenmessig iure summi Principis zustendig/ darinn cognoscirē vnd pronunciren können: So folgt/ daß jhme auch die execution in beyden fridenssachen/ da er anderst dieselb vollziehen kan auß Keyserlichen Rechten gebüre/ sententiam namque Iudex exequitur, qui eam tulit. Jnn specie daß dem Römischen Kayser/ wie vnzweiflich vor/ also auch nach auffgerichtem Kayserlichen Cammergericht/ neben der cognition vnnd decision im Römischen Reich/ in allen/ & in specie in Landtfridbrüchigen sachen die würcklich execution vngeschmelert verbliben/ vnd sich der-

ſelben mit dem wenigiſten / durch gedachte Cam̃er-gerichtsordnung nit begeben/ erſcheint daher / daß Keyſer Maximilianus gleich Anno 1550. ein Keyſ: Regiment zu Augſpurg im Reichstag beſetzt/ demſelben den Keyſerlichen gewalt vbergeben / alda würdt ſolche verzichtung vnd was dahin gehörig/ titulo, wie alle ſachen bey den / ꝛc. gleicher geſtalt auff dem Reichstag Anno 1521. zu Wormbs. §. vñ dieweil/ ꝛc. declarirt, nemblich alle vnd jede deß Römiſchen Keyſers vnnd deß H. Reichs ſachen/ recht/ frid/ vnd jrer beyder vollziehung/ vnd handhabung ꝛc. vnd was an den friden/ rechten/ jhrer handhabung/ ꝛc. hanget / darzu dienſtlich oder erſprüßlich ſein mag/ an keinem andern end/ als bey einem Röm: Keyſer/ vnd in ſeinem abweſen bey dem Regiment gehandlet/ ꝛc. ſo vniuerſaliter, & ſine dubio per euidentem concurrentiam cum Camera, daß erſt Anno 1524. auff dem Reichstag zu Nürnberg. §. Fürter ſoll vnſer Statthalter/ ꝛc. gedachtes Regiment aller gerichtlichen Proceß vnd rechtfertigung enthebt / vnnd dieſelb an das Kayſ: Cammergericht vnd andere ordenliche Gericht gewiſen / darauß folgt erſtlich/ daß der Röm: Kayſer derſelben zeit/ als ers dem Regiment vbergeben/ die cognition vnnd execution in allen ſo gar gemei-

nen

nen rechts sachen gehabt/ zum anderen das vnange-
sehen ermelten regiments / dennoch solchen friden/
recht vnd handthabung derselben/ bey niemandt an-
derst/ als dem Römischen Keyser vnd erst in dessen
abwesen / bey dem Regiment gehandlet / zum drit-
ten daß nach erloschnem Regiment/ desselben macht
vnnd gewalt an das ort / daher es geflossen / wide-
rumb vmbgewendet. Dahero eben im Landtfridt
Anno 1500. zu Augspurg §. ob jemandt durch ꝛc. zu
abwendung einichen zweifels / statuirt worden/
da einer darwider beschwert/ vnd ers an jre
May: vnd an das Regiment gelangen lest / daselbst
solches gerathschlagt/ gehandlet vnd fürgenommen
werden/ wie jhme des hülff vnd beystandt geschehen
soll. Noch klä:licher titulo von des Regiments
macht: Soll der Römisch Kayser/ oder der (quod
nota) den er an sein statt setzt / vnd das Regiment/
volkomnen gewalt vnnd macht haben/ wie vnd wel-
cher maß mit execution vnd straf wider die (quod
iterum notandum) so deß Cammergerichts vr-
thlen sich widersetzen. Ebenmessig sub titulo. Wie
dem Kläger/ ꝛc. Da deß ächters Schloß dem
Kläger nit möcht eingeantwort werden / solches
an den Römischen Keyser / oder den / so er an sein

statt setzt/vnd an das Regiment zubringen/wie auch §. Vnd welcher diſe ordnung. §. Wir oder der/ſo wir/ ꝛc. §. vnd ob der ächter/§. Item declariren. Dergleichen die Cammergerichts: zu Coſtnitz Anno 507. §. Wirdt ſich aber/§. deßgleichen ſetzē. Reichs-Abſchidt Anno 1512. §. Wir ſollen vnd wöllen/§. Wo aber. Reichs Abſchidt/vnd Cammergerichts-
»ord. Anno 21. §. wann gegen mächtigen/ꝛc. da einer
»weiten Execution nothwendig/ſol das Cammer-
»gericht den Röm: Keyſer/als das haubt vnd Herrn
»anſuchen/darinn weitere notturfftige execution
»fürzunemmen. §. von der Peen der vberfahrer des
»Landtfridens/ꝛc. gegen dem ächter mit der denun-
»ciation, execution vnnd einbringung der Peen/
»vnd anderer ſtraffen/durch den Röm: Keyſer/das
»Regiment oder das Kay. Cammergericht (Nota
»in executione concurrentiam) vnnd ſtrenglich
»vnableßlich procedirt, fürgenommen vnd gehand-
»let werden ſol vñ mag/nach außweiſung des Landt-
»fridens/vnd wie ſich ſonſt gebürt; mehr. § Vnd wel-
»cher/tit: Ob jemandt deß Fridtbruchs. § vnd nemb-
lich/tit: Von ächtern/§. Item wöllen/ꝛc. So weit/ daß jhre May: vnd in deren abweſen/die jhren ſo von jrentwegen beuelch/vermög der erklärung des

Landt-

Landtfridens Año 1522. §. Ob ein ſonderer haubtman / ꝛc. Vber vnd auſſer der Craißhaubtleut / vnd nachdem die Creißexecution alberait eingefüht / dennoch macht hat / einen ſondern Haubtman / zu ſonderbaren ſachen / deren eine dann diſe iſt zuuerordnen / auch ein Haubtman den andern nit verhindern / ſonder ſouil es ſein vnd ſich erleiden mag / ein fürnemmen dem andern mithülflich vnd dienſtlich / auch ein Haubtman dem andern / ſo vere einer des andern begeren würdt / in ſolchen allen beyſtendig ſein ſoll.

Diſe eines Römiſchen Keyſers macht iſt Anno 1548. confirmirt, Anno 53. nit in zweifel gezogen / oder in deliberationem kommen / ſonder allein damals der alberait zuuor langſt aufgerichte Landtfriden vnd Executions ordnung verbeſſert / erleutert vnd dahin declarirt, damit die execution, ſo den Craiſſen anbeuolchen / deſto füglicher ins werck zurichten: aber von deß Kayſers authoritet, nit ein wort / ſonder weil dieſelb executions ordnung kein andere / als die erſter / ſo daſelbſt repetirt, vnd die mit eines Keyſers abſonderlicher Cognition vñ execution nit zuthũ / alſo iſt auch dieſelb Año 55. per Relationẽ præſupponirt worden. Sonderlich dz die

Cammer-

Cammergerichts ordnung p. 2. tit. 9. cauſas fractæ pacis, nit præcisè auff das Cammergericht/ ſonder zu des Klägers/wo er die Klag/& per conſequens was daraus volgt/wil einführen/gefallen ſtelt/ vnd tit. 49. p. 2. §. vnd wo ſich/ꝛc. beuilcht/ da die Execution ſchwer das Cammergericht ſolches ſol eilendts an jre May: gelangen laſſen/ in ſolchen gebürliche fürſehung zuthun/& tit. 48. §. vnd ob die Obriſten/ꝛc. dem Kläger heimbſetzt/ vmb ferner hülff der Execution, bey dem Röm: Keiſer oder dem Cammergericht/ ſambt oder ſonders zubittē. Ein ſolche deß Keyſers abſonderliche macht/ gewalt vñ amt/ in cognitione, deciſione & executione pacis publicæ, beſtettigt auch ermelten Anno 55. verbeſſerten Landtfriden/der Reichs Abſchid Anno 59. §. Im fal aber/ꝛc. da die indicia verhanden/ ſoll vnnd mag der Keyſer/ oder das Cammergericht/ ꝛc. wider die citirte zum ſchleinigſten procediren, die Aachts erklärung vnnd Execution ergehn laſſen. Anno 64. §. vnnd dieweil/ꝛc. daß dem Röm: Keyſer/ als dem haubt in alweg gebüren wil/ ob ſchon niemandt anhielt/ dannoch in den ſachen keines wegs

zu-

zuseyrn / sonder für sich selbst die frommen zuschützen/zuschirmen/§. Vnd wir/ꝛc. wil jhre May. die Ritterschafft zur Execution erfordern/§. Vnd wöllen wir/ꝛc. gegen denen so nit Ständt/doch Immediati, die Constitution exerciren, wircklich volziehen/vnd die verbrecher zur straff halten Anno 66.§. Vnd da ainiger Standt/ ꝛc. Wann aus den vier Craissen keiner den anfang nit machet / solches einem beuelchen / §. Wir wöllen ꝛc. beuelchen jhre May:dem Cammergericht die hülff/ꝛc. vnd wöllen sie als Röm:Keyser/vnd das Oberhaubt im Römischen Reich / menigklich auch bey solchen Religion: vnd gemeinen friden jhrem tragenden Key.ambt gemeß/schutzen/handthaben. Derowegen die sämentliche Reichs Stendt /als dieselben damals/§. demnach im 64. jahr / ꝛc. wie auch Anno 67.§. Als wir dann ferner ꝛc. & seq. von jhrer May.vmb ein gutachten vorhabender Execution wider die Würtzburgische ächter ersucht(wie dañ nach dem Reichs-Abschidt Anno 55.§.vnd im fall da die Keyſ: May: ꝛc.die Stände sich in solchen fällen mit jhrer May. als dem haubt/wie bräuchig vnd herkommen / ver-

gleichen) geht dieſelb dahin / daß was gegen den
»Friedtbrechern fürzunemmen / ſie dem Römiſchen
»Keyſer als Oberhaubt des Röm: Reichs deſſen
»hochtragenden Key: ambt nach/heimbſtellen/vnnd
»nit zweiflen/jhre May: werden aus Hocherleuchten
»verſtandt für ſich ſelbſt/ zu handthabung der Con-
»ſtitution, auch zuerhaltung jhrer vnd des Reichs
»authoritet, in diſem werck / was zu förderung
»vnd erhaltung des fridens/im Reich zum erſprieß-
»lichiſten erſcheinen möcht / wiſſen in wirckliche
volziehung zuſtellen. Item das jhre May: als
Römiſcher Keyſer/ꝛc. die freueler ſteuren / wie
dann jhre Key. May. auff die Acht wider ſolche
Würtzburgiſche ächter Executions Manda-
»ta außgehn laſſen dieſelben renouirt, auch Anno
»67. §. Wir wöllen ſich erklärt auff der Ständt vn-
»derthenigiſte bitt vnnd erinnerung / nit weniger als
»bißher o geſchehen/mit wachenden/embſigen/ gene-
»digen fleiß/vnd allen vätterlichen fürwenden/jhme
»zum höchſten angelegen ſein zulaſſen / im Röm:
»Reich / ꝛc. Souil an jhrer May. ſtett den geliebten
»friden zuerhalten/die Ständt/glider vnd vndertho-
»nen/vor vnrechten gewalt zuſchützen/zuuerthädigen

wie

wie sie solches bißhero gethon/hinfüro nit weniger thun/ vnd alle sachen zu solcher fridtfertigen sicherheit/souil menschlich müglich/ꝛc. vñ were dem höchsten Oberhaubt wol verkleinerlich/ da demselben die Aachtserklerung in Landtfridtbrüchigen sachen solzusiehn/ aber in der Execution jhme die hendt gebunden/vnnd da er selbst wol mittel zuexequiren hett/ dennoch præcisè den Craissen/ als noch höchern oberhaubten/ vnd Herren vberlassen müst/sonder es hat der Röm: Kayser sein Keiserlich ambt/macht vnnd gewalt/ in Landtfridtbrüchiger Cognition, Execution, diser zeit noch/ wie sie bey dero Vorfordern am Reich/ vor vnnd nach der Cammergerichts ordnung/ vnnd deputirten Creyß Obristen gewest/ auch wie ein Römischer Keyser vermelter Constitution der Creissen für sich selbst/ also auch hernach die Execution, seiner gelegenheit nach thuen.

Ja gar einen absonderlichen Haubtman an sein statt verordnen/ oder dieselb den Creissen anbeuelchen können/ auch solches Keyserliche Obhaubt vnnd höchstes regale, den Creissen sei, pſum priuando nicht vbergeben/ in bedenckung/ daß die vrsachen warumben die Creiß

introducirt (nemblich daß ein Kay: Cammergericht die execution nit vermag / auch die Ständt zu volziehung deß Landtfridens / sonderlich impedito, vel absente Imperatore, desto fleissiger sein sollen) bey einem Röm: Keyser / der für sich selbst die Execution ohne der Creiß hülff / vorher vnnd noch zuthun wol wais / gar nit verfencklich: Oder aber gesetzt / citrà præiudicium, daß ain Röm: Keyser præcisè auff die Executions ordnung / vnd daß die Execution nur durch den Craiß Obristen geschehen müst / astringirt, So hette dennoch jr Kay: May: die oberhandt / vnd zuermessen / was darinn am füglichisten / sonderlich nach dem Reichs Abschidt Anno 70. §. Weiters als auch / ꝛc. Wann einem Standt so wider den Religion: vnd Prophanfriden beschwerdt / von den Obristen seines / oder anderer Creissen vermög der ordnung zeitlich nit geholffen wurdt sonder saumbselig ꝛc. einem / zweien oder mehr nechsten angesessenen Creiß Obristen die Execution zubeuelchen: Dahero / weil deß jungst abgeleibten Hertzogen von Würtenbergs Fürst: Gn: nit allein der Aechter sich starck angenommen / sonder mit vnnd neben andern Ständen zu vnderschidlichen malen bey jhrer Kay: May: vnnd dem Hertzogen aus Bayrn / den Proceß wider sie als

nichtig /

nichtig/wider die Reichs Constitution krafftlos/ beständig fürgeben/selbst des Schwäbischen Craiß rechter Craiß Obrister/ oder nachgesetzter nit/noch von den Schwäbischen mit außschreibenden Fürsten/Herrn Bischouen zu Costnitz erkennt/oder darzu erwöhlt gewest: vnd also den betrangten/ mittel der Executions ordnung/ vnd dessen Craiß Obristen nit verholffen werden können/ solche Executions hülff/der Fürst: Durchl: in Bayrn/als nechsten/ gesessenen Craiß Obristen/wol/ recht vnd der Executions ordnung nach anbeuolchen werden können/dessen Fürst: Durchl: sich dann des rechtens ratione ex pensarum,& sumptuum, einem exquirenden Craiß Obristen zu der Executions ordnung bestimbt/destomehr zugebrauchen.

Was deß Landtfridtbruchs einem Röm: Keiser gebürender Execution halber jetzt außgeführt/ist auch auff den Religionfriden/als einerley Constitution, vnd darinn ein Röm: Keyser gleicher gestalt Iudex competens, zu referiren, sonderlich krafft des hieoben vnder andern fundamenten offt angeregten außtrucklichen klaren runden Reichs abschids Anno 66. §. wir wöllen auch vnsern Cammerrichter ꝛc. neben der bißhero in solchen fällen üblichen obseruanz, wie solches im fall der noth mit

gar vilē exemplen/alt vñ newē prejudicijs, als mit Straßburg/Cöln vñ Aach darzutū. Dañ als Herr Gebhardt Truchseß/ geweſter Churfürſt zu Cöln/ nach verenderter Catholiſcher religion vñ Geiſtlichen Stand/zugleich das Ertz: vnd Churfürſtenthumb/ wider den §. Vnd nach dem bey vergleichung/ꝛc. deß Religionfridens Anno 55. mit zuthun der meiſten Proteſtirenden Ständ / gar durch Heerskrafft wöllen behaubten/er dañoch auf vorgehende Kayſ: erklärung zu thun/vnd Mandata, (dañ die Bäpſtlichen bullæ, monitoria, aggrauationes vnnd anders/allein gar nit gehafftet) deß Ertz: vnd Churfürſtenthumbs vnfehig erkennt / vnnd in darauff erfolgter execution mit ſeiner Gemahl/ als er zuuor alle Menſchliche hülff verſucht / letztlich ſolche Geiſtliche Güter müſſen verlaſſen / welches er hernach ſampt den andern Caluiniſchen Grauen / am hohen Stifft Straßburg / in dem wider ſie durch die Kayſerliche Mayeſtat angeſtelten Proceß/ dardurch ſie jrer Præbenden entſetzt/ vngehindert der Proteſtirendē dergleichen vnerheblichen einwürffen/zum andern mal/deßgleichen die jhenige/ſo Anno 81.82. die Aachiſche cognition vñ execution vor jrer May: hefftig impugnirt, erfahren/ in dem auff deßhalber vorgehende re: vnd correlationes,

höchſt-

höchstermelte Kayſ: May: mit diſer gegebnen ernſtlichen reſolution in der ſachen vngehindert fortgeſchritten: Daß jhre May: nicht anderſt/ als was derſelben ambtshalben obgelegen vnnd wol gebürt/ auch deß heyligen Reichs Conſtitutionen vnnd ſatzungen gemeß iſt/ gehandlet. Deßgleichen als man die Straßburgiſche Mandata, Cognition vnnd Execution begert abzuſchaffen / erklären ſich jhre May: daß ſie ambts vnnd pflicht halber/ einſehen thun/ mandata außgehn laſſen müſſen/ welche dem Religionfriden gemeß / da die Grauen nicht gehorſamb laiſten/ werden ſie jhres Kayſerlichen ambts ſich gebrauchen/ mit der Aacht verfahren / bey deme es ſo wol in der Straßburgiſchen/ Cölniſchen/ als ermelten Aachiſchen Cognition, deciſion vnnd execution verbliben / auch diſer newen Concipiſten vnnd authorn, geſuchter ſchimpflicher einwürff/ bedencken/ vnd im jüngſten ſcharpffen ſchreiben / der dem Römiſchen Kayſer gedröeten Adminiſtration vnuerhindert/ hinfüro bleiben wirdt.

Sonſt iſt man jnē den Proteſtirēden bey diſem Donawertiſchē werck/ als welchs kein religionſach oder Glaubensarticul/ ſonder verbottene zumütung betrifft einiges rechtmeſſigē Intereſſe nie geſtendig

geweſt/

geweſt/allein ſie wolten ſich der Donawerter höchſten vnfuegs/das ſie wegen eines ſo ſchlechten/vnd in groſſen Reichſtetten gebräuchigē/vnpræiudicirlichen dings/wider jhrer glaubensgenoſſen erſtlich gegebnen rath/ſich ſo hoch vergriffen/vnd jhre verdiente ſtraff mutwillig cauſirt, ſelbſt theilhafftig machen/dahero jhre May: einiche Communication mit jhnen/ſonderlich auch darumb nit pflegen ſollen oder können/daß ſie ſich diſes Proceſs ſo eifrig angenommen/die Käy: Iuriſdiction gar nit zuzulaſſen / ſolches alles auff alle weg biß auff diſe ſtundt/vmbzuſtoſſen vermainen/vnd alſo gar zuuil ſuſpect geweſt. So iſt oben anregung geſchehen/ dz die Fürſtl: Durchl: in Bayrn beydiſer Statt das wenigiſt nit/auſſer jhres vnkoſtens zuſuchen/in Religion vnd Politiſchen ſachen/weiters kein vnzuleſſige ordnung fürgenommen / vil weniger / wie die Concipiſten vnuerſchambt erdichten vnd mit geſparter warheit fürgeben / die Statt dem Schwäbiſchen Craiß / wider die Kay: Immiſſion vnnd Confirmation entzogen/oder auch deßwegen mit der Execution fortzufahren begierig: Dann wie mehrmals hieoben angemelt/höchſt berürte Fürſtl: Durchl: bey Creyßtägen vnd ſonſt allenthalben/ jederzeit vnd noch / ſich Cathegoricè dahin erklärt/

daß

daß wann jhr dero außgelegte vnkosten völlig bezahlt/ sie die biß dahin verobligirte Statt weiter nicht ansprechen/ sonder dieselb Quitiren/ vnder dessen aber bey dem Römischen Reich allenthalben/ so wol in den oneribus als commodis vertretten/ beynebens wünschen/ daß die von Donawert zu disem beschwerlichen Stand vnd jhrem Vnheil/ nit vrsach geben/ auch höchstberürte Fürst: Durchl: von jhrer May: der anbeuohlnen Commission, deren sie niebegert/ sonder auff erwiderte Kayſ: beuelch vndernemmen müssen/ geübrigt bliben were. Sintemal aber jhre Durchl: sich deß Göttlichen Gesatz auß heyliger Schrifft/ jhrer eignen gelaisten pflicht/ vnnd dem höchsten Haupt vnnd Herrn gebürenden gehorsambs/ besser als die vermessenen vnnd vergessenen Concipisten müssen erinneren/ haben sie auff so vilfeltiges ernstliches ermahnen/ dise schwere vertiechtigung/ in der sie bißhero mit nichts anders als mit den widrigen/ schmechhafften/ vngegründten anzügen vnzeitig/ jhr vnnd jhrer getrewen vnderthanen nachtheil vnd schaden/ ins gemein aber bey den Protestirenden vnuerschulten verdacht/ droungē vnd allerhand anschläg belohnt/ auff sich genommen/ vnd oben außgeführter weiß/

wie ſie es gegen Gott dem Allmächtigen/dem Röm: Kayſer / dem gantzen Römiſchen Reich zuuerantworten wiſſen/vollzogen.

Hierauff vnnd diſem allem nach/ ſihet/ mercket vnnd greifft mennigklich / daß die Donawertiſche handlung vil anderſt/ als vilberührte / verſchlagene/ſpitzige Concipiſten, jrer gnedigiſten gn: Herrn vnnd Obern / ſampt der gantzen Welt eigen gewiſſen vnnd Landtkündigen warheit zuwider /imponiren wöllen / beſchaffen : Daß auch die Röm: Kayſ: May: als ein im Römiſchen Reich / von Gott dem Allmächtigen vorgeſetztes Haupt / in diſer vnnd dergleichen ſachen zu handthabung jhres Kayſerlichen Scepters / hochheit / authoritet, Iurisdiction, wie auch gemeiner natürlichen Recht / Reichs: vnnd Crayßverfaſſungen / Conſtitutionen vnnd ſatzungen/ dann zu beſchützung der wider recht vergwaltigten / auch abwendung vnrechtmeſſigen begünnens / obligendem Ambt nach / alſo zu procediren befügt / ja gezwungen/ hierin nicht anders als was höchſtberürtes Kayſ: Ambt/gemeine Rechten / Reichsordnungen vnnd natürliche billigkeit erfordert / vorgenommen / in allweg die Statt Donawert / auß Vätterlichen vberflüſ-

berflüssigen genaden/ auff jhr selbst erkentes hohes verbrechen/vnnd gebettene gnadens mittel/ vor der ervolgten Aachts erklärung/vnd daraus entsprungenen vngelegenheit/saluiren,vnd zu den genaden/ so sie halsstarriger / trutziger / muetwilliger weis außgeschlagen / vnnd mit newer rebellion aggrauirt, wöllen auffnemmen : Daß auch der Proceß nach gestallten dingen/vnnd pro qualitate causæ, formblich /ordenlich/wolbedächtlich/auditis partibus,sufficienti cum causæ cognitione, deliberatè, ohne einiche inquitet,oder nullitet,darüber sich niemandt mit einichen fueg zubeschweren/ volführt: Deßgleichen daß die wolerkente Key. Vrthel/recht/wol vnd legitimo modo exequirt, der ächter güter / wegen deß auffgewendten vnkosten/ vermög gemeiner rechten vñ Reichs Constitutionen, dem Herrn Executori, so darbey anderst nit interessirt, nicht anderst sucht vnd begert / biß auff völlige wirckliche erstattung/in handen bleiben: Ferner / daß Burgermeister / Rath vnnd Gemein zu Donawert / durch jhren groben mutwillen / vnnd im Röm: Reich/ bey einer Reichsstatt vnerhörten/ gewaltthätign / continuirten vnfueg/ vngehorsamb vnnd rebellion,vber allen treuhertzigen rath

vnnd ermahnen die außgestandene straff / mehr als zuuil verdient / vnnd mit jhren exempel allen denen / so sich jhrer Hohen Obrigkeit widersetzen / deren Ambt verachten / vernichten rebelliren, nochmal wol für die augen stellen / daß Gott der Allmechtig solchen vngehorsamb / gegen seiner vorgesetzten Obrigkeit / nit allein in Chore, Datan vnnd Abiron, sonder auch noch heutigs tags / jedesmahls straffe / vnnd hinfüro vngezweifelt straffen wirdt. Endtlich / daß die hitzigen Concipisten, sambt jhrem anhang / durch diß mittel vnnd verblümbten schein / als wann alles nur den betrangten Donawertern / auch gemeinem wesen zu guten angesehen / vil ein anders / was sie sambt dem widrigen / bißhero auff vil vnderschidliche weeg / lange jahr gesucht / aber nie effectuiren können / sonderlich eine wolbeschnittene / circumscribirte, gleichsamb gemahlte Keyserliche Iurisdiction, aber re ipsa die überhandt im Römischen Reich / zu jhrem vortheil vnnd volziehung jhres intents, zuerlangen vermainen.

Dahero alle die jhenige / so durch diser Concipisten, süsse / scheinbare / zierliche / doch läre wort / vnderschidliche schreiben / zeitungen / vngegründte informationes vnd deductiones, in diser gantzen

Dona-

Donawertischen sach/ab dem rechten weg/wahren grundt/sub: & obreptitiè verlaitet/nunmehr auff diſe warhaffte erinnerung vnnd aller circumſtantien genugſames erzehlen/ die gefaſte irrige meinung fallen laſſen/ Die jenigen aber/ſo noch nit von den Concipiſten hindergangen oder den wahren grundt bißhero nie vernommen/ noch nit recht/ oder gar nit informirt, deſtomehr ſich vor diſen Concipiſten (welchen der güttige GOTT erkantnuß jhrer ſchweren Sünd/ genedigklich verleihen wölle) in diſem vnnd andern hüten/ der warheit platz geben/vor allen dingen/ der Röm: Key: May: ambt vnd authoritet, wie ſie vor Gott ſchuldig/ nach müglichen dingen erkennen/handthaben/ defendiren vnd daruon ſich gar nit abwenden laſſen ſollen oder können.

Diſcite Iuſtitiam moniti & non temnere Diuos.

Digitized by Google

Vorred. pag. 2. lin. 7. leg. zeit nit vbereilt 61. lin. 24. Häuſer vor der 64. l. 5. Hauptman Hanſfridrich Moſer. 71. lin. 18. Statt redutten, ſorten. 82. l. 9. erettung verſprechen. Ibid. l. 14. guten vertrawens 84. l. 22. vnd dann in. 93. l. 17. ausſpüren oder jrer 95. lin. 1. die widerſetzige in. 97. l. 9. auch deß Rö. 107. l. 10. den conſulenten nit. 111. l. 9. ſol/ jhnen ſelbſt. 115. gleich reuiſiones außſchreiben. Ibid. l. 14. alle ewigkeit oder. 120. l. 11. Proceß/ Beicht vnd. 129. l. 12. wie Matheß Lintſcher. 146. l. 14. auffzuheben/ vermög. ibid. lin. vlt. freygelaſſen werde 147. l. 15. dabey habenden Intereſſe. 151. lin. 9. Reichs. ſtätt in verenderung. 155. l. 18. Proteſtirendē Kirchentheil/ auch. 156. l. 16. auſſer dero. 160. l. 5. fortgefahren / vnd communicirt nicht. 163. l. 8. ordnung part. 2. Ibid. l. 9 das den Römiſchen. 164. l. 4. Anno 1500. ein. 165. l. 2. dannoch ſolcher friden. 166. l. die Cammergerichts ord: Jn. Ibid. l. 17. concurrentiam) ſtreng. lich vnd vnablößlich. 167. 413. Anno 55. nit. 168. l. 15. beſtettigt nach ermelten. 171. l. 8 nach thuen mögen. 174. lin. 10. erklerung/ zuthun/ vnd. Ibid. l. vlt. deß. halber vorgehender. 177. l. 23. anſchlag belont/ auff. 178. li. 7. concipiſten. ſhoen gnedigiſten.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google